

Unstrut-Journal



Amtsblatt der Stadt Dingelstädt

bestehend aus folgenden 5 Ortschaften



Dingelstädt



Helmsdorf



Kefferhausen



Kreuzebra



Silberhausen



Jahrgang 02

Freitag, den 11. Dezember 2020

Nummer 12

Schöne Weihnachten
und ein gesundes neues Jahr 2021



Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes und friedvolles Weihnachtsfest
und für das kommende Jahr Gesundheit und Glück.

Ihr Andreas Fernkorn, Bürgermeister

Sprechzeiten, wichtige Rufnummern, Bereitschaftsdienste

Sprechzeiten

Montag:.....09.00 - 12.00 Uhr
 Dienstag:.....09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.30 Uhr
Mittwoch:.....geschlossen
 Donnerstag.....09.00 - 12.00 Uhr
 Freitag:.....09.00 - 12.00 Uhr

Standesamt

Montag:.....09.00 - 12.00 Uhr
 Dienstag:.....09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.30 Uhr
Mittwoch:.....geschlossen
 Donnerstag:.....09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.00 Uhr
 Freitag:.....09.00 - 12.00 Uhr

Bürgerbüro/Einwohnermeldeamt

Montag:09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 14.00 Uhr
 Dienstag:09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.30 Uhr
Mittwoch:geschlossen
 Donnerstag:09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.00 Uhr
 Freitag:.....09.00 - 12.00 Uhr
Zusätzliche Öffnungszeiten:23.01.2021, 09.00 - 12.00 Uhr

Bibliothek

Montag:.....09.00 - 12.00 Uhr
 Dienstag:.....10.00 - 17.00 Uhr
Mittwoch:.....geschlossen
 Donnerstag:.....10.00 - 17.00 Uhr
 Freitag:.....10.00 - 13.00 Uhr

Durchwahlnummern der Verwaltung/Einrichtungen

Zentrale: 036075/34-0

- 3410 Bürgermeister
- 3419 Hauptamt/Verwaltungsleiter
- 3425 Unstrut-Journal
- 3413 Kämmerei Amtsleiterin
- 3435 Kasse
- 3417 Steuern
- 3414 Ordnungsamt
- 3426 Standesamt
- 3450 Einwohnermeldeamt/Bürgerbüro
- 3415 Bauamt Amtsleiterin
- 62249 Bauhof
- 62602 Frei- und Hallenbad
- 62926 Jugendclub
- 62192 Bibliothek

Unser Kontaktbereichsbeamter ist an folgenden Tagen in Dingelstädt für Sie erreichbar:

Dienstag12.00 - 17.00 Uhr
 Donnerstag.....12.00 - 16.30 Uhr
 Oder nach vorheriger Terminvereinbarung unter folgenden Rufnummer:03 60 75/34 53 oder 6 49 98.
 Außerhalb der Zeiten nimmt auch gerne das Ordnungsamt Ihr Anliegen entgegen.

Kindergärten

- Kindertagesstätte „Bummi“,
 Bahnhofstraße 52, 37351 Dingelstädt 036075/62302
- Elisabeth Kindergarten
 Poststraße 2, 37351 Dingelstädt36075/62503
- Kindergarten „St. Joseph“,
 Hauptstraße 12, 37351 Kefferhausen 036075/62414
- Katholische Kindertagesstätte,
 Mittelgasse 11, 37351 Kreuzebra 036075/31236
- Katholischer Kindergarten,
 Mühlhäuser Str. 26, 37351 Silberhausen 036075/62858

Wohnheime

- St. Joseph Kinder- und Jugendhaus,
 Riethstieg 3, 37351 Dingelstädt 036075/689-0
- St. Klara St. Johannesstift Ershausen,
 Aue 30, 37351 Dingelstädt036075/587806

Sanierungsbüro der Stadt Dingelstädt

12.01.2021 von 12.00 Uhr - 18.00 Uhr
 26.01.2021 von 12.00 Uhr - 18.00 Uhr
 09.02.2021 von 12.00 Uhr - 18.00 Uhr

Termine des Sanierungsbüros nur nach vorheriger telefonischer Anmeldung im Bauamt, Zimmer 23, Telefon: 036075/3456.

Die Beiträge für das Unstrut-Journal werden nur noch per Email an den Verlag versenden. Aus diesem Grund ist es notwendig, dass Beiträge von Ihnen in digitaler Version, per Email oder rechtzeitig vor Redaktionsschluss eingereicht werden, damit noch eine eventuelle Bearbeitung erfolgen kann.
 Später eingereichte Beiträge können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

**Email: unstrutjournal@dingelstaedt.de oder
 Email: anja.eulitz@dingelstaedt.de**

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe

**ist der 04.01.2021, 12.00 Uhr,
 es erscheint dann am 15.01.2021.**

Bitte achten Sie darauf, dass bei Einreichung von Manuskripten, Fotos (pro Beitrag nicht mehr als drei) als Original oder digital als JPG-Datei eingereicht werden.

Hinweis zu datenschutzrechtlichen Vorschriften unter Einhaltung der neuen Datenschutzrichtlinien beim Einreichen von Fotos zur Veröffentlichung

Aufgrund der neuen datenschutzrechtlichen Vorschriften macht es sich bei der Veröffentlichung von Fotos im Amtsblatt, auf denen Personen erkennbar abgebildet sind erforderlich, dass hierzu bei der Übermittlung der Bilder vom Einreicher versichert wird, dass die abgebildeten Personen mit der Veröffentlichung im Amtsblatt einverstanden sind.

Wir bitten um Verständnis, dass aus zeitlichen Gründen nicht für jedes Foto seitens der Verwaltung ein Einverständnis abgefragt werden kann, sondern vielmehr vom Einverständnis der Veröffentlichung mit Einreichung ausgegangen wird.

Wichtige Information der Stadt Dingelstädt

Bibliothek

Die Bibliothek ist vom 18.12.2020 bis einschließlich 03.01.2021 geschlossen.

Hallenbad

Das Hallenbad ist vom 14.12.2020 bis einschließlich 05.01.2021 geschlossen.

Annahme von Bioabfällen

Wir weisen unsere Bürgerinnen und Bürger darauf hin, dass die Annahmestelle für Bioabfälle vom 25.12.2020 bis einschließlich 02.01.2021 geschlossen ist. Ab dem 08.01.2021 sind wir wieder zu den bekannten Öffnungszeiten für Sie da.

Fundsachen

Im November 2020 wurde im Fundbüro der Stadt Dingelstädt folgender Fundgegenstand abgegeben:

- schwarze Schlüsseltasche mit einem Schlüssel und Karabinerhaken.

Nähere Auskünfte erhalten Sie im Fundbüro der Stadt Dingelstädt oder unter Tel. 036075/34-26.

§ 973 BGB - Eigentumserwerb des Finders

Mit dem Ablauf von 6 Monaten nach der Anzeige des Fundes bei der zuständigen Behörde erwirbt der Finder das Eigentum an der Sache, es sei denn, dass vorher ein Empfangsberechtigter dem Finder bekannt geworden ist oder sein Recht bei der zuständigen Behörde angemeldet hat. Mit dem Erwerb des Eigentums erlöschen die sonstigen Rechte an der Sache.

Polizeidienststelle Heiligenstadt

Tel.: 03606/6510

Post im Rewemarkt!

Die Kunden können die Dienstleistungen der Deutschen Post REWE-Markt, Steinstraße 8 - 10 zu folgenden Öffnungszeiten in Anspruch nehmen:

Montag - Freitag08.00 - 20.00 Uhr
Samstag 08.00 - 13.00 Uhr

Ärztlicher Bereitschaftsplan sowie Kinder-ärztlicher Bereitschaftsplan

Die Vermittlungszentrale der KVT-Notdienst Service gGmbH hat im Auftrag der Kassenärztlichen Vereinigung Thüringen die Einsatzdisposition für den ärztlichen Notdienst im Landkreis Eichsfeld sowie die zugehörigen fachärztlichen Bereiche Augenarzt und Kinderarzt übernommen. Die o. g. Bereitschaftsdienste werden nicht mehr durch die Zentrale Leitstelle vermittelt.

Die Vermittlungszentrale ist unter der bundesweit einheitlichen Rufnummer 116 117 erreichbar.

Die Zentrale Leitstelle des Landkreises Eichsfeld ist entsprechend ihrer Zuständigkeiten telefonisch wie folgt erreichbar:

Notruf Feuerwehr und Rettungsdienst:112
Krankentransporte:0 36 06/1 92 22
Allgemeine Anfragen
(Zahnarzt und Apothekennotdienst)0 36 06/ 5 06 67 80

Caritativer Pflegedienst Eichsfeld gGmbH (CPE)**Unsere Leistungen:**

- Pflege-, Betreuungs- und Hauswirtschaftsleistungen
- Betreutes Wohnen
- Altenpflegeheim
- Emmaus SAPV EIC/UH (Spezialisierte Ambulante Palliativversorgung)
- Ambulante Hospiz- und palliative Beratungszentren

Sozialstation Dingelstädt / Mühlhausen

24h-Telefon: 036075 587734

Betreutes Wohnen Dingelstädt

24h-Telefon: 036075 589810

Emmaus SAPV

(Spezialisierte Ambulante Palliativversorgung)

24h-Telefon: 0172 5617915

Haus Emmaus Worbis mit Hospizdiensten

24h-Telefon: 036074 639410

Haus Emmaus Mühlhausen mit Hospizdiensten

24h-Telefon: 03601 4084530

Weitere Informationen:

www.pflegedienst-thueringen.de

Katholische Altenpflegeheime Eichsfeld gGmbH**Haus „Hl. Louise“**

Birkunger Straße 9
37351 Dingelstädt

Tel.036075/58750

Fax:036075/5875900

Haus „St. Vinzenz“

Dingelstädter Straße 1

37359 Küllstedt

Tel.036075/660

Fax:036075/66199

Abfallberatung und Gebührenabrechnung für Hausmüll**EW Entsorgung GmbH**

Philipp-Reis-Str. 2

37308 Heilbad Heiligenstadt

Telefon: 03606/655-191

Gebühren/Änderungsmeldungen

Telefon: 03606/655-193 und -194

Fax: 03606/655-192

Revier Geney - Revierleiter Ulrich Breitenstein

Telefon:0361/573913110

Fax:0361/371913110

Mobil:0172/3480240

E-Mail:ulrich.breitenstein@forst.thueringen.de

Zuständig für die Gemarkungen:

Silberhausen, Dingelstädt, Kreuzebra, Kefferhausen, Helmsdorf (tlw.), Kallmerode

Öffnungszeiten der Umladestation Beinrode

mit Kleinanlieferstation und Sammelstelle für Elektroaltgeräte

Telefon: 03605/5040-50

Fax: 03605/5040-51

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag07:00 - 18:00 Uhr

Samstag07:00 - 14:00 Uhr

EW Eichsfeldgas GmbH

Hausener Weg 15, 37339 Leinefelde-Worbis

Telefon: 036074/384-0

Thüringer Energie - e.on

Kundenzentrum Leinefelde

Halle-Kasseler-Straße 60

Telefon: 03605/5656610 und -20

Bereitschaftsdienste**Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichsfeld**

Betriebsführung durch:

EW Wasser GmbH**Bereitschaftsplan des Technischen Bereiches der****EW Wasser GmbH****zu den Geschäftszeiten:**

Telefon: 03606/655-0 bzw. 03606/655-151

Mo - Do von 07:00 - 15:45 Uhr

Fr von 07:00 - 13:30 Uhr

außerhalb der Geschäftszeiten:

Tel.:0175/9331736

Mo - Do von 15:45 - 07:00 Uhr (nächster Morgen)

Fr - Mo von 13:30 Uhr (Freitagnachmittag) bis

..... 07:00 Uhr (Montagmorgen)

Bereitschaftsplan**Wasserleitungsverband „Ost-Obereichsfeld“ Helmsdorf,**

Hauptstraße 3, 37351 Helmsdorf

Betrifft die Trinkwasserversorgung in Kefferhausen, Dingelstädt, Silberhausen und Helmsdorf!

Zu den Geschäftszeiten:

Telefon: 036075/31033

Montag bis Donnerstag: von 07:00 - 16:00 Uhr

Freitag: von 07:00 - 14:45 Uhr

Außerhalb der Geschäftszeiten:

Mobil:0175/5631437

Montag bis Donnerstag: von 16:00 - 07:00 Uhr (nächster Morgen)

Freitag bis Montag: von 14:45 Uhr (Freitagnachmittag)

.....bis 07:00 Uhr (Montagmorgen)

Stadt Dingelstädt

Amtlicher Teil



Weihnachtsbrief 2020

Liebe Bürgerinnen und Bürger, werte Freunde unserer Stadt an der Unstrutquelle,

wir können es kaum glauben, das Jahr 2020 liegt nun schon fast wieder hinter uns. Die kahlen Bäume, kühlen Temperaturen und kurzen Tage, aber auch die feierliche, vorweihnachtliche Stimmung in unseren Ortschaften künden vom nahen Jahresende. Höchste Zeit also für meinen Weihnachtsbrief an Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger unserer lebens- und liebenswerten Stadt mit seinen fünf Ortschaften.

Ich hoffe, es geht Ihnen allen gut und Sie teilen meine Freude auf die bevorstehenden Festtage. Seit Monaten beobachten wir alle die Entwicklung bezüglich des Corona Virus mit Sorge. Im November hat die Krise auch unsere Stadt in besonderem Maße erreicht, auch wenn es hier nach wie vor vergleichsweise wenige Corona-Fälle gibt. Die Situation ist beispiellos, seit der Deutschen Einheit 1990 gab es für die Bürgerinnen und Bürger in diesem Land keine vergleichbaren Einschränkungen der persönlichen Freiheit und keine vergleichbare Bedrohung der Gesundheit. Das Ansteckungspotenzial des Virus ist allerdings so groß, dass verantwortliches Handeln von uns allen gefordert ist. Schützen Sie sich und andere, achten Sie aufeinander und besonders auf Alleinstehende und die Mitmenschen, für die ein besonderes Risiko besteht.

Ich möchte Ihnen in diesem Jahr einen Rückblick über die Ereignisse des Jahres 2020 geben und Sie ein Stück am Leben unserer neu gegründeten „Stadt Dingelstädt“ mit seinen fünf Ortschaften teilhaben lassen. Trotz der Corona-Krise haben wir auch dieses Jahr allen Grund, dankbar zu sein. 2020 war ein ganz besonderes Jahr für unsere Ortschaften Dingelstädt, Helmsdorf, Kefferhausen, Kreuzebra und Silberhausen und ich kann sicher für viele Bürgerinnen und Bürger sagen, es war ein gutes Jahr für unsere Stadt und deren Entwicklung.

Drei große Projekte und Ereignisse hatten daran ihren Anteil: die neue Außenanlagengestaltung des gesamten Kerbschen Berges, der Abschluss der Flurneuordnung in der Ortschaft Kreuzebra sowie die Einführung unseres Stadtwappens, der neuen Stadtfahne und des Goldenen Buches mit einer feierlichen Andacht zum 30. Jahrestag der Deutschen Einheit.

Zuallererst möchte ich auf die statistischen Zahlen eingehen. Wir freuen uns über 51 Geburten in der gesamten Stadt Dingelstädt. Die Ortschaft Dingelstädt konnte hierbei 33 Geburten, Helmsdorf 5, Kefferhausen 5, Kreuzebra 2 und Silberhausen 6 Geburten verzeichnen. Sterbefälle mussten wir in der Stadt Dingelstädt 78 beurkunden. Diese teilen sich auf die Ortschaften wie folgt auf: Dingelstädt mit 56, Helmsdorf mit 6, Kefferhausen mit 8, Kreuzebra mit 4 und Silberhausen mit 4 Sterbefällen.

Doch nun Schritt für Schritt und dieses Jahr überwiegend in chronologischer Reihenfolge.

Januar 2020



Frau Prof. Dr. Hübner trägt sich in das Goldene Buch der Stadt Dingelstädt ein

Der Start ins neue Jahr steht ganz im Zeichen des „Gesundheitsnetzwerks Dingelstädt“. Bei der Auftaktveranstaltung stellte Frau Prof. Dr. Hübner von der Uni Klinik Jena die zukünftigen Projekte, die gemeinsam mit der Regelschule, dem Gymnasium, dem FGZ und der Stadt Dingelstädt geplant waren, vor. So war ein Sommercamp auf dem Kerbschen Berg geplant, bei dem Schülern Berufe aus dem Gesundheitswesen nahegebracht werden sollten.

Leider musste der Workshop aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt werden. Der Bürgersaal im Bürgerhaus war am 09.01.2020 bis auf den letzten Platz besetzt, als Frau Prof. Dr. Hübner über das Thema „Welchen Einfluss hat die Ernährung auf die Gesundheit - von Fakten und Mythen und warum beides so schwer auseinander zu halten ist“ sprach.



Neujahrsempfang am 15.01.2020 im Bürgersaal des Bürgerhauses „Franz Hunstock“

Beim ersten Neujahrsempfang mit allen Ortschaftsräten, Stadträten und Vertretern der Feuerwehren aus allen Wehren unserer Ortschaften wurde der Start in die neue Struktur der „Landgemeinde“ und die zukünftigen Schritte bei der Weiterentwicklung unserer Stadt „an der Unstrutquelle“ besprochen.



Ölbergstraße in der OS Helmsdorf im November 2019

Der Haushalt für die Stadt Dingelstädt sieht wieder ein Investitionsvolumen von über 5 Mio. € vor. Das ist für eine kleine Stadt mit ca. 6.800 Einwohnern durchaus überdurchschnittlich. Letzte Abnahmen in der Krumpfen Gasse und der Ölbergstraße in der Ortschaft Helmsdorf wurden durchgeführt. Nach Fertigstellung der Maßnahme hat die Stadt Dingelstädt in der Ortschaft Helmsdorf insgesamt über 670.000 € investiert.

Leider müssen noch teilweise Straßenausbaubeiträge erhoben werden. Für beide Maßnahmen hat die Stadt keine Förderung erhalten, d.h. abzüglich der Straßenausbaubeiträge musste die gesamte Investition durch die Stadt Dingelstädt getragen werden. Hierfür wurde deshalb ein Kredit von 320.000 € aufgenommen.

Am 04.01.2020 war ein Großeinsatz der Feuerwehren aus allen fünf Ortschaften im Wendener Weg in Dingelstädt erforderlich. Dank dem Einsatz unserer Feuerwehrleute konnte das Übergreifen der Flammen auf benachbarte Wohnhäuser vermieden werden. Insgesamt werden die Kameraden der fünf Wehren 165 Einsätze (Stand: 26.11.2020) ableisten.

Februar 2020



Das Schlagwort lautet E-GOVERNMENT; die Digitalisierung der Verwaltung schreitet fort. Alle Stadträte werden mit einem iPad ausgerüstet. Der gesamte Sitzungsdienst wird erstmalig papierlos und rein elektronisch abgewickelt. Das spart Kosten und ist zugleich umweltfreundlich. Weiterhin haben nun die Bürger Zugang über das Portal ThAVEL zu Verwaltungsleistungen. Ziel ist es für Bürger, Vereine und Unternehmen Verwaltungsverfahren zukünftig elektronisch abzuwickeln. So kann die Hundesteuer bereits über unser Portal bearbeitet werden. In Zukunft soll die An- und Abmeldung von Fahrzeugen möglich sein.



Die Abnahme des Mittelbergwegs in der Ortschaft Dingelstädt ist erfolgt. Mit dem Ausbau des Weges wird nicht nur die Kleingartenanlage am Mittelberg verkehrstechnisch angeschlossen. Nun ist auch ein barrierefreier Zugang für Fußgänger und Radfahrer zum Kanonenbahnradweg möglich.



Die Beleuchtung am neuen Busbahnhof wird in Betrieb genommen. Insgesamt investierte die Stadt Dingelstädt 600.000 € für die Revitalisierung des Dingelstädter Busbahnhofs. 75.000 € konnten als Fördermittel akquiriert werden. Neue Bänke und die Außenbeleuchtung im Innenbereich des Busbahnhofs sowie ein

neuer Anstrich der Metalteile werden bis zur offiziellen Einweihung noch ausgeführt.



Unstrutbrücke - Rasenweg 02/2020 in der OS Dingelstädt

Die Uferbefestigung mit eingerammten Spundbohlen an der Unstrut ist fertiggestellt. Die Unstrutbrücke am Rasenweg ist betoniert. Dank des milden Winters mussten die Bauarbeiten kaum unterbrochen werden.

März 2020

Seit Anfang Dezember 2019 informieren wir die Bürger auch bei Facebook über aktuelle Themen. Jetzt bei Beginn des ersten Lockdowns am 17.03.2020 erweist sich der zusätzliche Informationskanal als äußerst wichtig. Wir konnten z. B. die Eltern unserer Kindergartenkinder in Echtzeit über die sich fast stündlich ändernden Anweisungen der Landesregierung informieren. Unsere Facebook-Seite ist erreichbar unter: <https://www.facebook.com/dingelstaedt.de/>.

Trotz der verschärften Corona-Maßnahmen geht das Leben in sehr eingeschränkter Form weiter. Die Baumaßnahmen in der gesamten Stadt mit ihren fünf Ortschaften dürfen weitergeführt werden.



Fertigstellung und Abnahme der Bordsteinanlagen und Gehwegausbesserungen in der Siedlung Ortschaft Dingelstädt



Die letzten Arbeiten in der Ölbergstraße in der Ortschaft Helmsdorf. Die Abnahme der Bauleistung erfolgte am 08.05.2020.

April 2020

Die Entwicklung des neuen Stadtwappens stellt sich als schwierig dar. Viele Entwürfe werden diskutiert und wieder verworfen. Im Stadtrat einigt man sich auf die Grundzüge des Wappens (Wasser, christliches Kreuz, breite Schildform). Das Wasser soll für die Quellen und Flüsse in unserer Stadt stehen.



Aufbau der Ufermauer im Bereich der Grabenstraße (Foto vom 02.03.2020)

Die Stahlbewehrung für den „Kopf“ der Uferbefestigung wird eingebaut.



Am Kertschen Berg beginnen die Bauarbeiten mit dem Setzen der Toilettenanlage. Insgesamt wird der Bau der Toilettenanlage ca. 180.000 € kosten. Davon werden 93.000 € als LEADER-Projekt gefördert.



Die Bauarbeiten für den dritten Bauabschnitt „Am Rode“ werden begonnen. Es soll ein Teilstück der Straße und ein Wendehammer für LKWs gebaut werden.



Für den 3. Teilabschnitt investiert die Stadt Dingelstädt weitere 480.000 €. Insgesamt werden für das Industriegebiet „Am Rode“ zwischen 2012 und 2020 ca. 4,15 Mio. € investiert. Ca. 65 % dieser Summe werden über Fördermittel (GRW-Fördermittel) durch das Land Thüringen mitfinanziert. Bis zum Jahresende 2020 soll die Gesamtmaßnahme einschließlich der Ausgleichspflanzungen abgeschlossen werden.

Mai 2020

Mit der Auflösung der Gemeinden Dingelstädt, Helmsdorf, Kallmerode, Kefferhausen, Kreuzebra und Silberhausen zum 31.12.2018 sind auch alle Satzungen, die in den jeweiligen Gemeinden Rechtskraft haben, nur noch für eine Übergangszeit von 2 Jahren gültig. Die neue „Stadt Dingelstädt“ muss nun für die gesamte Landgemeinde alle Satzungen überarbeiten bzw. neu einführen. Bis Ende Mai 2020 wurden bereits 60 % aller Satzungen durch den Stadtrat neu verabschiedet.



Die Bauarbeiten für die neue Multifunktionsturnhalle am Kindergarten BUMMI beginnen. Insgesamt wird die Stadt Dingelstädt für die Turnhalle bis zum Jahresende ca. 580.000 € investieren. Zwei Kindergruppen gleichzeitig könnten zukünftig in der modernen Halle Sport treiben. Weiterhin werden im Bestandsgebäude des Kindergartens zwei Gruppenräume im Bereich der alten Turnräume für 9 Kindergruppenplätze gebaut. Dieser Umbau wird weitere 100.000 € kosten. Die Förderung durch das Land beträgt 320.000 €. Die Stadt Dingelstädt hat somit in den Jahren 2019 - 2020 ca. 840.000 € investiert.



Der Verbindungsweg an der Heiligenstädter Straße wurde asphaltiert (OS Dingelstädt)

Juni 2020



Arbeitsgruppensitzung „Sommercamp 2020“
 Für Juni war unser Sommercamp mit dem Gymnasium und der Regelschule Dingelstädt und Frau Prof. Dr. Hübner vom Uniklinikum in Jena geplant. Das Programm stand bereits fest. Die Akteure waren geladen und die Örtlichkeiten waren gebucht. Hierzu haben im Vorfeld Arbeitsgruppensitzungen stattgefunden, um den Schülern die medizinischen Berufe in einer Projektwoche näher zu bringen. Die Resonanz und die Vorfreude der Schüler waren groß. Jedoch mussten wir aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie das Sommercamp

absagen. Aber aufgeschoben ist nicht aufgehoben. Wir werden das Sommercamp nachholen sobald es die Lage wieder zulässt.



Ebenfalls für Juni 2020 (am 27. und 28.06.2020) war der Tanzworkshop im Zeichen unserer Gesundheitsstadt geplant. Ein Workshop mit Vorträgen und Tanzsport für Menschen mit Krebserkrankungen. Dieser soll den Krebspatienten beim Verstehen und Entscheidungen-Treffen helfen. In den Vorträgen sollten verschiedene Themenpunkte wie z. B. „Krebs: Was passiert mit mir?“, „Verstehen ist der erste Schritt!“ oder auch „Was kann ich selbst tun?“ behandelt werden. Das Tanzen soll dabei die Beweglichkeit und Ausdauer trainieren und vor allem die Beziehung der Tanzpartner stärken, denn Tanzen macht glücklich und befreit! Leider mussten wir diesen Workshop ebenso absagen. Doch wir sind bestrebt, auch diesen Workshop wieder anzubieten und freuen uns auf ihre Teilnahme



Die Gehweganlagen und die Straßenbeleuchtungsmasten sind schon fertig. Der Asphalt wird eingebaut. Hierbei wird eine Asphalttragschicht in einer Stärke von 14 cm und in einem 2. Arbeitgang eine Asphaltdeckschicht in einer Stärke von 4 cm eingebaut. Die Arbeiten im Industriegebiet „Am Rode“ konnten aufgrund der guten Wetterlage vorfristig fertiggestellt werden.



Am Rasenweg - Grabenstraße haben die Arbeiten für den Einbau der Wasserleitung DN 160 begonnen. Somit werden in diesem Bereich der Ortschaft Dingelstädt das Gasnetz und das Trinkwassernetz auf den modernsten Stand der Technik gebracht.



Die Arbeiten am Gehweg zum hinteren Eingang der Kirche stehen kurz vor dem Abschluss. Nun beginnen die Arbeiten zur Neugestaltung des Klostervorplatzes an unserem Familienzentrum.

Juli 2020



Die Unstrutbrücke und die dazugehörigen aufwendigen Bauarbeiten der Uferbefestigung am Rasenweg sind fast fertiggestellt. Das Gelände soll erst im 4. Quartal angebaut werden. Die Bauarbeiten wurden im geplanten Kosten- und Zeitrahmen fertiggestellt. Gebaut wurde die Brücke von der Fa. Ernst & Herwig aus Leinefelde-Worbis, geplant und bauüberwacht wurde die Brücke von dem Ing. - Büro Rinne & Partner aus Heiligenstadt. Es wurden beidseitig der Brücke Leerrohre in den Brückenkörper verbaut, um auch zukünftig eine Querung der Unstrut mit Medienleitungen (z. B. Glasfaserverkabelung) zu gewährleisten.



Nach Abschluss der Brückenbauarbeiten wurden die Straßenbauarbeiten „Rasenweg“ begonnen. Die vorhandenen Straßen und Gehwege wurden komplett zurückgebaut und entsorgt. Eine neue Hauptwasserleitung (DN 160) wurde im Bereich des unteren Rasenwegs und der angrenzenden Grabenstraße verlegt. Der grundlegende Neuausbau der Straße wurde vom Land Thüringen / Straßenbauamt mit zwei Dritteln gefördert.



In der Ortschaft Kefferhausen beginnen die Arbeiten am Vereinshaus „SV Edelweiß“. Hier musste eine Fundamentunterfangung zur Stabilisierung des Gebäudes betoniert werden. Bauherr der Maßnahme ist der Fußballverein Edelweiß Kefferhausen. Die Stadt Dingelstädt unterstützt die Maßnahme mit know - how und einem Zuschuss von ca. 50.000,00 €. Das Gebäude ist Eigentum der Gemeinde. Weiterhin wurden ein Wärmedämmverbundsystem und eine neue Heizungsanlage vorgesehen.

August 2020



Ein herzlicher Dank gilt den Thuiner Franziskanerinnen, die dem Verkauf des St. Josef Gymnasiums an den Landkreis Eichsfeld zugestimmt haben. Die sehr konstruktiven und positiven Verhandlungen wurden vom Direktor des Gymnasiums Peter Krippendorf und Landrat Dr. Henning im Interesse des Schulstandorts Dingelstädt für unsere Stadt zum Erfolg geführt. Somit wurden im August 2020 die Notarverträge unterzeichnet. Das Gymnasium soll in den kommenden Jahren eine Brandschutzsanierung erhalten. Somit wäre der Schulstandort mit einem Gymnasium in Dingelstädt langfristig gesichert.



In der Ortschaft Kefferhausen wurde mit den Bauarbeiten für die neue Urnengrabanlage begonnen. Das Bild zeigt eine Animation. Der Entwurf dieser Anlage wurde vom Ortschaftsrat in Verbindung mit dem Dipl. - Designer Jörg Trümper aus Kreuzebra entwickelt.



Die sehr komplizierten Dachabdichtungsarbeiten mit der Neuindeckung aus Rheinzink wurden abgeschlossen. Die Mitarbeiter des Bauhofs stellten die Außenanlagen fertig. Nun fehlt an unserem Busbahnhof nur noch die Straßenbeleuchtung für den Innenbereich. Das Projekt des Architekten Waldhelm erweckt aufgrund seiner ausgefallenen Architektur deutschlandweit große Aufmerksamkeit. Die Arbeiten wurden von der Fa. Holzbau Sauer, Holzapfel Bedachung und Elektro Ziegenfuß zur vollsten Zufriedenheit der Stadt Dingelstädt ausgeführt.



Die Toilettenanlage am Kerbschen Berg ist angeschlossen. Sie soll sowohl für Veranstaltungen die im Klostergarten stattfinden als auch für Wanderer- und Radfahrer zur Verfügung stehen.



Die Pflasterarbeiten für die Zuwegung zum Kerbschen Berg stehen kurz vor der Fertigstellung. Es wurden „Ruheinseln“ für das Verweilen an diesem idyllischen Ort gebaut. Pilger, Radfahrer, Wanderer und Spaziergänger können hier verweilen und das Ambiente eines der außergewöhnlichsten Parkanlagen mit sakraler Gartenkunst genießen.



Die Umbauarbeiten im BUMMI Kindergarten für die Schaffung von weiteren 9 Kinderrippenplätzen haben begonnen. Es werden 2 Gruppenräume mit den dazugehörigen Sanitäranlagen im Gebäude ausgebaut.



Im August fand die feierliche Segnung im Rahmen eines Festgottesdienstes für unseren neuen Einsatzleitwagen statt. Das Fahrzeug kostete ca. 165.000,00 €. Eine deutlich verbesserte Koordination vor allem bei großen Einsätzen unserer Wehren ist nun möglich.



Am 31.08.2020 konnten wir den Auftakt der Aktion Stadtradeln begehen. Nach Abschluss des Aktionszeitraumes (31.08. bis 20.09.2020) wurden von 390 Radlern und 41 Teams über 100.500 km erradelt. Das übertraf alle unsere Erwartungen. Für das Jahr 2021 möchten wir gern an den Erfolg anknüpfen und wieder Teil des Stadtradelns werden.

September 2020



Eröffnung Industriegebiet „Am Rode“

Die Stadt Dingelstädt konnte das fertiggestellte Industriegebiet „Am Rode“ in einer kleinen Feierstunde offiziell eröffnen. Der alte Gewerbestandort wurde nicht nur einem „Facelifting“ unterzogen, er erhielt eine wichtige Aufwertung, welche einen echten Mehrwert für unsere Stadt an der Unstrutquelle bietet. Coronabedingt im kleinen Kreis, wurde mit den an der Maßnahme beteiligten Behörden, den anliegenden Gewerbetreibenden und dem Kindergarten „Bummi“ das Industriegebiet eingeweiht. Hierbei übernahmen die Kinder unseres Kindergartens die feierliche Zeremonie des Banddurchschneidens.



Foto vom 01.09.2020



Foto vom 30.09.2020

Seit nunmehr zwei Jahrzehnten ist der Ausbau des Triftweges ein schwieriges Thema in der Ortschaft Dingelstädt. Im September wurden die Arbeiten für das zweite Teilstück begonnen.

Der Dingelstädter Bauhof beteiligte sich an den Arbeiten und baute den Gehweg. Im kommenden Jahr soll dann neben dem neu gebauten Abschnitt eine Regenwasserleitung (DN 300) vom Dingelstädter Bahnhof bis zum Siechengraben verlegt werden. Nach Abschluss dieser Arbeiten kann dann mit den weiteren Ausbauarbeiten begonnen werden. Selbstverständlich wurde auch an die Straßenbeleuchtung gedacht, die dann im Oktober 2020 gestellt wurde.



Der Rohbau für die neue Turnhalle steht. Die Arbeiten wurden durch die Fa. Ernst & Herwig termingerecht ausgeführt. Die Dachdeckungsarbeiten haben begonnen. Die Stadträte haben sich für ein Gründach entschieden. So bekommt die Turnhalle (Hauptgebäude) ein Gründach, das nicht nur das Raumklima verbessert sondern auch der Umwelt und dem Klima hilft.



Im Innenbereich werden zeitgleich die Ausbauarbeiten fortgeführt. Bis zum 15.12.2020 (Tag der Abnahme durch das zuständige Ministerium) muss alles fertig sein.



Am 16.09.2020 informierten sich die Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses über die Situation der Feuerwehren in unserer Stadt Dingelstädt mit seinen fünf Ortschaften. Im Jahr 2021 sollen nach Zuarbeit durch die Stadtbrandmeister mit umfangreichen Planungen für den Bau von neuen Feuerwehrhäusern begonnen werden.



Vom 28. bis 30.09.2020 erfolgte die Einrichtung und Installation des TOP-Wanderweges Scharfenstein. Der Wanderweg hat eine Gesamtlänge von 12,1 km und führt über die Gemarungen Kreuzebra und Beuren.

Oktober 2020



Das Ereignis des Jahres ist der Abschluss der Flurneuerung in unser Ortschaft Kreuzebra. Bei dem Festakt spricht Bürgermeister Ulrich Kühn von einem „Glücksfall“ für Kreuzebra und die Stadt Dingelstädt.



Die Beckensanierung im Hallenbad wurde durchgeführt. Hier wurde durch die Fa. GfK aus Leinefelde-Worbis eine Kunststoffbeschichtung eingebracht.



Mit Kauf der 2,4 ha großen Flächen der alten Hühnerfarm stellen die Stadträte entscheidende Weichen für die zukünftige Entwicklung der Ortschaft Dingelstädt. Zunächst soll in den kommenden Jahren im Rahmen der Flächennutzungsplanung und des integrierten Stadtentwicklungskonzepts (ISEK) eine Nachnutzung der Fläche entwickelt werden.



Eröffnung des neuen Busbahnhofes in der Ortschaft Dingelstädt

Nach nur sechs Monaten Bauzeit konnte der Busbahnhof feierlich in Betrieb genommen werden. Der Startschuss für die Bauarbeiten an Dingelstädt's zentralem Busbahnhof wurde Anfang Dezember 2019 gegeben. Fertiggestellt wurde der Busbahnhof im Mai 2020. Der zentrale Busbahnhof ist eine Drehscheibe für den Verkehr im Eichsfeld und darüber hinaus. Coronabedingt fand die Einweihung im Oktober statt. Dabei durchschnitten Kinder unserer KITA BUMMI das Band. Komplett barrierefrei, modern und umweltfreundlich - so präsentiert sich jetzt der neue Busbahnhof.



Passend zum Beginn des goldenen Oktobers konnte ein Großteil der Platzfläche am Kloster Kerbscher Berg für Fußgänger freigegeben werden. Mit dem Neubau des Klosterplatzes erhielten das Klostergebäude und die Klosterkirche eine neue Blitzschutzanbindung und eine neue Regenentwässerung.



Zum 30. Jahrestag der Deutschen Einheit wurden das neue Stadtwappen, die Stadtflagge und das Goldene Buch der Stadt Dingelstädt in einer feierlichen Andacht gesegnet.



Der Bürgermeister unterzeichnet im Ratssaal die Join-Boost-Sustain-Declaration

Am 08.10.2020 konnte die Stadt Dingelstädt die Join-Boost-Sustain-Declaration unterzeichnen. Die Stadt Dingelstädt hat sich somit der Initiative „Living-In.EU“ angeschlossen. Die Kooperation dient der gemeinsamen Zusammenarbeit von europäischen Regionen, Städten und Gemeinden an digitalen Projekten. Ziele sind die Förderung digitaler Lösungen, die Verringerung von digitalen Ungleichheiten in den Regionen, Schaffung von Synergieeffekten durch den Zusammenschluss und eine nachhaltige digitale Infrastruktur.



In der Ortschaft Kefferhausen wurden die Fundamentsicherung und die Außenanlagen fertiggestellt. Nun fehlt das Wärmedämmverbundsystem noch. Die Arbeiten für die Fundamentsicherung wurden von der Fa. RPK - Rümenapp aus Kreuzebra ausgeführt. Ein sehr großer Anteil der Arbeitsleistung wurde durch das überdurchschnittliche ehrenamtliche Engagement des Sportvereins Edelweiß geleistet.



Ein weiterer Radweg konnte als Lückenschluss zwischen dem Kerbschen Berg und dem Kanonenbahnradweg gebaut werden. Bis zum Paterfriedhof ist dieser Weg auch mit Straßenbeleuchtung ausgestattet. Insgesamt wurden hier 100.000,00 € investiert. Durch das LEADER - Programm erhielt die Stadt Dingelstädt 50.000,00 € gefördert. Mit diesem Lückenschluss ergibt sich ein ca. 3,4 km langer asphaltierter Rundweg. (Kerbschen Berg - Kanonenbahnradweg - Mittelbergweg - Lückenschluss an der Heiligenstädter Straße - Riethweg - wieder zum Kerbschen Berg)

November 2020



Bei schönstem Herbstwetter wird ab dem 02.11.2020 endlich die neue Asphaltdecke im Rasenweg und dem Teilstück der Grabenstraße eingebaut. Insgesamt investierte die Stadt Dingelstädt für die Straßenbaumaßnahme und die Brücke über 1,5 Mio. €. Dabei erhielt die Stadt eine Förderung von etwa zwei Dritteln vom Land Thüringen. Weiterhin wurde auch das Regenentwässerungssystem hydraulisch optimiert, um bei zukünftigen Starkregenereignissen einen besseren Regenablauf für die gesamte Straße zu gewährleisten. Bis Ende Dezember 2020 sollen die Bauarbeiten planmäßig abgeschlossen sein.



Endlich ist es soweit, hinterm Bummi Kindergarten mit der Anbindung an die Steinstraße entsteht ein neues stadtnahes Wohngebiet mit 12 Wohnungen in insgesamt 5 Häusern. Ein Privatinvestor setzt die Gesamtmaßnahme um. Hier soll auch Mehrgenerationswohnen möglich werden.



Seit September wurde gebaut. Die Stadt erhält zwischen der Lippestraße und der Straße Hinter den Höfen ein neues kleines Wohngebiet. Mit dem Investor wurde vereinbart, dass ein Fuß- und Radweg zwischen beiden Straßen öffentlich zugänglich bleibt. Durch diesen Wohnkomplex wird eine städtebauliche „Wunde“ geschlossen.



Ein weiterer Privatinvestor schließt nun die Lücke am alten Seniorenheim (Volkssolidarität). Hier sollen unter anderem Wohnungen für altersgerechtes Wohnen entstehen. Die alte Bauhoffläche in Silberhausen wurde zu einer kleinen Parkanlage umgestaltet. Hier wurden neben Outdoorsportgeräten auch eine Schutzhütte für Wanderer und Radfahrer aufgestellt. Weiterhin soll im kommenden Jahr eine Fahrradladestation installiert werden. Das Projekt kostet ca. 100.000 € und wurde durch LEADER-Förderung mit 50.000 € gefördert



Die alte Bauhoffläche in Silberhausen wurde zu einer kleinen Parkanlage umgestaltet. Hier wurden neben Outdoorsportgeräten auch eine Schutzhütte für Wanderer und Radfahrer aufgestellt. Weiterhin soll im kommenden Jahr eine Fahrradladestation installiert werden. Das Projekt kostet ca. 100.000 € und wurde durch LEADER-Förderung mit 50.000 € gefördert.



Am 26. und 27.11.2020 wurden die Asphaltarbeiten für die neue Zufahrtsstraße am Kerbschen Berg durchgeführt. Das Wetter war optimal für die Arbeiten. Das Gesamtprojekt wurde von der Fa. Goldmann gebaut. Die Arbeiten wurden zur vollsten Zufriedenheit im vorgegeben Zeit- und Kostenrahmen durchgeführt.



Die Generalsanierung am Sporthaus in Kefferhausen wurde abgeschlossen. Der Außenputz, die Malerarbeiten, der Heizungseinbau und die Fundamentsicherung sind ausgeführt. Außerdem baute der Fußballverein Edelweiß auf seine Kosten eine Rasenberegnungsanlage ein. Das Wasser für die Beregnungsanlage kommt aus einem eigens dafür gebohrten Brunnen.



Die Teichanlage in Kreuzebra wurde mit Flüssigboden neu abgedichtet. Die Arbeiten wurden von Bauhofmitarbeitern ausgeführt. Im kommenden Frühjahr sollen dann die Gehwege und Außenanlagen wiederhergestellt werden. Der neu gegründete Gewässerzweckverband führte Gewässerreinigungsarbeiten entlang der Ebra durch.

Dezember 2020



Die neue Turnhalle am BUMMI-Kindergarten ist fertiggestellt. Nun laufen die Arbeiten für die Außenanlagen und die Straßenbeleuchtung auf Hochtouren. Die Kinder können es kaum erwarten, dass ihnen die Turnhalle übergeben wird. Am 02.12.2020 beginnen die Bauarbeiten für ein kleines Einfamilienhausgebiet hinter dem Bad an der Kefferhäuser Straße. Hier möchte ein Privatinvestor sechs Gebäude bauen. Zeitgleich werden die Arbeiten im Freibad zur Aufwertung der Freifläche durchgeführt.

Trockene und kranke Bäume wurden bereits im November gefällt. Ein Lärmschutzwall für die Bewohner der Kefferhäuser Straße und der Aue wird aufgeschüttet. Im kommenden Jahr ist geplant, die Freifläche im Bad zu einer Multifunktionsfreifläche aufzuwerten. Es werden neue Bäume und Büsche gepflanzt. Eine Möblierung soll erfolgen und das Catering im Freibad wird neu organisiert.

Die Stadträte tagen am 22.12.2020 zum letzten Mal in diesem Jahr. Es geht um wegweisende Satzungsbeschlüsse, die das Gesicht der Stadt Dingelstädt mit seinen fünf Ortschaften über Jahre hinaus prägen werden. So soll der Satzungsbeschluss für den B-Plan Nr. 28 „Hinter dem Kerbschen Berg“ gefasst werden. Hier soll ab dem kommenden Jahr ein neues Wohnbaugebiet mit 44 Bauplätzen entstehen. Ziel der Stadträte und des Investors (ew - Projekt / ein Tochterunternehmen der Eichsfeldwerke) ist es, das Bauen von Einfamilienhäusern auf großzügig geschnittenen Grundstücken in bester Südhanglage zu ermöglichen.



Weiterhin soll ein Satzungsbeschluss für das Sondergebiet Einzelhandel in der Bahnhofstraße gefasst werden. Hier sollen ein „NORMA-Markt“, ein Textilgeschäft, ein Getränkemarkt sowie ein Bäcker- und Fleischerfachgeschäft eine neue Heimat finden. Die Wiederbelebung der alten Brache in der Bahn-

hofstraße ist ein Gewinn für alle Ortschaften unserer Stadt da die Versorgung deutlich ausgebaut wird.

Liebe Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt an der Unstrutquelle, nun bin ich am Ende der kleinen Zeitreise durch das laufende Jahr angekommen. Ein prall gefülltes Jahr voller Ereignisse und voller Engagement, was hier nur ausschnittsweise dargestellt werden konnte. Deshalb möchte ich an dieser Stelle nochmal hervorheben: Dieses Jahr war auch nur deshalb ein so besonderes und gelungenes Jahr, weil es von allen Seiten außerordentlich große Unterstützung für unsere Vorhaben gab, vor allem auch durch viele, viele ehrenamtliche Helferinnen und Helfer. Ihnen allen sei hier herzlichst gedankt!

Ihnen und Ihren Lieben wünsche ich frohe und gesegnete Festtage und ein gesundes, gutes, glückliches neues Jahr 2021. Bleiben Sie gesund.

**Ihr Bürgermeister
Andreas Fernkorn**



Bekanntmachung Beschlüsse der Stadt Dingelstädt

Folgende Beschlüsse hat der Stadtrat der Stadt Dingelstädt in seiner 12. Sitzung am 27.10.2020 in öffentlicher Sitzung gefasst:

198/12/2020	27.10.2020	Außerplanmäßige Ausgabe bei der Haushaltsstelle 46420.54020 Reinigung Kita Bummi	17 ja 0 nein 0 Enth.
199/12/2020	27.10.2020	Beantragung Bundesfördermittel Hallenbad der Stadt Dingelstädt	17 ja 0 nein 0 Enth.
200/12/2020	27.10.2020	Beschluss zur Öffentlichkeits- und Trägerbeteiligung des Bebauungsplanes KE Nr. 06 Vorhabenbezogener Bebauungsplan „An der Flachsroste“ der Stadt Dingelstädt, OS Kreuzebra	17 ja 0 nein 0 Enth.
201/12/2020	27.10.2020	Beschluss über die Änderung des Geltungsbereiches zum Aufstellungsbeschluss Nr. 85/36-2018 des Gemeinderates Kreuzebra vom 25.10.2018	17 ja 0 nein 0 Enth.

Bekanntmachung Aufstellungsbeschluss Unter dem Holzweg

Bekanntmachung Beschluss-Nr. 201/12/2020

Geltungsbereich:

Beschluss über die Änderung des Geltungsbereiches zum Aufstellungsbeschluss des Bebauungsplanes

KE Nr. 2-3 „Unter dem Holzweg“ 3. Änderung

der Stadt Dingelstädt - OS Kreuzebra

In der Sitzung vom **27.10.2020** beschloss der Stadtrat der Stadt Dingelstädt die Änderung des Geltungsbereiches zum Aufstellungsbeschluss Nr. 85/36-2018 vom 25.10.2018 zum Bebauungsplan Nr. 2-3 „Unter dem Holzweg“ 3. Änderung in der Gemarkung Kreuzebra.

Städtebauliches Ziel:

Weitere Ausweisung von Wohnbauflächen

Andreas Fernkorn

Bürgermeister

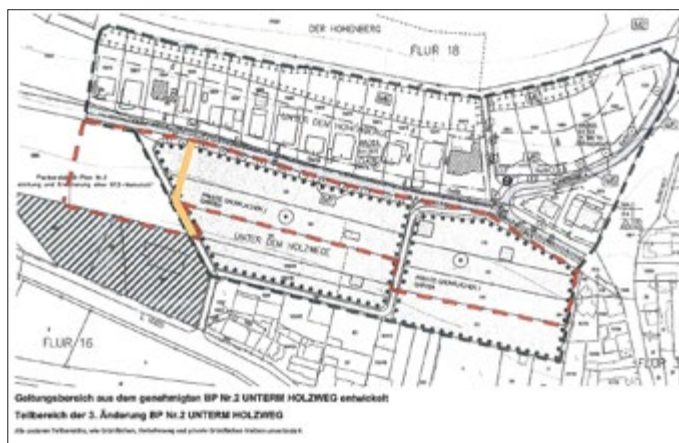
Dingelstädt, den 11.12.2020

Abstimmungsergebnis:

JA: 17

Nein: 0

Enthaltung: 0



Bekanntmachung der Stadt Dingelstädt

Räumlicher Geltungsplan

Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit zum Bebauungsplan Nr. 30 „Am Lohberg I“ - Ortschaft Dingelstädt Nach § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)

Der Stadtrat der Stadt Dingelstädt hat in seiner öffentlichen Sitzung am 06.08.2019 den Aufstellungsbeschluss 23/2/2019 zum Bebauungsplan Nr. 30 „Am Lohberg I“ der Stadt Dingelstädt gefasst. Ziel des Bebauungsplanes ist die Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzung zur Errichtung eines Mischgebietsstandortes mit Sportfunktion, Lager und Wohnen. Die Öffentlichkeit soll gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung unterrichtet werden.

Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch erfolgt vom 04.01.2021 bis 05.02.2021 im Bauamt der Stadt Dingelstädt.

Die frühzeitige Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 Baugesetzbuch am Verfahren erfolgt ebenfalls in dieser Zeit.

Ein Umweltbericht liegt aus.

Es liegen noch keine umweltrelevanten Stellungnahmen vor.

Die öffentliche Auslegung des Entwurfes des Bauleitplans findet gem. § 3 Abs. 1 BauGB vom 04.01.2021 - 05.02.2021 statt.

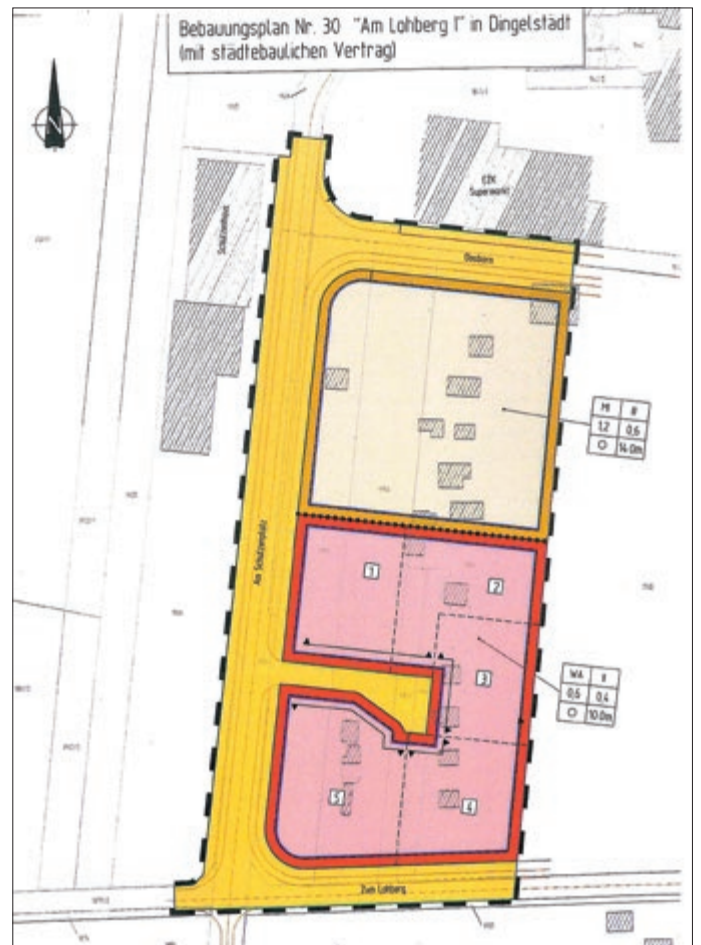
Gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch findet die öffentliche Auslegung über die Dauer eines Monats, mindestens jedoch über die Dauer von 30 Tagen vom **04.01.2021 bis 05.02.2021** statt.

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes und die Lage sind aus nachstehender Planskizze, welche Bestandteil der Bekanntmachung ist, zu ersehen.

Übersichtsplan



Geltungsbereich



Der Entwurf des Bebauungsplanes und die Begründung können in der Zeit vom

04.01.2021 - 05.02.2021

während der Dienststunden in der Stadtverwaltung der Stadt Dingelstädt im Bauamt

Mo, Mi, Do: 9.00 - 12.00 Uhr 13.00 - 16.00 Uhr

Di: 9.00 - 12.00 Uhr 13.00 - 17.30 Uhr

Fr: 9.00 - 12.00 Uhr

eingesehen werden.

Während dieser Auslegungsfrist können von jedermann Bedenken und Anregungen zu dem Entwurf schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift vorgebracht werden. Stellungnahmen, die im Verfahren der Öffentlichkeits- und der Behördenbeteiligung nicht rechtzeitig abgegeben worden sind, können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan Nr. 30 „Am Lohberg I“ der Stadt Dingelstädt - OS Dingelstädt unberücksichtigt bleiben, sofern der Stadt Dingelstädt deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bebauungsplanes nicht von Bedeutung ist. (§ 4a, Abs. 6, Satz 1, Baugesetzbuch)

Ein Antrag nach § 47 Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Dingelstädt, den 11.12.2020

Andreas Fernkorn
Bürgermeister

Gebührenordnung zur Erhebung von Parkgebühren in der Stadt Dingelstädt

(Parkgebührenordnung)

Aufgrund des § 6 a Abs. 6 des Straßenverkehrsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. März 2003 (BGBl. I S. 310, 919), zuletzt geändert durch Gesetz vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2507), des § 1 Nr. 1 der Thüringer Verordnung zur Übertragung von Ermächtigungen und über Zuständigkeiten auf dem Gebiet des Straßenverkehrsrechts vom 13. Februar 2007 (GVBl. Seite 11), und des § 19 Abs. 1 Satz 2 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (ThürKO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 11. Juni 2020 (GVBl. S. 277, 278) erlässt die Stadt Dingelstädt nachstehende Parkgebührenordnung:

§ 1

Geltungsbereich

(1) Für das Parken auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen der Stadt Dingelstädt werden, soweit die Parkflächen mit Parkuhren oder Parkscheinautomaten ausgestattet sind, Parkgebühren erhoben.

(2) Um die Nutzung des Parkraums auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen durch eine möglichst große Anzahl von Verkehrsteilnehmern zu gewährleisten, werden Gebühren nach Maßgabe der §§ 2 und 4 festgesetzt.

(3) Zu besonderen Anlässen können Parkflächen ohne Einrichtung zur Überwachung der Parkzeit als gebührenpflichtige Parkplätze ausgewiesen werden.

§ 2

Entstehung und Fälligkeit der Gebührenschild

(1) Die Gebührenschild entsteht und wird fällig mit dem Parken eines Fahrzeugs auf einer als gebührenpflichtig ausgewiesenen Parkfläche in der Zeit von

Montag bis Freitag jeweils	von 08:00 Uhr bis 18.00 Uhr und
Samstag	von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

(2) Die Höchstparkdauer beträgt 2 Stunden.

(3) An Sonn- und Feiertagen ist das Parken gebührenfrei.

(4) Zu besonderen Anlässen können entgegen § 2 Absatz 1 und 3 Parkgebühren gemäß § 4 Buchstabe b erhoben werden und die Höchstparkdauer gemäß § 2 Absatz 2 geändert werden.

(5) Die Zahlung der Parkgebühr ist durch einen im Fahrzeug entsprechend der Straßenverkehrsordnung ausgelegten gültigen Parkschein nachzuweisen.

§ 3

Gebührenschildner

Gebührenschildner ist, wer ein Fahrzeug auf einer gebührenpflichtigen Parkfläche parkt.

§ 4

Höhe der Parkgebühren

Die Parkgebühren innerhalb, der mit Parkscheinautomaten ausgerüsteten Bereiche beträgt während der in § 2 Absatz 1 festgelegten Zeiten:

- a) Die Parkgebühr wird auf 0,30 € je angefangene halbe Stunde festgesetzt.
- b) für die gemäß § 2 Absatz 2 ausgewiesenen Parkflächen zu besonderen Anlässen kann eine Gebühr von maximal 3,00 € pro Fahrzeug und Veranstaltungstag erhoben werden.

§ 5

Inkrafttreten

Die Parkgebührenordnung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig treten alle dieser Parkordnung entgegenstehenden Vorschriften außer Kraft.

Dingelstädt, den 05.11.2020

Andreas Fernkorn
Bürgermeister

(Siegel)

Ordnungsbehördliche Verordnung

zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung auf öffentlichen Straßen und Anlagen und zur Abwehr von Gefahren in der Stadt Dingelstädt

Auf Grund der §§ 27, 44, 45 und 46 (1) des Thüringer Gesetzes über die Aufgaben und Befugnisse der Ordnungsbehörden (Ordnungsbehördengesetz - OBG -) vom 18. Juni 1993 (GVBl. S. 323), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 06. Juni 2018 (GVBl. S. 229, 254) erlässt die Stadt Dingelstädt als Ordnungsbehörde folgende Verordnung:

§ 1

Geltungsbereich

Diese ordnungsbehördliche Verordnung gilt für das gesamte Gebiet der Stadt Dingelstädt, sofern in den nachfolgenden Bestimmungen nicht ausdrücklich etwas anderes geregelt ist.

§ 2

Begriffsbestimmungen

(1) Straßen im Sinne dieser Verordnung sind - ohne Rücksicht auf die Eigentumsverhältnisse oder eine öffentlich-rechtliche Widmung - alle befestigten und unbefestigten, dem öffentlichen Verkehr oder einzelnen Arten des öffentlichen Verkehrs dienenden Flächen, einschließlich der Plätze und Fußgängerzonen.

(2) Zu den Straßen gehören:

- a) der Straßenkörper, einschließlich der Geh- und Radwege, Brücken, Tunnel, Treppen, Durchgänge, Böschungen, Stützmauern, Gänge, Gräben, Entwässerungsanlagen, Park-, Trenn- und Seitenstreifen, Dämme, Rand- und Sicherheitsstreifen;
- b) der Luftraum über dem Straßenkörper;
- c) das Zubehör, wie z. B. Verkehrszeichen, Verkehrseinrichtungen und -anlagen aller Art, die der Sicherheit oder Leichtigkeit des Straßenverkehrs oder dem Schutz der Anlieger dienen, und die Bepflanzung.

(3) Öffentliche Anlagen im Sinne dieser Verordnung sind - ohne Rücksicht auf die Eigentumsverhältnisse - die der Allgemeinheit im Stadtgebiet zugänglichen

- a) öffentlichen Grün- und Erholungsanlagen (s. Absatz 4),
- b) alle der Öffentlichkeit allgemein zugänglichen Flächen und
- c) die öffentlichen Toilettenanlagen.
- d) der öffentlichen Benutzung dienende Stadt- und Busanlagen (Warteflächen und -häuschen, Straßenbeleuchtung)

(4) Öffentliche Grün- und Erholungsanlagen im Sinne von Absatz 3 Buchstabe a sind gärtnerisch gestaltete Anlagen, die der Erholung der Bevölkerung dienen.

Hierzu gehören:

- a) Grün- und Parkanlagen, Gedenkplätze;
- b) allgemein zugängliche Grün- und Erholungsanlagen in Dauerkleingartenanlagen
- c) Wander-, Park-, Fahrrad- und Promenadenwege
- d) Kinderspielplätze;
- e) Gewässer und deren Ufer.

§ 3

Öffentliche Belästigung

(1) Jeder hat sich auf öffentlichen Straßen und in öffentlichen Anlagen so zu verhalten, dass andere Personen dadurch nicht gefährdet, belästigt oder in der Benutzung beeinträchtigt oder behindert werden.

(2) Es ist untersagt, auf öffentlichen Straßen und Anlagen

- a) zu lagern oder zu nächtigen,
- b) Wohnwagen zum dauernden Aufenthalt oder zum dauernden Wohnen zu benutzen,
- c) aktiv und aggressiv zu betteln (unmittelbares Einwirken auf Passanten durch In-den-Weg-Stellen, Einsatz von Hunden als Druckmittel, Verfolgen oder Anfassen),
- d) sich im Zustand der Trunkenheit dort aufzuhalten und dabei die Allgemeinheit zu belästigen und die öffentliche Ordnung zu beeinträchtigen,
- e) Lärmen, das geeignet ist, die Allgemeinheit, die Nachbarschaft oder einzelne mehr als in nach den Umständen vermeidbarem Maße zu belästigen, z.B. durch Rufen, Schreien und sonstige Erzeugung überlauter Geräusche, insbesondere auch durch Musikanlagen und sonstige Tonträger,
- f) öffentlich die Notdurft zu verrichten.

§ 4**Verunreinigungen****(1) Es ist verboten:**

- a) öffentliche Gebäude oder sonstige öffentliche bauliche Anlagen und Einrichtungen wie Denkmäler, Einfriedungen, Tore, Brücken, Bänke, Verteilerschränke, Brunnen, Bäume, Blumenkübel, Papierkörbe, Müllbehälter, Streumaterialkästen, Fahrgast-Wartehallen, Hinweistafeln des öffentlichen Nahverkehrs, öffentliche Absperrungen oder ähnliche Einrichtungen zu beschädigen zu beschmutzen, zu entfernen, mit Plakaten zu bekleben, zu bemalen, zu beschreiben, zu besprühen oder zu beschmieren. Insbesondere sind das Sitzen auf den Rückenlehnen von Bänken, sowie das Stellen der Füße auf die Sitzflächen der Bänke verboten.
- b) vorhandene Wasserbecken, Brunnenanlagen und Teiche gegen ihre Zweckbestimmung zu nutzen, vor allem sie zu beschmutzen, das Wasser zu verunreinigen, feste oder flüssige Gegenstände in sie einzubringen, sowie Tiere darin baden zu lassen,
- c) öffentliche Anlagen durch das Wegwerfen, Liegenlassen, Vergraben, Wegschütten oder Verbrennen von Abfällen, auch insbesondere Abfälle unbedeutender Art wie zum Beispiel Zigarettenschachteln, Pappbecher, Pappsteller, Papierstücke, Taschentücher, Obst- und Lebensmittelreste, Zeitungen, Zeitschriften, Zigarettkippen, Kaugummis, Plastik- und Glasflaschen usw. zu verunreinigen,
- d) auf Straßen oder in öffentlichen Anlagen Kraftfahrzeuge aller Art zu waschen oder abzuspritzen.
- e) auf öffentlichen Grünflächen Fahrzeuge jeglicher Art, insbesondere Kraftfahrzeuge, Wohnwagen und Anhänger abzustellen,
- f) Abwasser, mit Ausnahme des aus dem Bereich von bebauten und befestigten Flächen abfließenden Niederschlagswassers, sowie Flüssigkeiten, die kein Abwasser sind (wie z. B. verunreinigende, besonders ölige, teerige, brennbare, explosive, säure- und laugenhaltige oder andere umwelt- oder grundwasserschädigende Flüssigkeiten) in die Gosse einzuleiten, einzubringen oder dieser zuzuleiten. Das trifft auch für Baustoffe, insbesondere Zement, Mörtel, Beton sowie ähnliche Materialien zu.

(2) Wer für Zuwiderhandlungen im Sinne des Absatzes 1 als Ordnungspflichtiger verantwortlich ist, hat den ordnungsgemäßen Zustand unverzüglich wieder herzustellen.

§ 5**Wildes Zelten**

In öffentlichen Anlagen ist das Zelten oder Übernachten untersagt, soweit dies nicht durch andere Vorschriften speziell geregelt wird.

§ 6**Wasser und Eisglätte**

Wasser darf nur in die Gosse geschüttet werden, wenn es ungehindert abfließen kann; bei Frostwetter jedoch nur, wenn hierdurch keine Glätte entsteht. § 4 Absatz 1 Buchstabe f bleibt unberührt.

§ 7**Betretten und Befahren von Eisflächen**

Eisflächen aller Gewässer dürfen nur betreten und befahren werden, wenn sie durch die Stadtverwaltung Dingelstädt dafür freigegeben worden sind.

§ 8**Nutzung der Wasseranlagen und Teiche**

In den öffentlichen Teichen und Gewässern ist jegliche Nutzung der Wasseroberfläche, insbesondere das Baden und Schwimmen, verboten.

§ 9**Ski und Rodeln auf öffentlichen Verkehrsflächen**

(1) Es ist nicht gestattet auf Straßen, insbesondere auf Fahrbahnen, zu rodeln, Ski, Schneegleiter o.ä. zu fahren.

(2) Dies gilt ebenfalls, wenn Rodel- und Skiabfahrtsbahnen auf Straßen münden oder diese kreuzen oder die Möglichkeit des Einmündens oder Kreuzens besteht.

§ 10**Abfallbehälter, Wertstoffcontainer, Sperrmüll**

(1) Abfallbehälter (Papierkörbe) an Straßen und in öffentlichen Anlagen dürfen nur zur Aufnahme kleiner Mengen von Abfällen unbedeutender Art (z. B. Zigarettenschachteln, Pappbecher und -teller, Obstreste) benutzt werden. Jede zweckwidrige Benutzung, insbesondere das Einbringen von Hausmüll, ist verboten.

(2) Abfallbehälter sowie Wertstoffcontainer (z. B. für Blechdosen, Glas, Textilien, Altpapier) dürfen nicht durchsucht, Gegenstände daraus nicht entnommen oder verstreut werden. Dasselbe gilt auch für Sperrmüll, soweit die Gegenstände zum Abholen bereitgestellt sind. Sperrmüll ist ferner gefahrlos und so am Straßenrand abzustellen, dass Schachteldeckel und Abdeckungen von Versorgungsanlagen usw. nicht verdeckt oder in ihrer Sichtbarkeit und Funktion beeinträchtigt werden. Verunreinigungen durch nicht abgeholte Haushaltsabfälle, sperrige Abfälle, Altstoffe und Gartenabfälle sind von der bereitstellenden Person unverzüglich und schadlos zu beseitigen.

(3) Das Abstellen von Altkleidern, Dosen, Glas, Papier, Sperrmüll oder dergleichen neben Recyclingcontainern ist verboten.

§ 11**Leitungen**

Straßen und öffentliche Anlagen dürfen mit Leitungen, Antennen und ähnlichen Gegenständen nicht überspannt werden. Berechtigungen aufgrund gesetzlicher oder vertraglicher Regelungen bleiben unberührt.

§ 12**Anbringen von Namen an Betrieben**

Gewerbetreibende, die nicht im Hause ihres Betriebes wohnen, sind verpflichtet Kontaktdaten (telefonische oder sonstige ständige Erreichbarkeit) einer verantwortlichen Person, die im Gefahrenfall außerhalb der Geschäftszeiten erreichbar ist, gegenüber der städtischen Ordnungsbehörde zu benennen. Ausgenommen sind Betriebe die über einen Feuerwehrplan verfügen. Darüber hinaus können Gewerbetreibende eine Hinweistafel mit Kontaktdaten einer verantwortlichen Person am Eingang zu ihrem Betrieb anbringen.

§ 13**Spielplätze**

(1) Kinderspielplätze dürfen nur von Kindern bis zum vollendeten 14. Lebensjahr und deren Aufsichtspersonen benutzt werden. Der Aufenthalt auf den Kinderspielplätzen, Bolzplätzen und Skaterbahnen ist nur tagsüber bis zum Einbruch der Dunkelheit, längstens jedoch bis 22.00 Uhr erlaubt. Die Benutzung der Plätze geschieht auf eigene Gefahr.

(2) Zum Schutz der Kinder ist auf Kinderspielplätzen, Bolzplätzen und Skaterbahnen insbesondere verboten:

- a) Gefährliche Gegenstände oder Stoffe mitzunehmen
- b) Flaschen aller Art, Metallteile oder Dosen zu zerschlagen oder wegzwerfen
- c) Motorfahrzeuge aller Art oder Fahrräder abzustellen oder mit ihnen zu fahren, ausgenommen von dem Verbot sind Kleinfahrräder für Kinder, Krankenfahrräder und Rollatoren
- d) Tiere zu führen oder frei laufen zu lassen, ausgenommen von diesem Verbot sind Blindenhunde,
- e) Das Fußballspielen, es sei denn, dass hierfür besondere Flächen ausgewiesen sind,
- f) Das Mitführen und der Verzehr von Alkohol und alkoholhaltigen Getränken.

§ 14**Verhalten auf Sportstätten in der Stadt Dingelstädt**

Besucher der Sportstätten haben alles zu unterlassen, was die Sicherheit von Personen und Sachen beeinträchtigt sowie den Ablauf von Veranstaltungen behindert und gefährdet. Insbesondere ist es verboten:

- a) Sportstätten ohne Berechtigung zu betreten, einen anderen als den zugewiesenen Platz einzunehmen und Bereiche aufzusuchen, die für Besucher nicht zugelassen sind (Spielfeld, Spielerbereiche),
- b) Zäune, Mauern, Umfriedungen, Brüstungen, Bäume, Beleuchtungsanlagen, Dächer, Masten oder sonstige Bauten sowie Fernseh- und Rundfunkübertragungsanlagen zu besteigen, zu übersteigen, zu betreten oder zu beschädigen,
- (c) alle Gegenstände, die als Hieb-, Stoß- oder Stichwaffen oder in sonstiger Art als Waffe geeignet sind sowie Gassprühdosens oder Gefäße mit schädlichem Inhalt, ätzende, brennbare, färbende oder die Gesundheit beeinträchtigende Substanzen mitzuführen,
- (d) Gegenstände aus zerbrechlichem, splitterndem oder hartem Material wie Flaschen, Dosen, Krüge, Becher usw. mitzuführen,
- (e) sperrige Gegenstände wie Leitern, Kisten, Hocker usw. mitzuführen,
- (f) Fahnen oder Transparentstangen von mehr als 100 cm Länge oder mehr als 2 cm Durchmesser mitzuführen,
- (g) Feuerwerkskörper, Leuchtkugeln, Wunderkerzen oder andere pyrotechnische Gegenstände, einschließlich entsprechender Abschussvorrichtungen mitzuführen, abzubrennen oder abzuschießen,
- (h) Lärmfanfaren mit FCKW-haltigem Treibmittel mitzuführen,
- (i) die Sportstätte in erkennbar alkoholisiertem Zustand zu betreten oder alkoholische Getränke mitzuführen,
- (j) Gegenstände oder Flüssigkeiten jeglicher Art auf die Sportflächen oder in Besucherbereiche zu werfen oder zu schützen,
- (k) offenes Feuer zu legen,
- (l) auf den Zugängen für Besucherbereiche zu sitzen, zu stehen oder Sitzplätze zu besteigen,
- (m) außerhalb der Toilettenanlagen die Notdurft zu verrichten,
- (n) Wege und Flächen zu befahren, soweit keine besondere Erlaubnis besteht.

§ 15**Schneeüberhang und Eiszapfen an Gebäuden**

Schneeüberhang und Eiszapfen an Gebäuden, durch die Verkehrsteilnehmer auf Straßen oder in öffentlichen Anlagen gefährdet werden können, müssen unverzüglich durch den Eigentümer oder andere Berechtigte beseitigt werden.

§ 16**Einrichtungen für öffentliche Zwecke**

Schieber, Armaturen, Revisions- und Kanalschächte und ähnliche Einrichtungen für die Wasserver- und Abwasserentsorgung, Löschwasserentnahmestellen, Schaltschränke, Transformations- und Reglerstationen sowie Einrichtungen wie Vermessungspunkte, Schilder für die Straßenbezeichnung, Hinweisschilder auf Gas-, Wasser-, Fernwärme-, Post- und Stromleitungen sowie Entwässerungsanlagen dürfen nicht beschädigt, geändert, verdeckt, beseitigt, unzugänglich oder für ihre Zwecke unbrauchbar gemacht werden. Insbesondere ist es verboten, Hydranten für die Löschwasserentnahme, Einflussöffnungen, Entwässerungsmulden und Straßenkanäle zu verdecken oder ihre Gebrauchsfähigkeit zu beeinträchtigen.

§ 17**Hausnummern**

- (1) Jedes Haus ist vom Eigentümer oder Nutzungsberechtigten auf eigene Kosten mit der dem Grundstück von der Stadt zugewiesenen Hausnummer zu versehen. Die Hausnummer muss von der Straße aus erkennbar sein und lesbar erhalten werden.
- (2) Die festgesetzte Hausnummer ist in unmittelbarer Nähe des Haupteingangs deutlich sichtbar anzubringen. Liegt der Haupteingang nicht an der Straßenseite, so ist die Hausnummer an der zur Straße gelegenen Hauswand oder Einfriedung des Grundstückes in Nähe des Haupteinganges anzubringen. Verdeckt ein Vorgarten das Wohngebäude zur Straße hin oder lässt ein solcher die Hausnummer nicht erkennen, so ist diese an der Einfriedung neben dem Eingangstor bzw. der Eingangstür zu befestigen.

tigen. Die Stadt kann eine andere Art der Anbringung zulassen oder anordnen, wenn dies in besonderen Fällen, insbesondere zur besseren Sichtbarkeit der Hausnummer, geboten ist.

- (3) Die Hausnummern müssen aus wasserfestem Material bestehen. Als Hausnummern sind arabische Ziffern zu verwenden. Die Ziffern müssen sich in der Farbe deutlich vom Untergrund abheben und mindestens 10 cm hoch sein.

§ 18**Tierhaltung**

- (1) Tiere dürfen nur so gehalten werden, dass die Allgemeinheit nicht gefährdet oder belästigt wird.
- (2) Es ist untersagt, Hunde auf Straßen und in öffentlichen Anlagen unbeaufsichtigt umherlaufen zu lassen, auf Kinderspielplätzen mitzuführen und in öffentlichen Brunnen oder Planschbädern baden zu lassen.
- (3) Innerhalb der geschlossenen Ortschaften und auf Fahrradwegen sind Hunde anzuleinen. Auf Märkten, bei Umzügen, Veranstaltungen und Festen dürfen Hunde nur an der kurzen Leine geführt werden.
- (4) Durch Verunreinigungen (zum Beispiel Kot, o.ä.) von Haus- oder Nutztieren dürfen Straßen, Wege und öffentliche Anlagen nicht verunreinigt werden. Halter oder mit der Führung oder Haltung von Tieren Beauftragte sind zur sofortigen Beseitigung von Verunreinigungen verpflichtet. Der Betreffende hat zweckgemäße Mittel mitzuführen, um mögliche Verunreinigungen durch Tiere sofort aufzunehmen und entfernen zu können. Für die Entsorgung der Verunreinigungen durch Tiere gelten die abfallrechtlichen Bestimmungen. Die Straßenreinigungspflicht der Grundstücksanlieger wird dadurch nicht berührt.
- (5) Das Füttern fremder oder frei lebender (herrenloser) Katzen ist verboten.

§ 19**Bekämpfung verwilderter Tauben**

- (1) Verwilderte Tauben dürfen nicht gefüttert werden.
- (2) Eigentümer oder Nutzungsberechtigte von Grundstücken, Wohnräumen oder anderen Räumen haben geeignete Maßnahmen zur Beseitigung der Nistplätze verwilderter Tauben oder zur Erschwerung des Nistens von verwilderten Tauben zu ergreifen.

§ 20**Unbefugte Werbung**

- (1) Plakate und andere Werbeanschläge dürfen nur mit Genehmigung der Stadtverwaltung Dingelstädt angebracht werden. Näheres regelt die Sondernutzungssatzung der Stadt Dingelstädt.
- (2) In öffentlichen Anlagen ist es nicht gestattet,
 - a) Flugblätter, Druckschriften, Handzettel, Geschäftsempfehlungen und sonstige Werbeschriften zu verteilen, abzuwerfen oder mit anderen Werbemitteln zu werben;
 - b) Waren oder Leistungen durch Ausschellen oder Ausrufen anzubieten;
 - c) Werbepost, Werbetafeln oder ähnliche Werbeträger aufzustellen oder anzubringen
- (3) Nach Abschluss von Wahlen, Volksbegehren und Volksentscheiden sind Werbeträger von den Verantwortlichen innerhalb einer Woche zu entfernen.

§ 21**Ruhestörender Lärm**

- (1) Jeder hat sich auch außerhalb der Ruhezeiten nach Absatz 2 so zu verhalten, dass andere nicht mehr als nach den Umständen unvermeidbar durch Geräusche gefährdet oder belästigt werden.
- (2) Ruhezeiten sind an Werktagen die Zeiten von:

19.00 bis 22.00 Uhr (Abendruhe)

und für den Schutz der Nachtruhe (22.00 bis 6.00 Uhr) gilt § 7 der 4. Durchführungsverordnung zum Landeskulturgesetz.

- (3) Während der Abendruhezeit sind Tätigkeiten verboten, die die Ruhe unbe teiliger Personen stören. Das gilt insbesondere für das Ausklopfen von Gegenständen (Teppichen, Polstermöbeln, Matratzen u. ä.), auch auf offenen Balkonen und bei geöffneten Fenstern.
- (4) Das Verbot des Absatzes 3 gilt nicht für Arbeiten und Betätigungen gewerblicher oder land- und forstwirtschaftlicher Art, wenn die Arbeiten üblich sind und die Grundsätze des Absatzes 1 beachtet werden und insbesondere bei den ruhestörenden Arbeiten in geschlossenen Räumen (Werkstätten, Montagehallen, Lagerräumen u. a. Fenster und Türen geschlossen sind. Für Geräte und Maschinen i. S. d. Geräte- und Maschinenlärmschutz-

verordnung (32. BImSchV v. 29. August 2002, BGBl. I S. 3478) gelten die dortigen Regelungen.

(5) Ausnahmen von den Verböten des Absatzes 3 sind zulässig, wenn ein besonderes öffentliches Interesse die Ausführung der Arbeiten in dieser Zeit gebietet.

(6) Lautsprecher, Tonwiedergabegeräte und Musikinstrumente dürfen nur in solcher Lautstärke betrieben bzw. gespielt werden, dass unbeteiligte Personen nicht gestört werden.

(7) Für die Ruhezeiten an Sonntagen, gesetzlichen und religiösen Feiertagen gilt das Thüringer Feiertagsgesetz vom 21. Dezember 1994 (GVBl. Seite 1221) in der jeweils gültigen Fassung.

§ 22

Offene Feuer im Freien

(1) Das Anlegen und Unterhalten von Oster-, Lager- oder ähnlichen offenen Brauchtumsfeuern im Freien ist nicht erlaubt.

(2) Die Ausnahmegenehmigung nach § 25 ersetzt nicht die notwendige Zustimmung des Grundstückseigentümers oder Besitzers.

(3) Jedes nach § 25 zugelassene Feuer im Freien ist dauernd durch eine volljährige Person zu beaufsichtigen. Bevor die Feuerstelle verlassen wird, sind Feuer und Glut abzulöschen.

(4) Offene Feuer im Freien müssen entfernt sein.

a) von Gebäuden aus brennbaren Stoffen mindestens 15 m, vom Dachvorsprung ab gemessen,

b) von leicht entzündbaren Stoffen mindestens 100 m und

c) von sonstigen brennbaren Stoffen mindestens 15 m.

(5) Andere Bestimmungen (wie z. B. das Abfallbeseitigungs- und Naturschutzrecht, landesrechtliche Vorschriften, wie das Waldgesetz und die Verordnung über die Entsorgung von pflanzlichen Abfällen), nach denen offene Feuer im Freien gestattet oder verboten sind, bleiben unberührt.

§ 23

Grillfeuer

In öffentlichen Anlagen im Sinne dieser Verordnung ist das Grillen untersagt. Hiervon nicht berührt ist das Betreiben von Grillgeräten in privaten und gemeinschaftlich genutzten Garten- und Freizeitanlagen sowie auf öffentlichen Grillplätzen.

§ 24

Anpflanzungen

Anpflanzungen einschließlich Wurzelwerk, insbesondere Zweige von Bäumen, Sträuchern und Hecken, die in den öffentlichen Verkehrsraum hineinwachsen, dürfen die Verkehrszeichen, die Anlagen der Straßenbeleuchtung sowie der Ver- und Entsorgung nicht beeinträchtigen. Der Verkehrsraum muss über Geh- und Radwegen bis zu einer Höhe von mindestens 2,50 m, über den Fahrbahnen bis zu einer lichten Höhe von mindestens 4,50 m freigehalten werden.

§ 25

Ausnahmen

Auf schriftlichen Antrag kann die Stadt Dingelstädt Ausnahmen von den Bestimmungen dieser Verordnung zulassen.

§ 26

Ordnungswidrigkeiten

(1) Ordnungswidrig im Sinne von § 50 des Ordnungswidrigkeitengesetzes handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig entgegen

1. § 3 Absatz 1 andere Personen gefährdet, belästigt, beeinträchtigt oder behindert;
2. § 3 Absatz 2 Buchstabe a) auf öffentlichen Straßen oder Anlagen lagert oder nächtigt;
3. § 3 Absatz 2 Buchstabe b) Wohnwagen zum dauernden Aufenthalt oder zum dauernden Wohnen benutzt;
4. § 3 Absatz 2 Buchstabe c) aktiv und aggressiv bettelt;
5. § 3 Absatz 2 Buchstabe d) sich im Zustand der Trunkenheit dort aufhält und dabei die Allgemeinheit belästigt und die öffentliche Ordnung zu beeinträchtigt;
6. § 3 Absatz 2 Buchstabe e) in der Art lärmt, dass die Allgemeinheit, die Nachbarschaft oder einzelne mehr als den Umständen vermeidbare Maß belästigt wird;
7. § 3 Absatz 2 Buchstabe f) öffentlich die Notdurft verrichtet;
8. § 4 Absatz 1 Buchstabe a) öffentliche Gebäude oder sonstige öffentliche bauliche Anlagen und Einrichtungen beschädigt, verschmutzt, entfernt, mit Plakaten beklebt, bemalt, beschreibt, besprüht oder beschmiert, sich auf die Rückenlehnen der Bänke setzt oder die Füße auf die Sitzflächen der Bänke stellt;

9. § 4 Absatz 1 Buchstabe b) Wasserbecken, Brunnenanlagen und Teiche gegen ihre Zweckbestimmung nutzt, sie verschmutzt, das Wasser verunreinigt, feste oder flüssige Gegenstände in sie einbringt, sowie Tiere darin baden lässt;
10. § 4 Absatz 1 Buchstabe c) öffentliche Anlagen durch das Wegwerfen, Liegenlassen, Vergraben, Wegschütten oder Verbrennen von Abfällen verunreinigt;
11. § 4 Absatz 1 Buchstabe d) auf Straßen oder in öffentlichen Anlagen Kraftfahrzeuge aller Art wäscht oder abspritzt;
12. § 4 Absatz 1 Buchstabe e) auf öffentlichen Grünflächen Fahrzeuge jeglicher Art abstellt;
13. § 4 Absatz 1 Buchstabe f) Abwasser und Baustoffe sowie Flüssigkeiten, die kein Abwasser sind, in die Gosse einleitet, einbringt oder dieser zuleitet;
14. § 5 in öffentlichen Anlagen zeltet oder übernachtet;
15. § 6 Wasser, das nicht ungehindert abfließen kann, oder Wasser bei Frostwetter in die Gosse schüttet, wenn dadurch Glätte entsteht;
16. § 7 nicht freigegebene Eisflächen betritt oder befährt;
17. § 8 in öffentlichen Teichen und Gewässern badet oder schwimmt;
18. § 9 Absatz 1 auf Straßen, insbesondere auf Fahrbahnen, fährt oder rodet;
19. § 9 Absatz 2 auf solchen Flächen rodet oder fährt, welche auf Straßen münden oder diese kreuzen bzw. die Möglichkeit des Einmündens bzw. Kreuzens besteht;
20. § 10 Absatz 1 Abfallbehälter zweckwidrig benutzt;
21. § 10 Absatz 2 Abfallbehälter durchsucht, Gegenstände daraus entnimmt, Sperrmüll entnimmt oder verstreut und Sperrmüll nicht gefahrlos zum Abholen bereitstellt, Verunreinigungen durch nicht abgeholte Haushaltsabfälle etc. nicht beseitigt;
22. § 10 Absatz 3 Altkleider, Dosen, Glas, Papier, Sperrmüll oder dergleichen neben Recyclingcontainer abstellt;
23. § 11 Straßen und öffentliche Anlagen mit Leitungen, Antennen und ähnlichen Gegenständen überspannt;
24. § 12 seine Betriebsstätten nicht entsprechend die verantwortliche Person oder Kontaktdaten gegenüber der städtischen Ordnungsbehörde benennt;
25. § 13 Absatz 1 Spielplätze, Bolzplätze und Skaterbahnen entgegen den Aufenthaltsfestlegungen benutzt;
26. § 13 Absatz 2 Buchstabe a) auf Kinderspielplätzen, Bolzplätzen und Skaterbahnen gefährliche Gegenstände oder Stoffe mitnimmt;
27. § 13 Absatz 2 Buchstabe b) auf Kinderspielplätzen, Bolzplätzen und Skaterbahnen Flaschen aller Art, Metallteile oder Dosen zerschlägt oder wegwirft;
28. § 13 Absatz 2 Buchstabe c) auf Kinderspielplätzen, Bolzplätzen und Skaterbahnen Motorfahrzeuge aller Art oder Fahrräder, ausgenommen Kleinfahräder für Kinder, Krankenfahrstühle und Rollatoren, abstellt oder mit ihnen fährt;
29. § 13 Absatz 2 Buchstabe d) auf Kinderspielplätzen, Bolzplätzen und Skaterbahnen Tiere, mit Ausnahme von Blindenhunden, mit sich führt oder frei laufen lässt;
30. § 13 Absatz 2 Buchstabe e) auf Kinderspielplätzen, Bolzplätzen und Skaterbahnen Fußball außerhalb der hierfür besonders ausgewiesenen Flächen spielt;
31. § 13 Absatz 2 Buchstabe f) auf Kinderspielplätzen, Bolzplätzen und Skaterbahnen Alkohol und alkoholhaltige Getränke mitführt und oder verzehrt;
32. § 14 Buchstabe a) die Sportstätte ohne Berechtigung betritt, einen anderen als den zugewiesenen Platz einnimmt oder Bereiche aufsucht, die nicht für Besucher zugelassen sind;
33. § 14 Buchstabe b) Zäune, Mauern, Umfriedungen, Brüstungen, Bäume, Beleuchtungsanlagen, Dächer, Masten oder sonstige Bauten sowie Fernseh- und Rundfunkübertragungsanlagen besteigt, übersteigt, betritt oder beschädigt;
34. § 14 Buchstabe c) Gegenstände mitführt, die als Hieb-, Stoß-, oder Stichwaffen oder in sonstiger Art als Waffe geeignet sind sowie Gassprühdosen oder Gefäße mit schädlichem Inhalt, ätzende, brennbare, färbende oder die Gesundheit beeinträchtigende Substanzen mitführt;
35. § 14 Buchstabe d) Gegenstände aus zerbrechlichem, splitterndem oder hartem Material mitführt;
36. § 14 Buchstabe e) sperrige Gegenstände mitführt;

37. § 14 Buchstabe f) Fahnen oder Transparentstangen von mehr als 100 cm Länge oder mehr als 2 cm Durchmesser mitführt;
38. § 14 Buchstabe g) Feuerwerkskörper, Leuchtkugeln, Wunderkerzen oder andere pyrotechnische Gegenstände, einschließlich der entsprechenden Abschussvorrichtungen mitführt, abbrennt oder abschießt;
39. § 14 Buchstabe h) Lärmfanfaren mit FCKW-haltigem Treibmittel mitführt;
40. § 14 Buchstabe i) die Sportstätte in erkennbar alkoholisiertem Zustand betritt oder alkoholische Getränke mitführt;
41. § 14 Buchstabe j) Gegenstände oder Flüssigkeiten jeglicher Art auf die Sportflächen oder in Besucherbereiche wirft oder schüttet;
42. § 14 Buchstabe k) offenes Feuer legt;
43. § 14 Buchstabe l) auf den Zugängen für Besucherbereiche steht, sitzt oder Sitzplätze besteigt;
44. § 14 Buchstabe m) außerhalb der Toilettenanlagen die Notdurft verrichtet;
45. § 14 Buchstabe n) Wege oder Flächen ohne besondere Erlaubnis befährt;
46. § 15 Schneeüberhang und Eiszapfen nicht unverzüglich beseitigt;
47. § 16 Einrichtungen für öffentliche Zwecke beschädigt, ändert, verdeckt, beseitigt, unzugänglich oder unbrauchbar macht sowie Hydranten für die Löschwasserentnahme, Einflussöffnungen, Entwässerungsmulden und Straßenkanäle verdeckt oder ihre Gebrauchsfähigkeit sonst wie beeinträchtigt;
48. § 17 Absatz 1 sein Haus nicht mit der zuge teilten Hausnummer versieht,
49. § 18 Absatz 1 wer Tiere so hält, dass die Allgemeinheit gefährdet und belästigt wird;
50. § 18 Absatz 2 Hunde auf Straßen und in öffentlichen Anlagen unbeaufsichtigt umherlaufen lässt, auf Kinderspielflächen mitführt und in öffentlichen Brunnen oder Planschbecken baden lässt;
51. § 18 Absatz 3 Hunde innerhalb der geschlossenen Ortschaften und auf Fahrradwegen nicht anleint oder auf Märkten, bei Umzügen, Veranstaltungen und Festen nicht an der kurzen Leine führt;
52. § 18 Absatz 4 Verunreinigungen durch Haus- oder Nutztiere nicht sofort beseitigt;
53. § 18 Absatz 5 fremde und herrenlose streunende Katzen füttert;
54. § 19 Absatz 1 verwilderte Tauben füttert;
55. § 20 Absatz 1 Plakate oder andere Werbeanschläge ohne Genehmigung anbringt;
56. § 20 Absatz 2 Buchstaben a), b) und c) Werbung betreibt, Waren oder Leistungen durch Ausschellen oder Ausrufen anbietet oder Werbeträger aufstellt oder anbringt;
57. § 20 Absatz 3 nach Abschluss von Wahlen, Volksbegehren und Volksentscheidungen die Werbeträger nicht innerhalb von einer Woche entfernt;
58. § 21 Absatz 1 die allgemeinen Ruhezeiten nach § 21 Absatz 2 nicht einhält;
59. § 21 Absatz 3 während der Ruhezeiten Andere durch vermeidbare Geräusche belästigt;
60. § 21 Absatz 4 Lautsprecher, Tonwiedergabegeräte und Musikinstrumente in solcher Lautstärke betreibt bzw. spielt, dass unbeteiligte Personen erheblich belästigt werden;
61. § 22 Absatz 1 offene Feuer im Freien anlegt und unterhält;
62. § 22 Absatz 3 zugelassene Feuer nicht durch eine volljährige Person beaufsichtigt und oder vor Verlassen der Feuerstelle Feuer und Glut nicht ablöscht;
63. § 22 Absatz 4 offene Feuer anlegt, die a) von Gebäuden aus brennbaren Stoffen nicht mindestens 15 m, vom Dachvorsprung ab gemessen, b) von leicht entzündbaren Stoffen nicht mindestens 100 m und c) von sonstigen brennbaren Stoffen nicht mindestens 15 m entfernt sind;
64. § 23 in öffentlichen Anlagen grillt;
65. § 24 durch Anpflanzungen einschließlich Wurzelwerk die Verkehrszeichen, die Anlagen der Straßenbeleuchtung sowie der Ver- und Entsorgung beeinträchtigt, den Verkehrsraum über Geh- und Radwegen nicht bis zu einer Höhe von mindestens 2,50 m und über Fahrbahnen nicht bis zu einer Höhe von mindestens 4,50 m freihält.

(2) Die Ordnungswidrigkeit kann gemäß § 51 Absatz 1 OBG mit einer Geldbuße bis zu fünftausend Euro geahndet werden.

(3) Zuständige Verwaltungsbehörde für die Verfolgung und Ahndung der Ordnungswidrigkeiten im Sinne von Absatz 1 ist die Stadt Dingelstädt (§ 51 Absatz 2 Nr. 3 OBG).

§ 28 Geltungsdauer

Diese Verordnung gilt bis zum Inkrafttreten einer anderen gesetzlichen Regelung, längstens jedoch bis zum 31.12.2039.

§ 29 Inkrafttreten, Aufhebung von Vorschriften

(1) Diese ordnungsbehördliche Verordnung tritt eine Woche nach Verkündung in Kraft.

(2) Gleichzeitig treten alle dieser Verordnung entgegenstehende Bestimmungen außer Kraft. Dies gilt insbesondere für die ehemalige ordnungsbehördliche Verordnung der Verwaltungsgemeinschaft Dingelstädt vom 25.11.2014.

Dingelstädt, 02.12.2020

Andreas Fernkorn
Bürgermeister

- Siegel -

1. Änderung der Verordnung zum Schutz freilebender Katzen (Katzenschutzverordnung) für den Landkreis Eichsfeld vom 25.01.2017

Aufgrund des § 13 b Satz 1 bis 3 des Tierschutzgesetzes in der Fassung vom 18. Mai 2006 (BGBl. I S. 1206, 1313), zuletzt geändert durch Artikel 280 der Verordnung vom 19. Juni 2020 (BGBl. I S. 1328), in Verbindung mit § 1 der Thüringer Verordnung zur Übertragung einer Ermächtigung nach § 13 b des Tierschutzgesetzes und zur Regelung des damit verbundenen Mehrbelastungsausgleichs (ThürTierSchErmVO) vom 15. Juni 2016 (GVBl. 2016, S. 251) erlässt der Landkreis Eichsfeld folgende

Verordnung zur Änderung der Katzenschutzverordnung vom 25.01.2017:

- Die Anlage 1 zu § 1 der Katzenschutzverordnung vom 25.01.2017 wird durch die gemäß dieser Verordnung geänderte Fassung der Anlage 1 ersetzt.
- Übergangsregelung
Die Pflichten nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 der Verordnung treten in den neu in das Schutzgebiet aufgenommenen Gemeinden innerhalb eines Monats nach Inkrafttreten dieser Änderung in Kraft.
- Inkrafttreten
Diese Änderung der Verordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Heilbad Heiligenstadt, den 17.11.2020

Dr. Henning
Landrat

Hinweis:

Die Begründung zu dieser Verordnung ist im Veterinäramt des Landkreises Eichsfeld einsehbar.

Anlage 1

Schutzgebiete im Sinne des § 1 der Verordnung zum Schutz freilebender Katzen des Landkreises Eichsfeld

Zum Schutzgebiet im Sinne des § 13 b Satz 1 und 2 des Tierschutzgesetzes sind alle in den folgenden Gemeinden liegenden Grundstücke erklärt:

- Verwaltungsgemeinschaft Eichsfeld-Wipperaue mit den Gemeinden
 - Bernterode
 - Breitenworbis
- Stadt Leinefelde-Worbis mit den Ortsteilen
 - Birkungen
 - Kallmerode
 - Leinefelde
 - Worbis

- c.) Verwaltungsgemeinschaft Uder mit der Gemeinde
 - Uder
 - d.) Stadt Heilbad Heiligenstadt mit den Ortsteilen
 - Flinsberg
 - Heilbad Heiligenstadt
 - e.) Verwaltungsgemeinschaft Leinetal mit der Gemeinde
 - Geisleden
 - f.) Landgemeinde Sonnenstein mit der Ortschaft
 - Holungen
- 4.3 sonstige Zucht- und Mastschweine über 30 kg
 - 4.3.1 weniger als 50 Schweine je Tier 0,90 Euro
 - 4.3.2 50 und mehr Schweine je Tier 1,20 Euro
 Absatz 4 bleibt unberührt.
 - 5. Bienenvölker je Volk 1,00 Euro
 - 6. Geflügel
 - 6.1 Legehennen über 18 Wochen und Hähne je Tier 0,07 Euro
 - 6.2 Junghennen bis 18 Wochen einschließlich Küken je Tier 0,03 Euro
 - 6.3 Mastgeflügel (Broiler) einschl. Küken je Tier 0,03 Euro
 - 6.4 Enten, Gänse und Truthühner einschließlich Küken je Tier 0,20 Euro
 - 7. Tierbestände von Viehhändlern = vier v. H. der umgesetzten Tiere des Vorjahres (nach § 2 Abs. 7)
 - 8. Der Mindestbeitrag beträgt für jeden beitragspflichtigen Tierhalter insgesamt 6,00 Euro

Bekanntmachung der Thüringer Tierseuchenkasse

www.thuringertierseuchenkasse.de

Amtliche Tierbestandserhebung, einschließlich Bienenvölker, der Thüringer Tierseuchenkasse zum Stichtag 03.01.2021

Sehr geehrte Tierbesitzer,

die Thüringer Tierseuchenkasse führt die amtliche Tierbestandserhebung 2021 zum **Stichtag 03.01.2021** durch. **Alle Tierbesitzer, die bisher nicht in der Tierseuchenkasse angemeldet waren und keine Meldekarte erhalten haben**, werden hiermit aufgefordert, ihrer gesetzlichen Verpflichtung zur Tierbestandsanmeldung gemäß nachstehender Satzung nachzukommen.

Die Tierbestandsmeldung ist an die Thüringer Tierseuchenkasse, Victor-Goerttler-Str. 4, 07745 Jena zu richten. Es wird darauf hingewiesen, dass die jährliche amtliche Tierbestandserhebung der Thüringer Tierseuchenkasse gesondert zur Viehzählung des Thüringer Landesamtes für Statistik durchgeführt wird.

Ihre Thüringer Tierseuchenkasse

Satzung der Thüringer Tierseuchenkasse über die Erhebung von Tierseuchenkassenbeiträgen für das Jahr 2021

Aufgrund des § 8 Abs. 1, § 12 Satz 1 Nr. 1, § 17 Abs.1 Satz 3 und 4 und Abs. 2 sowie § 18 Abs. 1 Satz 1 und 2, Abs. 3 Satz 1 und Abs. 4 des Thüringer Tiergesundheitsgesetzes (ThürTierGesG) in der Fassung vom 30. März 2010 (GVBl. S. 89), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 2. Juli 2019 (GVBl. S. 236), hat der Verwaltungsrat der Tierseuchenkasse am 22. Oktober 2020 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

(1) Zur Erhebung der Tierseuchenkassenbeiträge für das Jahr 2021 werden die Beitragssätze für die einzelnen Tierarten wie folgt festgesetzt:

- 1. Pferde, Esel, Maultiere und Maulesel je Tier 4,20 Euro
- 2. Rinder einschließlich Bisons, Wisente und Wasserbüffel
 - 2.1 Rinder bis 24 Monate je Tier 6,00 Euro
 - 2.2 Rinder über 24 Monate je Tier 6,50 Euro
- 3. Schafe und Ziegen
 - 3.1 Schafe bis 9 Monate je Tier 0,10 Euro
 - 3.2 Schafe über 9 bis 18 Monate je Tier 0,90 Euro
 - 3.3 Schafe über 18 Monate je Tier 0,90 Euro
 - 3.4 Ziegen bis 9 Monate je Tier 2,30 Euro
 - 3.5 Ziegen über 9 Monate bis 18 Monate je Tier 2,30 Euro
 - 3.6 Ziegen über 18 Monate je Tier 2,30 Euro
- 4. Schweine
 - 4.1 Zuchtsauen nach erster Belegung
 - 4.1.1 weniger als 20 Sauen je Tier 1,20 Euro
 - 4.1.2 20 und mehr Sauen je Tier 1,60 Euro
 - 4.2 Ferkel bis 30 kg je Tier 0,60 Euro

§ 2

(1) Für die Berechnung der Beiträge für Pferde, Esel, Maultiere, Maulesel, Rinder, Schafe, Ziegen, Schweine und Geflügel ist die Zahl der am 3. Januar 2021 vorhandenen Tiere (Stichtag für die amtliche Erhebung gemäß § 18 Abs.1 Satz 1 ThürTierGesG), bei Bienen die Anzahl der im Herbst des Vorjahres eingewinterten Bienenvölker maßgebend.

(2) Die Tierhalter haben der Tierseuchenkasse entsprechend der Kategorien gemäß § 1 Abs. 1 unter Verwendung des amtlichen Erhebungsvordruckes (Meldebogen) spätestens 14 Tage nach dem Stichtag ihren Namen sowie die Anschrift mitzuteilen und die Art und die Zahl sowie den Standort der bei ihnen am Stichtag vorhandenen Tiere, bei Bienenvölkern die Anzahl der im Herbst 2019 eingewinterten Bienenvölker, oder gegebenenfalls die Aufgabe der Tierhaltung (auch vorübergehend) schriftlich oder im elektronischen Meldeverfahren auf der Website der Thüringer Tierseuchenkasse zu melden. Für die Teilnahme am elektronischen Meldeverfahren ist die Angabe und Authentifizierung einer E-Mail-Adresse erforderlich. Für jede Tierhaltung, die nach der Viehverkehrsverordnung registrierpflichtig ist und eine entsprechende Registriernummer hat, ist ein eigener Meldebogen auszufüllen.

(3) Wird ein Tierbestand nach dem Stichtag neu gegründet oder werden Tiere einer am Stichtag nicht vorhandenen Tierart in einem Bestand neu aufgenommen, sind diese unverzüglich

Für Fische, Gehegewild und Hummeln werden für 2021 keine Beiträge erhoben.

(2) Als Tierbestand im Sinne dieser Satzung sind alle Tiere einer Art anzusehen, die räumlich zusammengehalten oder gemeinsam versorgt werden.

(3) Dem Bund oder einem Land gehörende Tiere und Schlachtvieh, das Viehhöfen oder Schlachtstätten zugeführt wurde, unterliegen nicht der Beitragspflicht.

(4) Der Beitragssatz nach Absatz 1 Satz 1 Nr. 4.1.2, 4.2 und 4.3.2 wird je Tier um 25 v. H. ermäßigt, wenn:

- 1. Der Endmastbetrieb gemäß der Schweine-Salmonellen-Verordnung oder jede seiner Betriebsabteilungen ist im Ergebnis der Untersuchungen gemäß dieser Verordnung für den Zeitraum 1. Januar 2020 bis 31. Dezember 2020 in die Kategorie I eingestuft worden.
- 2. Der Betrieb mit 20 oder mehr gemeldeten Sauen oder der spezialisierte Ferkelaufzuchtbetrieb gilt gemäß dem „Programm zur Salmonellenüberwachung in Schweinebeständen in Thüringen“ als „Salmonellen überwacht“ und ist auf der Basis einer für den Bestand repräsentativen Stichprobe in Kategorie I eingestuft.

Die Einstufung nach Nr. 1 oder die Bescheinigung gemäß Anlage 2 des in Nr. 2 genannten Programms ist der Tierseuchenkasse durch den Tierhalter bis zum 28. Februar 2021 schriftlich vorzulegen. Fällt ein Betrieb unter Nr. 1 und 2 (gemischter Betrieb) gilt der ermäßigte Beitragssatz, soweit jeweils das Vorliegen der Voraussetzungen nach Nr. 1 und 2 entsprechend den Bestimmungen dieses Absatzes nachgewiesen wird.

der Tierseuchenkasse schriftlich oder elektronisch nachzumelden. Dies gilt auch, wenn sich bei einer gehaltenen Tierart nach dem Stichtag die Zahl der Tiere (mit Ausnahme der im Bestand nachgeborenen Tiere) um mehr als zehn v. H. oder um mehr als 20 Tiere, bei Geflügel um mehr als 1.000 Tiere, erhöht. Für die nachzumeldenden Tiere erhebt die Tierseuchenkasse Beiträge nach § 1.

(4) Keine zusätzlichen Beiträge werden erhoben, wenn ein gemeldeter Tierbestand im Rahmen der Erbfolge oder Rechtsnachfolge insgesamt auf einen neuen Tierhalter übergeht und in denselben Stallungen weitergeführt wird. Für Tiere, die nur vorübergehend saisonal in Thüringen gehalten werden, kann auf schriftlichen Antrag des Tierhalters von einer Beitragsveranlagung abgesehen werden, wenn der Tierhalter für diese Tiere seiner Melde- und Beitragsverpflichtung zu einer anderen Tierseuchenkasse im Geltungsbereich des Tiergesundheitsgesetzes für das Jahr 2021 nachgekommen ist. Der Antragsteller hat die Voraussetzungen für die Befreiung nachzuweisen. Die Meldeverpflichtung für die Tiere nach Satz 2 gegenüber der Thüringer Tierseuchenkasse bleibt davon unberührt. Im Fall einer Befreiung nach Satz 2 besteht für die betreffenden Tiere und deren Nachzucht grundsätzlich kein Anspruch auf Gewährung von Beihilfen der Thüringer Tierseuchenkasse. Im Einzelfall kann die Tierseuchenkasse hiervon eine Ausnahme zulassen.

(5) Tierhalter, die bis zum 28. Februar 2021 keinen amtlichen Erhebungsvordruck zur Verfügung gestellt bekommen haben, sind verpflichtet, ihren meldepflichtigen Tierbestand bis zum 31. März 2021 der Tierseuchenkasse schriftlich oder elektronisch zu melden.

(6) Hat ein Tierhalter der Tierseuchenkasse seine der Meldepflicht unterliegenden Tiere für das Beitragsjahr innerhalb der jeweils maßgeblichen Fristen nach den Absätzen 2, 3 oder 5 nicht oder nicht vollständig gemeldet, kann die Tierseuchenkasse auf der Grundlage des § 35 ThürTierGesG die amtlich anderweitig ermittelten Daten zu diesen Tieren zum Zwecke der Beitragserhebung nutzen.

(7) Viehhändler haben die Zahl der im Vorjahr umgesetzten Pferde, Esel, Maultiere, Maulesel, Rinder, Schweine, Schafe und des umgesetzten Geflügels bis zum 1. Februar 2021 zu melden. Im Übrigen gilt Absatz 2 gilt entsprechend. Viehhändler im Sinne der Beitragssatzung sind natürliche oder juristische Personen, die

1. mit Tieren nach Satz 1 gewerbsmäßig Handel treiben und
2. Tierhändlerställe unterhalten oder falls dies nicht zutrifft, diese Tiere nach Erwerb im Eigenbesitz haben.

§ 3

Die Beiträge werden gemäß § 7 Abs. 3 ThürTierGesG durch die Tierseuchenkasse von den Tierhaltern erhoben. Die Beiträge nach § 2 Abs. 1 werden 30 Tage, die Beiträge nach § 2 Abs. 3, 5 und 7 werden 14 Tage nach Bekanntgabe des Beitragsbescheides in voller Höhe fällig. Sofern aus Nachmeldungen nach § 2 Abs. 3 keine Beiträge resultieren, die über einen bereits entrichteten Mindestbeitrag hinausgehen, wird kein gesonderter Beitragsbescheid erstellt. Eine anteilige Rückerstattung von Beiträgen bei Minderung des Bestandes erfolgt nicht.

§ 4

(1) Für Tierbesitzer, die schuldhaft

1. bei den vorgeschriebenen Erhebungen nach § 2 einen Tierbestand nicht oder verspätet angeben, eine zu geringe Tierzahl angeben oder sonstige fehlerhafte Angaben machen oder
2. ihre Beitragspflicht nicht erfüllen, insbesondere die Beiträge nicht rechtzeitig oder nicht vollständig bezahlen,

entfällt gemäß § 18 Abs. 3 und 4 TierGesG der Anspruch auf Entschädigung und Erstattung der Kosten nach § 16 Abs. 4 Satz 2 TierGesG. Entsprechendes gilt für die Leistungen der Tierseuchenkasse nach § 20 und § 21 ThürTierGesG. § 18 Abs. 1 und 2 TierGesG bleibt unberührt.

(2) Eine Inanspruchnahme von Leistungen der Tierseuchenkasse kann erst erfolgen, wenn der Tierhalter die der Tierseuchenkasse im Zusammenhang mit der jährlichen amtlichen Erhebung nach § 18 Abs. 1 und 2 ThürTierGesG oder der Beitragserhebung nach § 17 Abs. 1 ThürTierGesG gegebenenfalls aus Vorjahren geschuldeten rückständigen Beträge (Mahngebühren, Auslagen, Säumniszuschläge) beglichen hat.

(3) Die Tierseuchenkasse kann von Absatz 1 Satz 2 in Bezug auf Schadensfälle und damit verbundene Beihilfeanträge, die vor der nach § 2 Abs. 2, 5 oder 7 maßgeblichen Meldefrist oder vor

dem nach § 3 maßgeblichen Fälligkeitsdatum gestellt wurden, absehen, wenn der Melde- oder Beitragspflicht im Veranlagungszeitraum noch entsprochen wird.

§ 5

Diese Satzung tritt am 1. Januar 2021 in Kraft. Die vom Verwaltungsrat der Thüringer Tierseuchenkasse am 22. Oktober 2020 beschlossene Satzung der Thüringer Tierseuchenkasse über die Erhebung von Tierseuchenkassenbeiträgen für das Jahr 2021 wurde in vorstehender Fassung mit Schreiben des Thüringer Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie vom 2. November 2020 gemäß § 8 Abs. 2 und § 12 Satz 2 i. V. m. § 12 Satz 1 Nr. 1 ThürTierGesG genehmigt.

Die Satzung wird hiermit ausgefertigt.

Jena, 3. November 2020

PD Dr. Karsten Donat

Geschäftsführer der Thüringer Tierseuchenkasse

Öffentliche Bekanntmachung

Thüringer Landesamt

Gotha, den 13.11.2020

für Bodenmanagement und Geoinformation

Flurbereinigungsgebiet Gotha

Datenschutzrechtliche Hinweise zur Berücksichtigung der Verordnung (EU) 2016/679 DSGVO im Flurbereinigungsverfahren Birkungen (Az. 1-2-0176)

Im oben genannten Verfahren nach dem Flurbereinigungs-gesetz werden auf der Grundlage von Art. 6 Abs. 1 Buchstabe c und e DSGVO personenbezogene Daten von Teilnehmern, sonstigen Beteiligten und Dritten verarbeitet.

Nähere Informationen zu Art der Verwendung dieser Daten, den zuständigen Ansprechpartnern sowie Ihren Rechten als betroffene Person können Sie auf der Internetseite <https://www.thueringen.de/th9/tlbg/wir-ueber-uns/datenschutz/index.aspx> abrufen.

Alternativ sind die Informationen auch bei der Flurbereinigungs-behörde, Thüringer Landesamt für Bodenmanagement und Geo-information, Flurbereinigungsgebiet Gotha, Hans-C.-Wirz-Strasse 2, 99867 Gotha, erhältlich.

Im Auftrag

gez. Volker Hartmann

Referatsleiter

Nichtamtlicher Teil

Dorferneuerung - Erstellung Gemeindliches Entwicklungskonzept (GEK)

Werte Bürgerinnen und Bürger unserer liebenswerten Stadt mit seinen fünf Ortschaften an der Unstrutquelle,

am 24.03.2020 hat unsere Stadt einen Zuwendungsbescheid für die Förderung der „gemeindlichen Entwicklungskonzeption“ vom Thüringer Landesamt für Landwirtschaft und Ländlichen Raum (TLALLR) erhalten. In diesem Rahmen fand am 07.11.2020 die Auftaktveranstaltung (Grundseminar Dorferneuerung - Dorfmoderation) im Bürgerhaus „Franz Huhnstock“ in der Ortschaft Dingelstädt statt. Der Einladung aus dem Unstrut-Journal Nr. 10 waren trotz Corona-Pandemie viele interessierte Bürger gefolgt. Zusätzlich nahmen alle Ortschaftsbürgermeister (bzw. benannte Stellvertreter) und Vertreter der Verwaltung am Seminar teil.

In fast 9 Stunden gemeinsamer Diskussion wurden Grundlagen für die Erstellung des Gemeindlichen Entwicklungskonzeptes (GEK) gelegt. Methodische Grundlagen, erste Projektideen und die weiteren Schritte wurden gemeinsam erörtert. Zudem wurde ein Aktionsplan erarbeitet und der Dorferneuerungsbeirat initiiert, der während der GEK-Erstellung die Einbeziehung und Mitwirkung von Bürgern aus allen Ortschaften sicherstellt.



Einführung in das Thema



Diskussion in Arbeitsgruppen



Diskussion über zukünftige Inhalte



Erläuterung von zukünftigen Förderschwerpunkten

Um für Einzelprojekte in unseren Ortschaften weitere Fördermittel / Geldmittel des Landes Thüringen zu erhalten ist ein gemeindliches Entwicklungskonzept zwingend erforderlich. Mit dem Gemeindlichen Entwicklungskonzept (GEK) wollen wir uns im März 2021 mit allen Ortschaften der Stadt Dingelstädt um eine Anerkennung als „Förderschwerpunkt der Dorferneuerung“ bewerben.

Als nächster Schritt erfolgt die örtliche Erfassung in allen Ortschaften. Diese wird durch das für die Erarbeitung beauftragte Planungsbüro ProjektStadt aus Weimar durchgeführt. Erfasst werden die öffentlichen Flächen, Straßen, Wege und Plätze sowie der Bauzustand der öffentlichen und privaten Gebäude. Aus diesem Grund werden in den kommenden Wochen in den Dörfern auch die Haupt- und Nebengebäude auf jedem Grundstück in Bezug auf den Bauzustand und Nutzungsgrad durch das Büro erfasst. Die Mitarbeiter können sich durch ein Autorisierungsschreiben der Stadt ausweisen und werden zeitweise von den Ortschaftsbürgermeistern begleitet. Die erhobenen Daten werden vertraulich behandelt und dienen ausschließlich der Erstellung des Gemeindlichen Entwicklungskonzeptes (GEK).

Ich möchte mich schon im Voraus für Ihre Mitarbeit und Ihr Verständnis bedanken.

**Ihr Bürgermeister
Andreas Fernkorn**

Aus dem Ordnungsamt

Kittelweg - illegale Müllentsorgung

Am frühen Montagmorgen, den 16. November 2020 wurde dem Ordnungsamt der Stadt Dingelstädt ein Umweltdelikt angezeigt. Am Kittelweg zwischen Dingelstädt und Kallmerode entsorgten Unbekannte eine nicht geringe Menge an Farben, Lacken, Holzschutzmittel, Latex, Öle und andere umweltgefährdende Flüssigkeiten. Damit dies nicht gleich bemerkt wird, wurde der Abfall mit einer Wolldecke abgedeckt.

Die Stadt Dingelstädt hat Strafanzeige gegen Unbekannt erstatet. Sachdienliche Hinweise richten Sie bitte an die Polizeiinspektion Heiligenstadt, telefonisch unter 03606/6510 oder an das Ordnungsamt unter der Tel.Nr. 036075/34-54.

Im Landkreis Eichsfeld besteht die Möglichkeit im Frühjahr und im Herbst diese Art von Abfällen beim Schadstoffmobil kostenlos abzugeben. Die Termine zur Abholung in den einzelnen Städten und Gemeinden werden in der Tagespresse veröffentlicht. Zu Fragen der richtigen Entsorgung stehen Ihnen das Umweltamt des Landkreises Eichsfeld und das Ordnungsamt der Stadt Dingelstädt zur Verfügung. Weiterführende Hinweise entnehmen Sie bitte der Abfallfibel, die zu Beginn eines jeden Jahres kostenlos in die Haushalte verteilt wird.



Seniorenbeirat der Stadt Dingelstädt

Nicht nur Kinder freuen sich über einen Adventskalender!

Deshalb hatte sich in diesem Jahr die Handarbeitsgruppe der Stadt Dingelstädt, die vom Seniorenbeirat gegründet wurde und auch geleitet wird, etwas ganz Besonderes ausgedacht: dort wurden mit viel Kreativität 24 x 24 kleine Geschenke von Hand hergestellt und dekorativ verpackt.

So bekam jede der Frauen einen wunderschönen Adventskalender und an den Dezembertagen bis Weihnachten ist an jedem Tag für eine Überraschung gesorgt!

Einen Kalender sollte unser Bürgermeister Andreas Fernkorn bekommen. Er hatte nach Rückfrage die gute Idee, ihn an das Wohnheim „St. Klara“ weiter zu verschenken.

Und so trafen sich am Freitag den 27.11.2020 der Bürgermeister und einige Mitglieder der Handarbeitsgruppe vor dem Haus „St. Klara“ mit dem Wohnheim-Leiter Herrn Müller und coronabedingt mit nur einem Vertreter der Bewohner zur Übergabe des Kalenders.



Wir hoffen, dass wir als Seniorenbeirat den Heimbewohnern mit den Geschenken jeden Tag im Advent eine kleine Freude bereiten können und bedanken uns bei den sehr kreativen Mitgliedern der Handarbeitsgruppe für ihre guten Ideen.

Monika Dölle - für den Seniorenbeirat Dingelstädt

Austräger für das Amtsblatt gesucht!

Damit auch zukünftig jedem Haushalt von Dingelstädt das „Unstrut-Journal“ zugestellt werden kann, benötigen wir dringend Austräger. Anderenfalls müsste von Seiten der Stadt nach einer geeigneten Alternative gesucht werden.

Interessenten wenden sich bitte unter:

unstrutjournal@dingelstaedt.de oder:

anja.eulitz@dingelstaedt.de oder 036075/3425.



Kirchliche Nachrichten

Katholisches Pfarramt St. Gertrud

Pfarrgasse 2, 37351 Dingelstädt

Telefon: 036075/30665

Fax: 036075/60627

Pfarrer Genau: 036075/54650

Kaplan Münnemann: 036075/567280

Gemeindereferentin Frau Sieling:

036075/589318

Kirchenmusikerin Frau Bodenberger:

036075/589323



Kirchenmusikerin Frau Turbiasz: 036075/30665

info@kath-kirche-dingelstaedt.de

www.kath-kirche-dingelstaedt.de

*der sagt ich bin
sagt uns ihr seid*

*der sagt ihr seid
sagt uns ich bin*

das licht der weit

Kurt Marti



Liebe Gemeindemitglieder, liebe Gäste,

im aktuellen Pfarrbrief, der verteilt wurde und in den Kirchen ausliegt bzw. auf unserer Internetseite zu finden ist, wird auf verschiedene Angebote und Gottesdienste in der Adventszeit und zu den Weihnachtstagen hingewiesen. Besonders hervorheben möchte ich an dieser Stelle die Möglichkeit zur Besinnung (sonntags um 17 Uhr in St. Gertrud Dingelstädt) und die Einladung zum Bußgottesdienst mit anschließender Beichtgelegenheit (am Dienstag, 15.12. um 19.30 Uhr in St. Gertrud Dingelstädt).

Die Gottesdienste an den Weihnachtstagen stehen unter Vorbehalt. Wir werden die aktuelle Lage abwarten müssen und hoffen, dass niemand von den zuständigen Priestern erkrankt. Zu allen Gottesdiensten ist die begrenzte Teilnehmerzahl in den jeweiligen Kirchen zu berücksichtigen (Stand 27.11.2020): in Dingelstädt 100 Personen, in Kefferhausen im Gemeindesaal 70, in Kreuzebra 80, in Silberhausen 60 und auf dem Kerbschen Berg 35 Personen. Für den Weihnachtsgottesdienst liegen jeweilige Gottesdienstkarten in den betreffenden Kirchen aus. Sind die Karten alle, ist die Teilnehmerzahl ausgeschöpft. Bitte halten Sie im Gottesdienst den Mindestabstand ein, desinfizieren Sie sich beim Eintreten in die Kirche die Hände, bringen Sie Ihre Gottesdienstkarte mit und legen Sie diese am Eingang in einen Korb und tragen Sie während des Gottesdienstes einen Mund-Nasenschutz. Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Falls an Heiligabend ein Gottesdienst im Freien stattfindet (je nach Wetterlage wäre das denkbar), sind auch mehr Gottesdienstbesucher möglich. In den aktuellen Vermeldungen (siehe Schaukasten bzw. Internetseite) weisen wir rechtzeitig darauf hin.

Gottesdienste an Hl. Abend, 24.12.

Dingelstädt:	18, 20 und 22 Uhr Christmette
Kefferhausen:	17 und 19 Uhr Christmette
Kreuzebra:	18 und 20 Uhr Christmette
Silberhausen:	16 und 21 Uhr Christmette
Kerbscher Berg:	23 Uhr Christmette

Für Kinder und Familien ist auf unserer Internetseite eine aufgezeichnete Krippenfeier aus St. Gertrud Dingelstädt zu finden. Ansonsten sind Sie als Familie eingeladen, an Heiligabend zwischen 14 und 16 Uhr in die Kirche zu kommen und das Licht von der Weihnachtskrippe mit nach Hause zu nehmen. Bringen Sie dazu bitte eine Laterne mit.

Gottesdienste am 1. Weihnachtstag, 25.12.

Kerbscher Berg:	08.30 Uhr Hirtenmesse
Silberhausen:	9 Uhr Festgottesdienst
Kreuzebra:	9 Uhr Festgottesdienst
Kefferhausen:	10.30 Uhr Festgottesdienst
Dingelstädt:	10.30 Uhr Festgottesdienst und 17 Uhr Weihnachtsvesper

Gottesdienste am 2. Weihnachtstag, 26.12.

Kerbscher Berg:	08.30 Uhr Hl. Messe
Silberhausen:	9 Uhr Hl. Messe
Kefferhausen:	9 Uhr Hl. Messe
Kreuzebra:	10.30 Uhr Hl. Messe
Dingelstädt:	10.30 Uhr Hl. Messe

Gottesdienste am Fest der Hl. Familie, 27.12.

Kerbscher Berg:	08.30 Uhr Hl. Messe
-----------------	---------------------

Silberhausen:	9 Uhr Hl. Messe
Kreuzebra:	9 Uhr Hl. Messe
Kefferhausen:	10.30 Uhr Hl. Messe
Dingelstädt:	10.30 Uhr Hl. Messe und 17 Uhr Eucharistische Anbetung

Am Ende der Gottesdienste können sich Kinder und Familien segnen lassen.

Gottesdienste am Silvesterabend, 31.12.

Silberhausen:	16.30 Uhr Jahresschlussandacht
Kefferhausen:	16.30 Uhr Jahresschlussandacht
Kreuzebra:	16.30 Uhr Jahresschlussandacht
Dingelstädt:	18 Uhr Jahresschlussmesse

Gottesdienste am Neujahrstag, 01.01.2021

Silberhausen:	9 Uhr Hl. Messe
Kefferhausen:	9 Uhr Hl. Messe
Kreuzebra:	10.30 Uhr Hl. Messe
Dingelstädt:	10.30 Uhr Hl. Messe
Kerbscher Berg:	18 Uhr Hl. Messe

Sternsinger

Die Sternsinger werden im neuen Jahr durch unsere Orte ziehen und den Segen in die Häuser und Wohnungen bringen. Gleichzeitig sammeln sie Spenden für Projekte in der Ukraine und weltweit, mit denen Kindern Halt gegeben werden soll.

In Dingelstädt ist die Aussendung der Sternsinger am 09.01. um 09.30 Uhr in St. Gertrud.

In den anderen Orten der Pfarrei wird in den aktuellen Vermeldungen auf die Aussendung der Sternsinger hingewiesen.

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Gäste,

das gesamte Pfarrteam mit Frau Löffelholz, Frau Gundermann, Frau Simon, Frau Burreh, Herrn Meister, Frau Bodenberger, Frau Turbiasz, Frau Sieling, Kaplan Münnemann und Pfarrer Genau wünscht Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest und eine frohe und gnadenreiche Weihnachtszeit!

Vielen Dank für Ihre Unterstützung im zu Ende gehenden Jahr.

Möge das Fest der Geburt Christi unser Herz mit Licht und Freude erfüllen, so dass wir zuversichtlich ins neue Jahr 2021 gehen.

Zur Christmette auf dem Kerbschen Berg

Wie im Traum bin ich gegangen
mit den Meinen Hand in Hand,
Kinderhände Flocken fangen,
Mitternacht im stillen Land.
Zwischen Linden thront das Kirchlein
oben auf dem Kerbschen Berg.
Unter Sternen, rot im Mondschein,
Mauern, sind des Menschen Werk.
Sankt Franziskus schaut herüber,
Jünger fühlen nicht die Not.
Nur Maria wacht noch über Jesu Leiden, seinem Tod.
Menschen eilen hin zur Krippe,
abseits schläft die kleine Stadt,
grüßen ehrfurchtsvoll die Sippe,
die hier eine Heimat hat.
Wie im Traum hab' ich gesungen.
Jubel unterm Himmelszelt
hat in meiner Brust geklungen
als sei heil die wunde Welt.

Hartmut Mai

Dingelstädt im Eichsfeld

Ein Dialog

Unsere Stadt:

Neugier will sich Welten ungehindert schaffen.
Der jugendliche Geist, der euch ins Weite drängt,
bricht und brennt im Schriff kristallener Karaffen.
Im Haus der Liebe wurde früh der Wein ver-
schenkt.

Ihr habt im wechselhaften Leben schwer er-
reicht,
was wetterfest, vertraut und unzerstörbar ist.
Erinnerungen an die Kindheit halten leicht
auf Kurs das späte Glück zur festgesetzten Frist.

Ein Kind der Stadt:

Kirchenglocken hallen nach in meinen Träumen:
In Sankt Gertrudis segnen Priester Brot und
Wein.

Franziskaner beten unter alten Bäumen.
Maria mit dem Sohn wird meine Zuflucht sein.

Du, kleine Stadt, füllst meinen Becher gut mit
Wein.

Drin spiegelt sich mein Mund. Ein längst be-
kannter Reim

hält in den Straßen wie Willkommen Stein um
Stein.

Die Unstrut wispert Zuspruch. Hier bin ich da-
heim.

Hartmut Mai

Einweihung der neuen Gedenktafel der Ordensmitglieder auf dem Kerbschen Berg

Der Kerbsche Berg wurde infolge des fehlenden Nachwuchses der Franziskaner am 01.07.1994 aufgegeben und die bisher hier wohnenden Franziskaner wurden auf die anderen Ordensniederlassungen (Hannover, Hildesheim und Werl) verteilt. Während des Ordensleben in Dingelstädt ab 1864 wurden die verstorbenen 46 Ordensangehörigen (26 Patres, 20 Brüder) und eine weitere Person auf den benachbarten ordenseigenen Friedhof beerdigt.

Der Friedhof wurde durch Pater Felix Hosbach 1901 eingerichtet, er wurde als Erster auf diesem Friedhof 1902 beerdigt. Die zuvor verstorbenen Brüder Ildefons (1895) und Paschalis Gratze (1896) wurden vom Stadtfriedhof auf den Paterfriedhof umgebettet.

Ein Friedhofskreuz mit einer Steinplatte teilt deren Inschrift eine Lebensweisheit und Rat mit:

*O Wanderer hör und merk es dir,
was du jetzt bist, das waren wir,
was wir jetzt sind, wirst du einst sein,
drum lebe allzeit fromm und rein.*

Im unteren Sockel des Friedhofskreuzes befindet sich der gleiche Spruch stark verwittert, vermutlich von einem uns unbekanntem vorherigen Friedhofskreuz.

Im oberen Teil des Denkmals wird dargestellt: Franz von Assisi umarmt Christus, Christus legt seinen vom Kreuz gelösten Arm um Franziskus. Hiermit wird auf die Verbundenheit Christus-Franziskus verwiesen.

2015 wurde der Friedhof von den Franziskanern aufgegeben und die personenbezogene Grabdenkmäler entfernt.

Dem Familienzentrum als Nachfolger des franziskanischen Besitzes ist die Initiative zu verdanken, daß nun eine Gedenktafel für die hier beigesetzten Personen aufgestellt werden konnte. Die von Fa. Spitzenberg hergestellte Tafel enthält die Verstorbenen mit Geburts- / Sterbejahr in chronologischer zeitlicher Reihenfolge des Todesjahr.

Anlässlich des Allerheiligentages 2020 nahm der Rektor Müller vom Kerbschen Berg die Segnung der Totenstätte für die hier Beigesetzten vor.

In dankbare Erinnerung, die hier und im weiten Eichsfelder Raum seit 1866 gelebt und gearbeitet haben, etwas von ihrem Leben und von sich selbst investiert haben.

Einige Namen sind im Gedächtnis der Älteren und der Eichsfelder Literatur gut bekannt;

Bruder Paschalis, Gratze Kirchenbaumeister, Kloster + Kirche Kerbscher Berg, Hülfsenberg, Effelder, Eetzelsbach u.a.

Pater Felix Hosbach, geb. in Mengelrode

Pater Bonifazius Mande, geb. in Heiligenstadt, bekannt durch Kanzelpredigten

Pater Eusebius Lange, geb. in Büttstedt

Pater Maternus Artmann, geb. in Breitenholz

Pater Arkadius Kullmann, geb. in Breitenholz, Schriftsteller (Lt. Auskunft des Franziskaner-Archivs ist der Todesort Dingelstädt. Im eichsfelder Standartwerk „Gestalten des Eichsfeldes“ wird als Todesort Paderborn angegeben).

Im Franziskaner-Wallfahrtslied nach Worbis (1690) wird u.a. gewünscht:

„Komm zu Hilf in allen Leid; führe uns zur Seligkeit“.

Möge alle Verstorbenen dies erleben.



Foto: Uwe Petzel

Aufstellung Franziskaner des Friedhofes Kerbsche Berg

nach Liste M. Schuchardt / Archiv Paderborn
geordnet nach Patres + Brüder

		Ordensname		Geburtsort	geboren	verstorben	Alter
1	P	Felix	Hosbach	Mengelrode	#NV	07.11.1902	64
2	P	Isidor	Brokamp	Borkem	#NV	14.03.1908	49
3	P	Adolf	Schirdewahn	Radelau	#NV	04.07.1908	67
4	P	Dominikus	Drößler	Effelder	#NV	03.04.1919	76
5	P	Zacharias	Schulze	Husen	#NV	22.12.1922	66
6	P	Benno	Schäfer	Dingelstädt	#NV	10.09.1924	83
7	P	Diodor	Henninges	Gronau	#NV	31.08.1930	57
8	P	Bonifazius	Mande	Heiligenstadt	#NV	29.01.1940	81
9	P	Anicet	Meyer	Wildeshausen	#NV	28.01.1945	66
10	P	Andreas	Christians	Paderborn	#NV	09.10.1946	65
11	P	Viktor	Neugebauer	Braunsberg	#NV	05.08.1951	75
12	P	Basilius	Mazurowski	Zempelburg	#NV	12.05.1952	79
13	P	Liberius	Hosbach	Mengelrode	#NV	03.03.1953	80
14	P	Amadus	Schmidt	Bebendorf	#NV	02.12.1958	62
15	P	Eusebius	Lange	Büttstedt	02.08.1901	30.04.1960	59
16	P	Bentivolius	Möhring	Atteln	24.03.1911	02.01.1964	53
17	P	Bernadin	Höflich	Kreiwitz	#NV	16.12.1964	77
18	P	Wolfgang	Günther	Vollenborn	01.10.1911	04.06.1965	54
19	P	Akadius	Kullmann	Breitenholz	#NV	08.08.1965	84
20	P	Wigbert	Hanstein	Büttstedt	19.07.1908	16.12.1966	58
21	P	Walfried	Rindermann	Mengelrode	#NV	08.02.1967	91
22	P	Karl	Löffelholz	Küllstedt	03.11.1912	30.12.1968	56
23	P	Benedikt	Engelhardt	Allenstein	25.06.1906	12.06.1970	64
24	P	Lukas	König	Leobschütz	04.03.1900	10.01.1974	74
25	P	Maternus	Artmann	Breitenholz	06.03.1914	08.09.1976	62
26	P	Rainer	Klose	Schönowitz	20.01.1912	05.09.1988	76
					13 Personen aus dem Eichsfeld		
27	Br	Ildefons	Werner	Iggenhausen	#NV	#NV	82
28	Br	Paschalis	Gratze	Werden	#NV	#NV	77
29	Br	Coelestin	Hartmann	Dingelstädt	#NV	10.11.1913	88
30	Br	Venantius	Sibert	Hausen	#NV	17.10.1919	63
31	Br	Pius	Bonzelet	Esch	#NV	20.06.1928	79
32	Br	Juniperus	Weidemann	Bodenrode	#NV	30.12.1938	67
33	Br	Wolfgang	Meschede	Brabecke	#NV	12.07.1939	87
34	Hr.	Wilhelm	Köte (Höte)	Hausdiener / Gärtner	#NV	05.04.1941	59
35	Br	Kassian	Wilkens	Borkel	#NV	09.04.1945	66
36	Br	Ignatius	Budenkotte	Füchtorf	#NV	05.09.1946	59
37	Br	Donatus	Leichter	Löwitz	#NV	07.04.1948	79

38	Br	Kajetan	Mertens	Harth	#NV	29.11.1948	68
39	Br	Leovigild	Andres	Effelder	#NV	25.01.1952	84
40	Br	Konrad	Plagge	Holdorf	#NV	24.07.1954	77
41	Br	Wunibald	Bußmann	Telgte	#NV	03.05.1965	75
42	Br	Georg	Fahrig	Niederorschel	#NV	16.12.1968	79
43	Br	Viktor	Firyń	Oberschönweide	21.01.1905	17.10.1980	75
44	Br	Sigismund	Taubitz	Hartau	23.06.1910	22.10.1983	73
45	Br	Gallus	Hahn	Struth	11.09.1910	05.07.1986	76
46	Br	Antonius	Sorfte	Warschau	16.12.1944	31.08.1990	46
47	Br	Werner	Heiduschke	Bautzen	24.02.1913	25.02.1992	79
					6 Personen aus dem Eichsfeld		
				gesamt Eichsfelder:		19 Personen	



Ortschaft Dingelstädt

Amtlicher Teil

Weihnachtsgruß 2020

Liebe Dingelstädterinnen und Dingelstädter,

es ist nur noch eine kurze Zeit, dann feiern wir Weihnachten und stehen an der Schwelle zum nächsten Jahr.

Auch wenn man sich oft gegenseitig sagt „... die Zeit rast so dahin“ so zogen die Tage in diesem Jahr doch gefühlt ein wenig schneller an uns vorbei.

Dieses Jahr war und ist nach wie vor stark von den Auswirkungen der Corona-Pandemie geprägt. Eine Situation, die so völlig neu für uns alle war und mit deren Umgang wir so wenig Erfahrung hatten. Die mit der Pandemie einhergehenden angeordneten Maßnahmen schränkten und schränken uns alle in unserem alltäglichen Leben ein.

Besonders hart treffen uns die Kontaktverbote. Viele private Feierlichkeiten und öffentliche Veranstaltungen, wie das Stadtfest, die Handwerkerkirmes, der Rathaussturm und nicht zuletzt unser gemütlicher Weihnachtsmarkt mussten abgesagt werden, um uns und andere Menschen vor einer möglichen Infektion zu schützen. Ich spreche den Vereinen und Ihnen, liebe Dingelstädter und Dingelstädterinnen, meine Anerkennung dafür aus, wie sehr die Mehrheit von Ihnen mit Bedacht und Umsicht bislang mit dieser absoluten Ausnahmesituation umgegangen ist.

Als Ortschaftsbürgermeister bin ich besonders stolz darauf zu sehen, wie viele von Ihnen Verantwortung für jene, die auf Hilfe angewiesen sind, übernommen haben und noch immer übernehmen.

So haben viele freiwillige Bürger und Bürgerinnen, Unternehmer, ortsansässige Vereine und Einrichtungen aktiv im Rahmen der zulässigen Regelungen ihre Hilfe eingebracht. Sie haben Lebensmitteleinkäufe übernommen, Medikamente besorgt und andere nachbarschaftlichen Hilfen angeboten.

Mein Dank gilt allen zahlreichen Helferinnen und Helfern! Auch die Herausforderungen, die Lehrerinnen und Lehrer, Erzieherinnen und Erzieher sowie die Eltern und nicht zuletzt die Kinder selbst in dieser ungewöhnlichen Zeit zu meistern hatten, waren in diesem Jahr und sind noch immer enorm. Sie alle waren gefordert, neue Wege zu gehen und sich im Rahmen gemeinsamer Maßnahmen der Mammutaufgabe von Kinderbetreuung und Bildung während einer Pandemie zu stellen. Dafür zolle ich allen Beteiligten und Betroffenen meinen Respekt!

Danken möchte ich auch den ortsansässigen Gewerbetreibenden in allen Branchen. Dieses Jahr war für Sie kein Leichtes, denn sie mussten enorme Beschränkungen und Einbußen erfahren und kämpfen teilweise auch weiterhin mit den wirtschaftlichen Auswirkungen. Ich wünsche Ihnen inständig, dass angebotene und beanspruchte Förderungen und Wirtschaftshilfen für Sie greifen und somit Unternehmensschließungen vermieden werden können. Ich wünsche uns allen, dass sich die wirtschaftliche Lage möglichst schnell stabilisiert und im Rahmen des Machbaren wächst.

Nun kommt es darauf an, dass wir in unserem Alltag einen aktiven Beitrag leisten, um das Infektionsgeschehen auf ein möglichst niedriges Niveau zu senken.

Das Jahr 2020 war jedoch nicht allein von den „Corona“-Geschehnissen und Einschränkungen bestimmt. Wir sollten die Umstände nutzen, den Blick auf all die positiven Entwicklungen, Erlebnisse und Errungenschaften zu richten, die unsere schöne Ortschaft in diesem Jahr hervorbrachte.

Ein erfreulicher Einsatz unserer Feuerwehr und besonderes Highlight in diesem Jahr war die Einweihung und Segnung des neuen Einsatzleitwagens im Friedenspark im August dieses Jahres. Mit diesem neuen, hochtechnologisierten Fahrzeug für unsere Wehren schreitet die Modernisierung der Feuerwehr kontinuierlich voran.

Im September nahm die Stadt Dingelstädt erstmalig an der Aktion STADTRADELN teil. 407 Bürger unserer Stadt erradelten innerhalb von drei Wochen über 100.000 km! Der Ehrgeiz der Teams untereinander war allgegenwärtig zu spüren und die erzielten Ergebnisse sprechen für Ihre Motivation und Ihren bewiesenen Sportsgeist! Wir hoffen sehr darauf, dass Sie auch im nächsten Jahr wieder so begeistert mit uns gemeinsam in die Pedale treten!

Zum Ende des gleichen Monats, am 24. September, wurde das Industriegebiet „Am Rode“ im Norden unserer Ortschaft nach seiner Fertigstellung eingeweiht. Der Gewerbestandort wurde in drei Bauabschnitten in der Zeit von 2015 bis 2020 neu gestaltet.

Kurz darauf, am 1. Oktober konnte der neu gestaltete zentrale Busbahnhof nach nur 4 Monaten Bauzeit offiziell eröffnet werden. Die moderne Konstruktion und die offene Neugestaltung sowie die neuen Überdachungen und Sitzgelegenheiten für die Fahrgäste werden das Areal baulich und optisch erheblich aufwerten. Am 3. Oktober jährte sich der Tag der Deutschen Einheit zum 30. Mal. Diesen historischen Feiertag nahm die Stadt Dingelstädt zum Anlass, das neue Stadtwappen, die neue Stadtfahne und das neue Goldene Buch der Stadt in einer feierlichen Andacht durch Pfarrer Roland Genau segnen zu lassen. Das neue Stadtwappen vereint die gemeinsame historische Entwicklung unserer fünf Ortschaften wie auch unsere Gemeinsamkeiten in Symbolik und Farbe hervorragend. Im Anschluss an die Andacht in der Pfarrkirche St. Gertrud stellte Gerhard Wedekind im Bürgerhaus in einer Fotopräsentation alte Stadtansichten aktuellen Aufnahmen gegenüber. Gleichzeitig wurde im Sitzungssaal des Bürgerhauses für interessierte Bürger der ökumenische Festgottesdienst der Duderstädter St. Cyriakus-Kirche live übertragen. Am Nachmittag desselben Tages führte Stadthistoriker, Ewald Holbein, im Rahmen eines Stadtrundgangs durch die Geschichte Dingelstädt.

Auch im nächsten Jahr werden viele Maßnahmen in unserer Stadt umgesetzt. Ein Augenmerk liegt auf den Erhalt unseres Hallenbades durch Sanierungsmaßnahmen. Das Schaffen von weiteren Voraussetzungen für die Revitalisierung des Riethparks liegt ebenso im Fokus wie die Weiterführung der Innenstadtsanierung.

Die Reaktivierung des Einzelhandelsgebietes in der Bahnhofstraße wird im kommenden Jahr umgesetzt werden können. Eine weitere Maßnahme im innerstädtischen Bereich ist der Ausbau der Marktstraße. Hierfür sind derzeit die Planungsarbeiten in vollem Gange.

Die Neugestaltung der Sportentwicklungsfläche an der Regelschule ist ein weiterer Schwerpunkt.

Das Vorhaben wird zu etwa 80% aus Fördermitteln des Landes und des Landkreises Eichsfeld mit der Sportstättenförderung umgesetzt. Von den Geldern sollen neben dem Kunstrasenplatz auch die umlaufende Tartanbahn (Kunststoffbahn), die 6-Mast-Flutlichtanlage und der Ballfangzaun gebaut werden. Die Fläche neben dem Kunstrasenplatz wird zu einem Kunststoffplatz mit Weitsprunganlage umgebaut.

Bedarfsgerechte Radwege sind eine wesentliche Grundlage für die Mobilität in der Zukunft. Die Bürger in den Ortschaften sollen sicher auf dem Rad ans Ziel kommen. Deswegen stellt die Etablierung und Umsetzung eines nachhaltigen Radwegekonzeptes eine wichtige Aufgabe im nächsten Jahr dar. Maßgebliche Aspekte bei der Konzepterstellung sind die Funktionalität und die Sicherheit von neuen Radwegen.

Sie haben es den Bäumen in unseren Kommunalwäldern sicherlich angesehen: Die Trockenheit der letzten Sommer und die damit einhergehende rasante Ausbreitung von Borkenkäfern haben schwere Schäden angerichtet. Die Bäume sterben ab, weil sie nicht ausreichend Feuchtigkeit haben und ihre Widerstandskraft gegen Schädlinge verlieren. Die Aufforstung unserer kommunalen Waldflächen werden wir im nächsten Jahr vorantreiben, um die „grüne Lunge“ unserer Stadt zu sichern!

Investitionen in Infrastruktur und Baumaßnahmen sind wichtig für die Weiterentwicklung unserer Ortschaft aber allein kein Garant für eine bessere Lebensqualität. Es braucht auch die Bevölkerung, die das Leben in den Ortschaften aktiv mitgestaltet. Das Ehrenamt ist ein solch elementarer Bestandteil des Gemeindelebens ohne das vielfältige soziale, sportliche und kulturelle Leben undenkbar wäre. Ich möchte deshalb allen danken, die sich in einem Ehrenamt in den Vereinen oder in den Kirchen für unsere Bürgerinnen und Bürger engagieren und ihre Zeit dafür aufwenden.

Mein Respekt und Dank gilt auch unseren Frauen und Männern von der Feuerwehr, die mit 94 Einsätzen in der Ortschaft Dingelstädt wieder stets für uns alle rechtzeitig vor Ort und Stelle waren.

Mit all ihrer Unterstützung blicke ich mit Zuversicht und Freude auf das kommende Jahr und die bevorstehenden Projekte.

Lassen Sie uns nun zunächst die Weihnachtszeit und den Jahreswechsel dazu nutzen im Kreise unserer Familien Kraft und Optimismus für das kommende Jahr zu tanken. Ich wünsche Ihnen, liebe Dingelstädterinnen und Dingelstädter, von ganzem Herzen ein friedliches und ruhiges Weihnachtsfest und einen harmonischen Jahreswechsel. Bleiben Sie gesund!

Mit besten Grüßen
Ihr Siegfried Fahrig
Ortschaftsbürgermeister Dingelstädt



Impressum

Amtsblatt der Stadt Dingelstädt

Herausgeber: Stadt Dingelstädt, Geschwister-Scholl-Straße 28 - 37351 Dingelstädt
Tel. 036075/34-0 · Fax 036075/62777 oder 3458

E-Mail: info@dingelstaedt.de, Internet: www.dingelstaedt.de

Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau,
info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Der Bürgermeister der Stadt Dingelstädt, Andreas Fernkorn, Ansprechpartnerin: Frau A. Eulitz, Tel. 036075/3425, anja.eulitz@dingelstaedt.de

Verantwortlich für den Anzeigenverkauf: Vera Schmidt, erreichbar unter Tel.: 0170 / 4365096, E-Mail: v.schmidt@wittich-langewiesen.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungsweise und Bezugsmöglichkeiten: Das Amtsblatt erscheint monatlich und wird kostenlos an die Haushalte im Verbreitungsgebiet verteilt. Im Bedarfsfall können Einzelstücke bei der Verwaltung kostenlos bezogen werden.

Hinweis: Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.

Nichtamtlicher Teil

Informationen der Ortschaft Dingelstädt

Feuchtbiotop am Kanonenbahnradweg

Trotz vielfältiger Bemühungen wird die „Rote Liste“ der gefährdeten Pflanzen und Tierarten immer länger, nimmt die Vielfalt unserer Fauna und Flora immer mehr ab. Die Ursache hierfür liegt hauptsächlich im drastischen Rückgang artgemäßer Lebensräume, bedingt durch die vielfältigen Eingriffe des Menschen in Natur und Landschaft.

Mit tatkräftiger Unterstützung durch den Bauhof Dingelstädt ist es gelungen ein kleines Feuchtbiotop am Kanonenbahnradweg zwischen Dingelstädt und Kefferhausen vor der Verlandung zu retten. Behutsam wurden wuchernde Sträucher und an mehreren Stellen Faulschlamm und Morast entfernt, um einer Austrocknung im Frühjahr und Sommer entgegen zu wirken. Mit dieser Maßnahme konnten Sumpfpflanzen wie Rohrkolben, Seggen und Wasserschwertlilie erhalten werden. Besonders aber kommt diese Maßnahme Lurchen und Insekten zugute. Molche, Frösche, Kröten, Libellen, alle benötigen solch einen Lebensraum als Kinderstube für den Erhalt ihrer Art.

Mein besonderer Dank gilt Herrn Gerlach und seinen Mitarbeitern vom Bauhof Dingelstädt.

Siegfried Fahrig



Veranstaltungen



Veranstaltungskalender 2021

Stand: 01.12.2020

Termin	Veranstaltung	Veranstaltungsort	Verantwortlich
Januar			
09.01.	Sternsingeraussendung	St. Gertrud	Katholische Kirche Dingelstädt
12.01.	Sitzung des Pfarreirates	Gemeindehaus	Katholische Kirche Dingelstädt
15.01.	Jahreshauptversammlung	Vereinsraum	Dingelstädter Vogelfreunde v. 1906 e.V.
18. - 22.01.	Ökumenische Bibelwoche	Gemeindehaus	Katholische Kirche Dingelstädt
21.01.	Treffen der Leiter kath. Einrichtungen	Gemeindehaus	Katholische Kirche Dingelstädt
29. - 31.01.	Mini-RKW der Erstkommunionkinder	Gemeindehaus	Katholische Kirche Dingelstädt
Februar			
05. - 07.02.	Mini-RKW der Erstkommunionkinder	Gemeindehaus	Katholische Kirche Dingelstädt
09.02.	Verkehrsteilnehmerschulung	Kefferhausen	Seniorenbeirat
13. - 15.02.	Fasching		Turnverein 1882
14.02.	Segnung der Brautpaare	in allen Orten	Katholische Kirche Dingelstädt
16.02.	Beiratssitzung und Bürgersprechstunde	Versammlungsraum Bürgerhaus	Seniorenbeirat
19.02.	Mitgliederversammlung	Vereinsraum	Dingelstädter Vogelfreunde v. 1906 e.V.
20.02.	Klausurtagung der Gremien	Gemeindehaus	Katholische Kirche Dingelstädt
März			
05.03.	Weltgebetstag	St. Gertrud	Katholische Kirche Dingelstädt
13.03.	Wettkampfbowling in Eschwege danach 15-jähriges Jubiläum Hucke Pack 2006	Deutsches Haus Dingelstädt	Hucke Pack 2006
14.03.	Kreuzwegandacht für Familien	Kerbscher Berg	Katholische Kirche Dingelstädt
16.03.	Vorsorgevollmacht	Bürgersaal	Seniorenbeirat
19.03.	Mitgliederversammlung	Vereinsraum	Dingelstädter Vogelfreunde v. 1906 e.V.
19.03.	Jahreshauptversammlung	Schützenhaus	SG 1667 Dingelstädt e.V.
20.03.	Ehrenamtsfeier	Gemeindehaus	Katholische Kirche Dingelstädt
20.03.	Treffen der Brautpaare	Kerbscher Berg	Katholische Kirche Dingelstädt
21.03.	MISEREOR-Fastenessen	Gemeindehaus	Katholische Kirche Dingelstädt
26.03.	Kreuzwegandacht für Jugendliche		Katholische Kirche Dingelstädt

27.03.	Dingelstädter Frühlinglauf 1 km, 3 km, 5 km, 10 km und Halbmarathon	Kanonnenbahnradweg	Lauffreunde Eichsfeld e.V.
28.03.	Palmsonntagsprozession (Marienkirche-Pfarrkirche)	Marienkirche (Beginn)	Katholische Kirche Dingelstädt
April			
11.04.	Erstkommunion	Dingelstädt und Silberhausen	Katholische Kirche Dingelstädt
13.04.	Patientenverfügung	Bürgersaal	Seniorenbeirat
20.04.	Beiratssitzung und Bürgersprechstunde	Versamlungsraum Bürgerhaus	Seniorenbeirat
30.04.	Maifeuer 2021	Rieth	Freiwillige Feuerwehr Dingelstädt
Mai			
im Monat Mai bzw. Monat Juni	75 Jahre Tischtennisverein im Jahr 2021 Jubiläum Stadtmeisterschaften für Aktive und Nichtaktive Mannschafts-Wettkampf für alle Vereine der Stadt		Tischtennisverein
im Monat Mai	Hähnewettkrähen mit Sommerfest	Gemeinschaftszuchtanlage Dosborn	Rassegeflügelzüchterverein Dingelstädt u. Umgebung eV
02.05.	Brandprozession mit Firmbewerbern	St. Gertrud (Beginn)	Katholische Kirche Dingelstädt
09.05 oder 20.06.	Gemeindefest	Pfarrgarten	Katholische Kirche Dingelstädt
10. - 12.05.	Bittprozessionen und Bittämter	Silberhausen, Kreuzebra, Kefferhausen	Katholische Kirche Dingelstädt
12.05.	Bildungsfahrt		Seniorenbeirat
13.05.	Christi Himmelfahrt (Männerwallfahrt)	Klüschen Hagis	Katholische Kirche Dingelstädt
16.05.	Frauenwallfahrt	Kerbscher Berg	Katholische Kirche Dingelstädt
21.05.	Mitgliederversammlung	Vereinsraum	Dingelstädter Vogelfreunde v. 1906 e.V.
24.05.	Firmung	St. Gertrud	Katholische Kirche Dingelstädt
30.05.	Frühlingssingen	Kerbscher Berg	MGV 1850 Dingelstädt
30.05.	Dreifaltigkeitswallfahrt	Werdigeshäuser Kirche	Katholische Kirche Dingelstädt
Juni			
im Monat Mai bzw. Monat Juni	75 Jahre Tischtennisverein im Jahr 2021 Jubiläum Stadtmeisterschaften für Aktive und Nichtaktive Mannschafts-Wettkampf für alle Vereine der Stadt		Tischtennisverein
03.06.	Fronleichnam mit Euchar. Prozession	St. Gertrud und Prozession	Katholische Kirche Dingelstädt
04. - 06.06.	Reitturnier	Sportplatz „Heide“	Reitverein Dingelstädt e.V.
06.06.	Rundfunkgottesdienst in Dingelstädt 10.30 Uhr Orgelweihe in Kreuzebra mit Bischof 14.00 Uhr	St. Gertrud Kirche Kreuzebra	Katholische Kirche Dingelstädt
13.06.	Gremienwahlen		Katholische Kirche Dingelstädt
15.06.	Beiratssitzung und Bürgersprechstunde	Versamlungsraum Bürgerhaus	Seniorenbeirat
19.06.	Gesundheitstag	Rathaushof	Seniorenbeirat
19.06.	Vereinswanderung und Sommerfest		Dingelstädter Vogelfreunde v. 1906 e.V.
20.06.	Festgottesdienst 30 Jahre Dünmusikanten	St. Gertrud	Katholische Kirche Dingelstädt
20.06. ab 14.00 Uhr	25 Jahre Familienzentrum Kerbscher Berg Jubiläumsfeier für Familien	Trommelgottesdienst im Garten	Familienzentrum Kerbscher Berg
09.05. oder 20.06.	Gemeindefest	Pfarrgarten	Katholische Kirche Dingelstädt
25. - 28.06.	Schützenfest	Schützenplatz	SG 1667 Dingelstädt e.V.
27.06.	Kirmes-Patronatsfest mit Euchar. Prozession	Kefferhausen	Katholische Kirche Dingelstädt
27.06.	Familienwallfahrt	Hüfensberg	Katholische Kirche Dingelstädt
Juli			
26. - 30.07.	RKW I	Kerbscher Berg	Katholische Kirche Dingelstädt
28. - 29.07.	Kinderwallfahrt	Erfurt	Katholische Kirche Dingelstädt
August			
01.08.	Cyriakuswallfahrt	Werdigeshäuser Kirche	Katholische Kirche Dingelstädt
02. - 06.08.	RKW II	MCH Heilbad Heiligenstadt	Katholische Kirche Dingelstädt
15.08.	Festgottesdienst zum Stadtfest	vor der St. Gertrud Kirche	Katholische Kirche Dingelstädt
17.08.	Beiratssitzung und Bürgersprechstunde	Versamlungsraum Bürgerhaus	Seniorenbeirat
September			
04.09.	Bistumsjugendtag	Erfurt	Katholische Kirche Dingelstädt
10. - 13.09.	Marienkirmes	Marienkirche und Marktstraße	Kath. Kirche und Kirmesverein Dingelstädt
15.09.	Bildungsfahrt	Schmalkalden	Seniorenbeirat

17.09.	Mitgliederversammlung	Vereinsraum	Dingelstädter Vogelfreunde v. 1906 e.V.
18.09.	Unstrutlauf	Gymnasium Riethstieg Radweg	St. Josef Gymnasium
18.09.	Kreuzerhöhung mit Lichterprozession	Prozession von Pfarrkirche zur Grotte	Katholische Kirche Dingelstädt
19.09.	Bistumswallfahrt	Erfurter Dom	Katholische Kirche Dingelstädt
25.09.	VR-Bank-Mitte Herbstlauf 1 km, 3 km, 5 km, 10 km und Halbmarathon	Kanonnenbahnradweg	Lauffreunde Eichsfeld e.V.
26.09.	offizielles Festprogramm 25 Jahre Familienzentrum	Festgottesdienst mit Bischof Neymeyr Kooperationspartner und Familien	Familienzentrum Kerbscher Berg
26.09.	Kirmes - Patronatsfest mit Euchar. Prozession	Silberhausen	Katholische Kirche Dingelstädt
26.09.	Erntedank	Dingelstädt, Kreuzebra, Kefferhausen	Katholische Kirche Dingelstädt
28.09.	Kranken- und Seniorengottesdienst mit Salbung	Silberhausen	Katholische Kirche Dingelstädt
Oktober			
im Oktober	Vogelausstellung		Dingelstädter Vogelfreunde v. 1906 e.V.
im Monat Oktober	Tierbesprechung mit einem Preisrichter	bei einem Zuchtfreund	Rassegeflügelzüchterverein Dingelstädt u. Umgebung eV
01. - 03.10.	Kirmes mit Euchar. Prozession	Kirche Kreuzebra	Katholische Kirche Dingelstädt
03.10.	Erntedank	Silberhausen	Katholische Kirche Dingelstädt
10.10.	Kirmes	Silberhausen	Katholische Kirche Dingelstädt
12.10.	Ernährungsberatung	Bürgersaal	Seniorenbeirat
17.10.	Kirmes	Kefferhausen	Katholische Kirche Dingelstädt
17.10.	Familienkirmes	St. Gertrud	Katholische Kirche Dingelstädt
19.10.	Beiratssitzung und Bürgersprechstunde	Versamlungsraum Bürgerhaus	Seniorenbeirat
21.10.	Ökumenischer Gremienabend	Gemeindehaus	Katholische Kirche Dingelstädt
30.10. 05.11.	- Mini-Wallfahrt	Assisi	Katholische Kirche Dingelstädt
31.10.	Gräbersegnung	in allen Orten	Katholische Kirche Dingelstädt
November			
03.11.	Jahreshauptversammlung		Turnverein 1882
07.11.	Festkonzert 100 Jahre Chorgesang	St. Gertrud	Katholische Kirche Dingelstädt
14.11.	St. Martinsfeier	in allen Orten	Katholische Kirche Dingelstädt
19.11.	Gänseessen	Vereinsraum	Dingelstädter Vogelfreunde v. 1906 e.V.
20.11.	Festgottesdienst 100 Jahre Chorgesang mit Bischof Wanke	St. Gertrud	Katholische Kirche Dingelstädt
21.11.	Ewiges Gebet – Euchar. Anbetung	Kefferhausen, Kreuzebra, Dingelstädt	Katholische Kirche Dingelstädt
26. - 28.11.	Dekanatsjugendwochenende	MCH Heilbad Heiligen- stadt	Katholische Kirche Dingelstädt
28.11.	Ewiges Gebet - Euchar. Anbetung	Silberhausen	Katholische Kirche Dingelstädt
Dezember			
im Monat Dezember	Jahresabschluss mit gemütlichem Beisammensein	„Deutsches Haus“	Rassegeflügelzüchterverein Dingelstädt u. Umgebung eV
05.12.	Euchar. Anbetung	Institut	Katholische Kirche Dingelstädt
10.12.	Weihnachtsfeier u. Jahresabschluss	Vereinsraum	Dingelstädter Vogelfreunde v. 1906 e.V.
10.-12.12.	Mini-Wochenende	MCH Heilbad Heiligen- stadt	Katholische Kirche Dingelstädt
12.12.	Adventskonzert	St. Gertrud	Katholische Kirche Dingelstädt
14.12.	Beiratssitzung und Bürgersprechstunde	Versamlungsraum Bürgerhaus	Seniorenbeirat
19.12.	Adventliche Lichtfeier für Familien	Kerbscher Berg	Katholische Kirche Dingelstädt
24. - 26.12.	Weihnachtsgottesdienste mit Kindersegnung	in allen Orten	Katholische Kirche Dingelstädt
31.12.	Jahresschlussandachten bzw. Jahresschlussmesse	in allen Orten	Katholische Kirche Dingelstädt

Weitere Informationen

jeden ersten Montag des Monats - Monatsversammlung mit Fachgespräch im "Deutschen Haus" (Rassegeflügelzüchterverein Dingelstädt u. Umgebung e.V.)

Weihnachtsmarkt

Liebe Dingelstädter/innen,

während ich diesen Artikel schreibe, würde gerade unser Weihnachtsmarkt beginnen. Es gab keine offizielle Absage, aber anhand der geltenden Corona-Bestimmungen war sicher jedem klar, dass nichts stattfinden wird.

Auch auf das sogenannte „Büdchen“ auf dem Rathaushof werden wir dieses Jahr verzichten müssen.

Wie sagt man so schön: „Manches wird erst wichtig, wenn es nicht mehr selbstverständlich ist.“ So wird es vielen gehen.

Sowohl das Stadtfest, als auch der Weihnachtsmarkt waren ein Gesamtpaket. Man hat Menschen getroffen, die man das ganze Jahr oft nicht sah. Das Stadtfest als Ausklang des Sommers und der Weihnachtsmarkt als Beginn der Adventszeit, beides gehörte viele Jahre zur Kultur in Dingelstädt. Dieses Jahr konnte es beides nicht geben.

Natürlich haben wir es „überlebt“ und im Vergleich mit vielen Jubiläen, die privat nicht gefeiert werden durften, ist es vielleicht das kleinere „Übel“, da es noch viele Stadtfeste und Weihnachtsmärkte geben kann. Manch hohes Jubiläum unter Umständen vielleicht nicht.

Ein bisschen hat es uns vielleicht auch geerdet, was die Ansprüche an das Stadtfest und den Weihnachtsmarkt anbelangt. Die eine oder andere missglückte Band, der eine oder andere Fehler sind bestimmt vergessen, denn schlimmer ist sicher das „Garnicht-stattfinden“.

Ich wünsche uns allen, trotz aller Einschränkungen, eine besinnliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und ein besseres Jahr 2021.

Nichts ist voraussehbar für die vor uns liegende Zeit, aber ich persönlich bin zumindest voller Hoffnung, dass ab Jahresmitte wieder größere Veranstaltungen durchgeführt werden können und etwas Hoffnung brauchen wir im Moment mehr denn je, bei so vielen negativen Nachrichten.

Im Namen des Stadtfest- und Weihnachtsmarktkomitees

herzliche Grüße

Bernadette Eckhardt

Aus Vereinen und Verbänden

Turnverein 1882 Dingelstädt e.V.

Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde!

„Das alte Jahr ist jetzt geschafft, wir haben leider nicht viel Zeit zusammen verbracht.

Im nächsten Jahr wirds hoffentlich besser sein, drum kommt jetzt zur Ruhe, sammelt Kraft und stimmt euch auf Weihnachten ein.“

Frohe Feiertage und alles Gute für das Jahr 2021 wünschen wir allen Mitgliedern, den Großen und den Kleinen, den Eltern, den Sponsoren und den Freunden.

**Herzlichst der Turnverein 1882
Dingelstädt e.V.**



GARAGENGEMEINSCHAFT

„Obere Birkunger Str.“ e.V.

37351 Dingelstädt

Vorstand



Einladung zur Mitgliederversammlung

Hiermit wird zur Jahreshauptversammlung am

Dienstag, den 02.02.21

Beginn: 19:00 Uhr - Deutsches Haus Dingelstädt

eingeladen.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung der Mitglieder
2. Arbeitsbericht der Vorstandes +
3. Arbeitsbericht des Kassenwartes für das abgelaufene Jahr 2020
4. Arbeitsbericht der Revisoren
5. Aussprache
6. Entlastung der Vorstandes
7. Anstehende Probleme aus Sicht des Vorstandes
8. Bericht der Elektrokassierung 2020
9. Jedes Mitglied möchte den aktuellen E-Zählerstand mitbringen
10. sowie den Barbetrag für Elektro und Umlage
11. Anfragen und Schlusswort

Auf Grund der aktuellen Situation sind unbedingt die aktuellen Mitteilungen zum Zeitpunkt und Umfang in unserem Schaukasten zu entnehmen, unmittelbar vor dem geplanten Versammlungstermin.

Der Vorstand

Grußwort - 10 Jahre Feuerwehrverein Dingelstädt e.V.

Unsere Freiwillige Feuerwehr Dingelstädt wird bereits seit über zehn Jahren durch den gemeinnützigen Verein „Feuerwehrverein Dingelstädt e.V.“ zur Förderung des Feuerwehrgedankens tatkräftig unterstützt. Hinter allen Ergebnissen der Vereinsarbeit stehen Vereinsmitglieder, die dafür ehrenamtliche Arbeit leisten. Seitdem stellt der Verein eine wichtige Säule vor allem in Form der Finanzierung und Anschaffung von Ausrüstungsgegenständen dar, die nicht zur Einsatzrüstung gehören und nicht über den städtischen Haushalt finanziert werden können.

Im Jahr 2020 wurde u.a. Wechselbekleidung angeschafft, um den Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr nach dem Einsatz die Rückfahrt zum Stützpunkt in trockener Bekleidung zu ermöglichen. Weiterhin wird die Pflege und Wartung des Feuerwehrfahrzeuges S4000 - Baujahr 1969 - zur Erhaltung wertvoller historischer Feuerwehertechnik von uns seit Gründung des Vereins gesichert. Ein sehr wichtiges Anliegen ist uns auch, die Mitglieder der Jugendfeuerwehr in jeglicher Form zu fördern. Eine vom Verein und Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr organisierte Veranstaltung und beliebt gewordene Tradition, das alljährliche Maifeuer im Rieth, konnte in diesem Jahr Corona bedingt leider nicht stattfinden.

Der Feuerwehrverein Dingelstädt e.V. startete im Januar 2020 mit der Wahl eines neuen Vorstandes. Es ist uns ein besonderes Anliegen, die Zusammenarbeit zwischen dem Verein und den Kameraden der Feuerwehr Dingelstädt weiterhin zu stärken und für die kommenden Jahre zu optimieren, um die Interessen der Feuerwehr Dingelstädt gemäß unseren Satzungszweck bestmöglich umzusetzen.

Wir möchten es nicht versäumen, uns herzlich bei allen Mitgliedern für ihr aktives ehrenamtliches und großartiges Engagement zu bedanken, vor allem die sich tatkräftig in den vergangenen zehn Jahren für unseren Verein eingesetzt haben.

Abschließend geht unser Dank an unsere Förderer und Spender, alle Vereine, die Kirchengemeinden, unsere Geschäftsleute und der Stadt Dingelstädt, die uns in vielfältiger Form und Weise in der Vergangenheit unterstützt haben.

Wir wünschen Ihnen allen ein frohes und vor allem schönes Weihnachtsfest. Bleiben Sie gesund und kommen Sie gut neue Jahr 2021.

**Christoph Preiß
Vorsitzender**



Sportverein Dingelstädt

Jahreskalender 2021

Aufgepasst, aufgepasst. Ab sofort könnt Ihr Euch den SVD Wandkalender für das Jahr 2021 sichern. Da man ja in dieser trostlosen Zeit sich kaum noch hört und sieht kam die Idee zu diesem Kalender. Beim Betrachten der einzelnen Monate kommen sicherlich bei jedem ein paar positive Erinnerungen auf. Sportlich hatten wir ja ein Superjahr, auch wenn der Rest nicht so optimal war.

Also: Schon jetzt an Weihnachten denken. Macht Euren Liebsten oder Euch selbst ein schönes Geschenk. Mit den besten Bildern aus dem aktuellen und verrückten Jahr...

Einfach per Mail an info@sv1911.de oder WhatsApp an 0170/3252397 bestellen. Alternativ sind die Kalender auch bei Uhren & Schmuck Wolfgang Tauber, Geschenkartikel Thomas Kaufmann, Buchhandlung Strecker oder bei Spielzeug Schwerdt zu erwerben.

Für jeden verkauften Kalender spenden wir 1 Euro an das Kinderhospiz Tambach-Dietharz.

Greift zu und holt euch ein Exemplar der limitierten Auflage - und tut noch etwas Gutes.

Wir wünschen allen eine schöne (Vor-) Weihnachtszeit und einen guten Rutsch in ein neues Jahr. Bleibt gesund. Denkt positiv, bleibt negativ.

Der Vorstand

Kindertagesstätte

St. Elisabeth-Kindergarten

„Kommt, wir wollen Laternen laufen ...“

Laternen basteln und mit St. Martin Liedern auf den Lippen durch die Straßen zu ziehen, dass wollten wir Kinder der OLE-Gruppe des St. Elisabeth-Kindergartens uns auch in diesem Jahr nicht nehmen lassen.

So besuchten wir mit viel Freude und unter Beachtung der Corona Einschränkungen am 11.11. das Altenpflegeheim zur hl. Louise in Dingelstädt.

Mit dem Lied „Ich geh mit meiner Laterne“ zogen wir auf den Hof des Pflegeheims ein.

Unsere selbstgebastelten Laternen leuchteten hell und unser Gesang zum St. Martinspiel wurde weithin gehört.

Auch wenn die Bewohner des Altenpflegeheims diesmal mit Abstand und nur hinter dem Fenster unserem kleinen Programm zuschauen konnten, hatten wir viel Spaß an unserem gemeinsamen Treffen.

Nach viel Applaus und einer süßen Überraschung zogen wir mit dem Lied „Kommt, wir wollen Laternen laufen...“ weiter.

Unsere nächste Station war der Pfarrhof.

Dort wurden wir schon von Pfarrer Genau, dem Kaplan Herr Münnemann und der Gemeindefereferentin Frau Sieling erwartet und freundlich begrüßt.

Auch dort konnten wir mit unseren Liedern und dem hellen Schein unserer Laternen viel Freude verbreiten und wir erfuhren

große Dankbarkeit für unseren Besuch. Das Pfarrteam hatte für uns als Überraschung Martinhörnchen bereitgestellt und diese teilten wir gemeinsam zum Abschluss, genauso, wie auch der heilige Martin einst geteilt hat.

Uns Kindern der OLE-Gruppe war es wichtig, in dieser für uns alle besonderen Zeit, die Botschaft des heiligen St. Martin nicht zu vergessen, die für uns bedeutet:

*„Geteilte Freude ist doppelte Freude,
geteilter Schmerz ist halber Schmerz,
Mitgefühl macht diesen Zauber möglich.“*

Die Kinder der OLE-Gruppe und das OLE-Team Jacky Hunold, Vanessa Lange und Tabea Klaus



Bummi-Kindergarten

Weihnachtsgrüße 2020

Liebe Eltern,

wir alle blicken zurück auf ein Jahr, das gefüllt war mit Herausforderungen, Hürden und außergewöhnlichen Maßnahmen, die unseren Alltag und unsere Gewohnheiten stark verändert und zum Teil auch auf den Kopf gestellt haben.

Ihre Kinder sind mittlerweile gut geübt im Umgang mit den „Corona-Verhaltensregeln“ und wir haben uns im Kindergartenalltag damit arrangieren gelernt.

Trotz dieser verrückten Zeit der vergangenen Monate möchten wir es nicht versäumen, Ihnen mit ihren Kindern und Familienangehörigen eine schöne Adventszeit zu wünschen. Versuchen Sie in der Krise die Chance zu sehen - wieder mehr Zeit mit einander und füreinander zu haben ist etwas, wonach wir uns in „normalen“ Zeiten sehnen.

In diesem Sinne wünschen wir allen ein friedvolles, besinnliches und fröhliches Weihnachtsfest und für das neue Jahr viel Kraft, Optimismus und vor allem Gesundheit! Passen Sie gut auf sich auf.

Ihre Erzieherinnen und die Leitung des Bummi-Kindergartens

Schulnachrichten

Grundschule „Erich Kästner“

Schönste Zeit - Ferienzeit

Für die meisten Kinder trifft diese Aussage nach wie vor zu. Dennoch erlebt man, dass die gemeinsame Zeit in der Schule mit Freunden und Klassenkameraden mehr geschätzt wird, nachdem sie im Frühjahr plötzlich nicht mehr selbstverständlich war.

Um die Ferien trotz Einschränkungen für die Kinder der „Erich Kästner“ Grundschule zum besonderen Erlebnis zu machen, fanden auch in diesem Herbst die verschiedensten Angebote statt. Zu Beginn der Ferien starteten wir mit einer Herbstwanderung entlang der Kanonenbahn.

Besondere Highlights stellten das Töpfern eines Räucherhäuschens mit Frau Gießmann sowie das meditative Malen nach Klangschaalen mit Frau Schmitz dar.

Außerdem begeisterten sich vorwiegend die Mädchen für das Choreographie tanzen mit Frau Göbel der Tanz AG.

Die Jungs bevorzugten zu dieser Zeit eher die Wettkampfspiele im Freien. Da uns das Wetter nicht immer wohlgesonnen war, entdeckten wir in dieser Zeit altbekannte Karten- und Brettspiele aufs Neue.

Wir bastelten u.a. Herbstkörbchen oder Dinge nach eigenen Ideen, malten Herbstbilder, machten Bewegungsspiele mit Musik und durften einen gemeinsam ausgewählten Film schauen. So vergingen die Ferien wie im Flug.

Die Erzieher der Grundschule „Erich Kästner“ Dingelstädt

Schulanmeldung SJ 2021/2022

09.12.2020: jeweils in der Zeit von **8.00 – 16.00 Uhr** im Sekretariat!
10.12.2020:
11.12.2020: jeweils in der Zeit von **8.00 – 14.00 Uhr** im Sekretariat!

Sie benötigen die Geburtsurkunde sowie den [Impfpass](#) Ihres Kindes zur Vorlage.

30 Jahre St. Franziskus-Schule Dingelstädt

Am 1. Dezember 1990, also vor genau 30 Jahren, nahm die „Sonderschule für geistig Behinderte“ im St. Joseph-Institut in Dingelstädt ihre Arbeit auf. In der vormaligen DDR galten Kinder und Jugendliche mit geistiger Behinderung als „nicht bildbar“. Damit war ihnen das Recht auf Schulunterricht abgesprochen, zudem wurden sie häufig in Heimen untergebracht.

Für die Mitarbeiterinnen im St. Joseph-Institut und dessen Träger, die Thuiner Franziskanerinnen, aber war es immer schon ein Anliegen, die im Institut lebenden Kinder mit Beeinträchtigungen so gut wie möglich zu fördern. Nur 2 Monate nach der offiziellen Wiedervereinigung Deutschlands begannen die Kolleginnen im St. Joseph-Institut unter der Leitung von Sr. Carola, 35 Schülerinnen und Schüler in 5 Klassen zu unterrichten. Als Räumlichkeit wurden das sogenannte „Gerlach'sche Haus“ genutzt, das direkt neben dem damaligen Kinderheim stand, Räume im Kinderheim selber und sogar ein Raum in Heiligenstadt. Zeitgleich begann der Orden mit dem Bau einer Förderschule, bei dem die damalige Thuiner Franziskanerin Sr. Augustine Hagemann, Sonderpädagogin, federführend mitwirkte. 1991 zogen unter ihrer Leitung 50 Schülerinnen und Schüler in 8 Klassen ein. Im Jahr 1998 bekam diese St. Franziskus-Schule die staatliche Anerkennung als Förderschule für Geistige Entwicklung.

Heute lernen hier 64 Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 6 und 22 Jahren in 9 Klassen. Nach spätestens 15 Jahren schließen sie den „Bildungsgang zur individuellen Lebensbewältigung“ ab. Während die einen im Rechnen, Lesen, Schreiben, Sachkunde, Erdkunde und Geschichte unterrichtet werden, lernen andere, sich an die Geräusche, Gerüche und Raumwechsel, die sie plötzlich wahrnehmen, zu gewöhnen, sich mit ihnen anzufreunden - und so mit einer stets wandelnden Umwelt zu stabilisieren. So sind alle später fähig, auf ihre je individuelle Art in einer Werkstatt oder ihrem Förderbereich zurecht zu kommen und sich dort wohl zu fühlen. Einige Jugendliche beginnen eine „Ausbildung auf dem 1. Arbeitsmarkt. Eine gute Vorbereitung dafür besteht nicht zuletzt in der gezielten lebenspraktischen Förderung, wie Frühstück, Mittagsmahlzeiten, Snacks zubereiten, Wäsche waschen, mit Holz und Ton Gegenstände erstellen, in Haus, Hof und Garten arbeiten - vom Rasenmähen bis zum Holz klein schreddern.

Nun freuen sich SchülerInnen und Kollegium in gleicher Weise auf das Jubiläum. Vom 14. - 18. Dezember 2020 gestalten wir eine Festwoche. Die Feierlichkeiten werden leider nur im kleinsten Schulrahmen - intern stattfinden können.. Aber wenn Sie wissen möchten, was geplant ist:

- Ein Dankgottesdienst am 16.12. um 9.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Gertrud in Konzelebration mit einem Franziskanerpaar vom Hülfsenberg. Dazu sind Sie herzlich eingeladen. Es folgt ein Basar vor der Kirche mit Schülerarbeiten aus Holz und Ton.
- Eine Rallye durch Dingelstädt mit unterschiedlichen Aktionen. Dabei unterstützen uns Ergotherapie Funke, die Stadtbibliothek, das Familienzentrum Kerbscher Berg ... alles natürlich, soweit Corona uns lässt.
- Tolle Sachspenden, die wir von den Firmen Fiedler, Krieger + Schramm sowie von Haushaltswaren Kaufmann erhielten, bereichern eine Tombola für unsere Schüler.
- Bäckerei Schröter verwöhnt uns mit Gebäck.

Im kommenden Jahr, wenn wir uns wieder mit der ganzen Schule zusammenfinden dürfen, soll es eine Theatervorstellung der besonderen Art geben. Dass diese möglich wird, haben wir u.a. den Geldspenden der Firmen Maler Nachtwey, Stadtapotheke Trümper, Architekturbüro Thanheiser, TTG-Daten und Bürosysteme, Zahnarztpraxis Montag Kutz, Volksbank, Lebensmittelmarkt Rewe, Forst&Garten/ Reifen&KFZ Jakob und freundlichen Privatspendern zu verdanken.

Das Festkomitee (30.11.2020)





Neues von der Regelschule

Projektwoche „Gegen Gewalt und Drogen - 8ung in der Schule“

Nach den positiven Erfahrungen der letzten Jahre, der guten Resonanz und der immer wichtigen Thematik führten wir unsere Projektwoche auch im „Corona-Jahr“ durch und beendeten diese mit unserem traditionellen Herbstlauf. Die Vorplanung gestaltete sich bereits schwierig, ließ sich aber mit einigen Kompromissen noch gut realisieren. Leider kam es anders als erhofft und die Corona-Pandemie traf auch das Eichsfeld mit voller Wucht, so dass zahlreiche Veranstaltungen abgesagt werden mussten, da das Ansteckungsrisiko für die externen Referenten zu hoch war und ein generelles Arbeiten in großen Gruppen untersagt wurde. Trotz aller Schwierigkeiten und dank des großen Einsatzes aller verbliebenen Referent/innen und Kolleg/innen, ist es uns gelungen, unsere Projektwoche zu einem Höhepunkt in unserem Schuljahr werden zu lassen. Dank Herrn Kaiser wurde es möglich, in der Turnhalle der Grundschule Selbstverteidigungskurse anzubieten. Die KOBBS Frau Rehschwamm und Herr Müller von der Polizeiinspektion Eichsfeld informierten über ihr Tätigkeitsfeld sowie das Jugendschutzgesetz. Frau Schmidt zauberte gemeinsam mit Kolleg/innen und den Schüler/innen in unserer Lehrküche ein gesundes Frühstück. Frau Egerer, Frau Hesse und Herr Schack organisierten einen „Schwimmprojekttag“ in der Thüringentherme in Mühlhausen. Frau Szillat führte sportliche Aktivitäten durch, um gemeinsam mit allen anderen beteiligten Lehrern, die sich in ihren Klassen engagierten, die Projektwoche so lehr- und erlebnisreich wie möglich zu gestalten.

Ein besonderer Dank gilt Herrn Maichrowitz von der FSU Jena und dem Rewe-Markt Dingelstädt für ihre Unterstützung. Wir hoffen, dass wir im nächsten Schuljahr wieder an einem Gerichtsverfahren in Mühlhausen teilnehmen können, die Polizei-

inspektion in Heilbad Heiligenstadt besuchen oder das Theater „Kultur-Express Weimar“ erleben dürfen.

Projektleiter/innen
S. Szillat / A. Schack



Projekttag der Klassen 9 und 10 in der Regelschule „Johann Wolf“

Alles wie gewohnt, und doch anders: Wie gewohnt standen die Projekttag für die Klassen 9 und 10 unter dem Motto „Berufliche Orientierung“. Wie gewohnt konnten Schüler und Schülerinnen auch an verschiedenen Maßnahmen wie zum Beispiel Bewerbungstraining oder Einstellungstests teilnehmen und bei Vorstellungsgesprächen ihr Können unter Beweis stellen. Und doch waren diese Projekttag etwas anders. Es musste oft improvisiert werden, da einige Referenten oder Unternehmen unfreiwillig und pandemiebedingt absagen mussten. Trotzdem möchten wir uns bei allen bedanken: Danke an alle, die uns bei der erfolgreichen Durchführung unterstützten. Danke an alle, die die Bereitschaft bekundeten, aber nicht kommen durften.

S. Rubner





Herbstlauf unter dem Motto „Halloween“ in der Regelschule „Johann Wolf“

Auch in diesem schwierigen Schuljahr fand unser traditioneller Schullauf als Abschluss unserer Projektwoche vor den Herbstferien statt. Das Weiter war uns in diesem Jahr gewogen, so dass wir bei herbstlichen Temperaturen, aber trocken und somit bei besten Bedingungen starten konnten.

Unser Motto, welches in diesem Jahr zum ersten Mal von den Schülern unserer Schule selbst gewählt wurde, lautete „Halloween“. Wie in jedem Jahr konnten wir super gestylte Klassen sehen, die der Jury die Siegerauswahl wieder sehr schwer machte. Der Spaß an der Kostümwahl zeigte sich in jedem Fall bei allen beteiligten Schülern.

Nach einem spannenden und engagierten Wettkampf aller Klassen konnte die Klasse 10a als schnellste Klasse die Siegerurkunde sowie die Siegerprämie für ihre Klassenkasse in Empfang nehmen. Unsere schnellsten Schüler/innen waren Hannah Horning und Jeremy Günther.

Die Entscheidung um die am besten gestylteste Klasse fiel sehr zur Freude der Klassenleiterin Frau Mastalirsch auf die Klasse 5a, die sich sehr über den Sonderpreis freute.

Ein Dank gilt wieder dem Schulverein unserer Schule, der auch in diesem Jahr die Siegerprämie finanzierte. Wie in jedem Jahr ein schöner Wettkampf mit guter Stimmung, tollen Ideen und großer Einsatzbereitschaft aller Teilnehmer!

Wir freuen uns auf tolle „Motto-Vorschläge“ für unseren Herbstlauf 2021.

A. Schack, Sportlehrer



St.-Josef-Gymnasium Dingelstädt im Wettbewerb ‚IdeenMachenSchule‘ zum Leuchtturm ausgezeichnet

TEAG Thüringer Energie AG unterstützt Schulsanitätsprojekt mit 1.000 Euro

Sie sind fit in Erster Hilfe, wissen, wie man einen Verband anlegt und einen Menschen sachgerecht in die stabile Seitenlage bringt: die Schulsanitäter*innen des St.-Josef-Gymnasiums in Dingelstädt. Im Jahr 2019 von Zehntklässler*innen des Gymnasiums ins Leben gerufen, sichern aktuell 7 Schüler*innen die medizinische Versorgung in der Schule ab und sind sofort zur Stelle, wenn Mitschüler*innen oder Pädagog*innen bei Schul- und Sportfesten, Ausflügen oder im regulären Schulalltag in eine Notsituation geraten. Ausgebildet zu qualifizierten Schulsanitäter*innen wurden die Jugendlichen vom DRK. Um über den regulären Ersthelfereinsatz tätig sein zu dürfen, durchlaufen die Schüler*innen derzeit eine spezielle Zusatzausbildung und bereiten sich intensiv auf die damit verbundene Prüfung im kommenden Jahr vor.

Finanzielle Unterstützung erhält der Schulsanitätsdienst durch den Gewinn bei ‚IdeenMachenSchule‘. Die Schule hatte sich im vergangenen Schuljahr beim Projektwettbewerb der TEAG Thüringer Energie AG beworben und es damit prompt unter die Besten geschafft. Unter den insgesamt 227 eingegangenen Bewerbungen konnte sich das St.-Josef-Gymnasium behaupten und ging als eine von 20 Leuchtturmschulen hervor. Mit dem Gewinn verbunden ist ein Preisgeld in Höhe von 1.000 Euro.

„Wir freuen uns sehr über den Gewinn bei ‚IdeenMachenSchule‘. Dank der finanziellen Unterstützung durch TEAG können nun auch Funkgeräte und Schutzausrüstung gekauft werden und der Schulsanitätsdienst weiter professionalisiert werden. Mich begeistert immer wieder, mit wie viel Leidenschaft und Verbindlichkeit die Jugendlichen ihre Aufgabe als Sanitäter angehen und gestalten. Das macht uns



als Schule unheimlich stolz“, berichtet Projektleiterin Karina Wilhelm, Referendarin in Deutsch und Sport am Gymnasium. Neben dem Preisgeld erhält die Schule auch Gewinner-T-Shirts, eine Urkunde sowie den begehrten Pokal - ein Wahrzeichen der Anerkennung für herausragendes Engagement.

„Dieses Projekt ist ein herausragendes Beispiel für die Idee hinter unserem Wettbewerb. Nämlich junge Menschen dazu zu ermutigen, Initiative zu zeigen, aktiv zu werden und ihre Projekte in die Tat umzusetzen. Weil daraus so oft - wie auch in diesem Fall - etwas entsteht, das über die ursprüngliche Idee hinauswächst, sich von Klassenstufe zu Klassenstufe weiterträgt, sich inhaltlich immer mehr ausgestaltet - und zwar durch das Engagement von Schülerinnen und Schülern. Dieses Engagement fördern und unterstützen wir gern“, so Roy Hildebrandt, Projektleiter ‚IdeenMachenSchule‘ bei TEAG.

Seine hohe Anerkennung für das Projekt und Engagement der Schule spricht auch Andreas Fernkorn, Bürgermeister der Stadt Dingelstädt aus: „Herzlich gratuliere ich den Schülerinnen und Schülern sowie den unterstützenden Lehrerinnen und Lehrern zu diesem schönen Erfolg bei ‚IdeenMachenSchule‘! Ich finde es sehr ermutigend zu sehen, dass sich Schülerinnen und Schüler unserer Stadt so für die Gesundheit und das Leben anderer Menschen einsetzen. Ihr dürft stolz auf das Erreichte sein! Ich wünsche Euch, dass Ihr aus dem tollen Erfolg Motivation und Vertrauen schöpft, um weitere persönliche und schulische Herausforderungen zu meistern!“

Auch im laufenden Schuljahr unterstützt TEAG Thüringens Schüler*innen dabei, ihre Ideen in die Tat umzusetzen, und ruft zur Teilnahme am Projektwettbewerb ‚IdeenMachenSchule‘ auf. Mit dem 15. November 2020 ist der erste Bewerbungszeitraum bereits abgelaufen. Schulen haben jedoch in der zweiten Bewerberphase bis zum 15. Mai 2021 Zeit, sich erneut zu bewerben. Aus den bis dahin eingegangenen Bewerbungen wählt eine zehnköpfige Fachjury abermals jeweils ca. zehn Schulprojekte auszuwählen, die sich durch ein besonderes Engagement der Schüler*innen, durch hohe Nachhaltigkeit und Vorbildwirkung auch auf andere Projekte auszeichnen. Als Leuchttürme im Wettbewerb werden diese mit 1.000 Euro prämiert. Weitere ca. zwanzig Schulprojekte erhalten eine Förderung von bis zu 500 Euro. Und selbst wenn es ein Projekt noch nicht bis ins Ranking der Leuchttürme und Förderprojekte geschafft hat, so würdigt TEAG den Einsatz der Schülerinnen und Schüler auf jeden Fall mit einem Obolus in Höhe von 50 Euro für die Klassenkasse. -

Bei ‚IdeenMachenSchule‘ gewinnt jeder!

HINTERGRUND:

TEAG unterstützt pro Schuljahr ca. 65 Thüringer Schulprojekte mit bis zu 1.000 Euro. Gefördert werden Schulprojekte verschiedenster Art, die zur Verbesserung des Lernumfeldes beitragen und die Bildung und Entwicklung der Schüler nachhaltig positiv beeinflussen.

Mitmachen können alle Thüringer Schülerinnen und Schüler bzw. Schulklassen der Klassenstufen 1 bis 12. Ein*e Lehrer*in oder ein*e Schulsozialarbeiter*in soll dabei die Bewerbung übernehmen.

Mehr Informationen dazu unter www.ideenmachenschule.de.

WEITERE INFORMATIONEN ZUM PROJEKT:

Roy Hildebrandt, Projektleiter

Telefon +49 361 652-2904

Mobil +49 160 97203874

Roy.Hildebrandt@teag.de

IdeenMachenSchule, ein Projekt der TEAG Thüringer Energie AG

www.ideenmachenschule.de

Ortschaft Helmsdorf

Amtlicher Teil



Grüßwort des Ortschaftsbürgermeisters

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger der Ortschaft Helmsdorf!

Weihnachten ist eine Zeit der Besinnung, in der wir Freunde treffen und die Winterabende mit der Familie verbringen. Man kommt zur Ruhe, die Hektik unseres Alltags weicht der angenehmen Ruhe dieser weihnachtlichen Tage. Wir haben Zeit, uns an die zurückliegenden Monate zu erinnern und Kraft zu schöpfen für das neue Jahr.

Zu dieser Zeit vor dem Jahreswechsel gehört auch eine Rückschau und ein Ausblick. Das alles beherrschende Thema war seit dem Frühjahr die Corona-Pandemie. Diese hat unsere Welt, Deutschland und auch Helmsdorf verändert!

Der „Lockdown“ im Frühjahr hat uns wirtschaftlich, sozial und auch emotional erschüttert. Geschlossene Geschäfte im Frühjahr, abgesagte Veranstaltungen (hier in Helmsdorf fanden noch Karnevalsveranstaltungen für unsere Einwohner, Gäste, Rentner und Vorruehständler statt, das Angerfest, die Männerkirmes, die Burschenkirmes, die Adventfeier für alle Rentner und Vorruehständler und der Weihnachtsmarkt fielen oder fallen noch aus) und dann das Kontaktverbot, die Maßnahmen, die zu ergreifen waren, waren für uns alle in unserem persönlichen Umfeld spürbar. Die übergroße Mehrheit hat die Einschränkungen Ihrer persönlichen Lebenssituation und die Ihrer Familien und der Nachbarschaft mit Ruhe, Besonnenheit und Einsicht angenommen. Gleichzeitig gibt es aber auch Ängste und Sorgen insbesondere in Bezug auf die eigene Gesundheit. Die Abwägung von gesundheitlichen und wirtschaftlichen Argumenten ist ein Drahtseilakt. Es gab und gibt für eine solche Situation kein Patentrezept und es gibt keine Sicherheit, dass alle beschlossenen Maßnahmen wirksam und angemessen sind. Wir alle müssen stetig dazulernen. Die Pflicht zum Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung hat sich in Verbindung mit der Einhaltung des Mindestabstands als richtig erwiesen. Richtig war und ist das Vermeiden von großen Feiern und Menschenansammlungen, bei denen die Abstandsregeln nicht gewahrt werden oder gewahrt werden können. Gerade hier hat sich das Virus in den letzten Monaten ausgebreitet und zu Massenquarantänen geführt. Gleichzeitig müssen für die Gastronomie, die Veranstaltungsbranche und die Kulturschaffenden dringend Lösungen her, damit Existenzen gesichert werden und wir nach Corona weiter auf ein vielfältiges kulturelles und gesellschaftliches Angebot zurückgreifen können. In den vergangenen Monaten haben wir gelernt, mit der Corona-Krise umzugehen. Die meisten Menschen halten sich an den Mindestabstand und tragen eine Maske. Positive Signale kommen zum Glück aus der Forschung: Mehrere Impfmittel sind im Zulassungsverfahren auf der Zielgeraden. Doch es wird dauern, bis ein Großteil unserer Bevölkerung hier in Helmsdorf geimpft ist und ein wirksamer Schutz ohne Abstand und Maske garantiert werden kann. Die nun beginnende kältere Jahreszeit, die immer einen Anstieg der Atemwegserkrankungen mit sich bringt, wird uns noch mal auf die Probe stellen. Halten wir gemeinsam durch und hoffen auf das Wundermittel Impfung.



Einige positive Veränderungen möchte ich erwähnen:

1. In der Ölbergstraße sind die restlichen Gehwegebauarbeiten erfolgt.
2. Die Umbauarbeiten des ehemaligen Sportplatzgebäudes zu einem Vereinsgebäude wurden fortgeführt.
3. Versiegeln des Granitpflasters auf unserem Anger in Eigenleistung.
4. Ausbau/Befestigung des Weges von der Ölbergstraße bis zur Wüsteroth bei Fam. Erich Töpfer.

Nun zu einigen Zahlen aus der Statistik mit Stand 01.01.2020 bis 25.11.2020 für unsere Ortschaft

- Vom 01.01.2020 bis zu 2020 wurden in unserer Ortschaft 5 Kinder geboren
(Zur Information: 2019: 3 Kinder, 2018: 10 Kinder, 2017: 4 Kinder, 2016: 5 Kinder, 2015: 4 Kinder, 2014: 3 Kinder, 2013: 7 Kinder).
- 6 Einwohner sind verstorben
(Zur Information: 2019: 2 Sterbefälle, 2018: 6 Sterbefälle, 2017: 10 Sterbefälle, 2016: 5 Sterbefälle, 2015: 3 Sterbefälle, 2014: 6 Sterbefälle, 2013: 3 Sterbefälle).

Das Einwohnermeldeamt verzeichnet für das Jahr 2020:

- 5 Anmeldungen mit Hauptwohnsitz in Helmsdorf
(Zur Information: 2019: 12 Anmeldungen, 2018: 13 Anmeldungen, 2017: 11 Anmeldungen, 2016: 10 Anmeldungen, 2015: 10 Anmeldungen, 2014: 12 Anmeldungen, 2013: 15 Anmeldungen).
- 8 Abmeldungen aus dem Hauptwohnsitz Helmsdorf
(Zur Information: 2019: 16 Abmeldungen, 2018: 15 Abmeldungen, 2017: 10 Abmeldungen, 2016: 17 Abmeldungen, 2015: 16 Abmeldungen, 2014: 14 Abmeldungen, 2013: 11 Abmeldungen).
- 516 Einwohner mit Hauptwohnsitz in Helmsdorf
(Stand zum 31.12.2019: 520, Stand zum 31.12.2018: 523, Stand zum 31.12.2017: 521, Stand zum 31.12.2016: 525, Stand zum 31.12.2015: 533, Stand zum 31.12.2014: 538, Stand zum 31.12.2013: 543).

Die Einwohnerzahl hat um 4 Einwohner abgenommen.

Was ist im nächsten Jahr außer den normalen Reparatur- und Werterhaltungsarbeiten geplant:

1. Abschluss der Umbauarbeiten des ehemaligen Sportplatzgebäudes zu einem Vereinsgebäude.
2. Dringend notwendiger Neuanstrich mit gleichzeitigen Dachreparaturarbeiten am Schlauchturm des Feuerwehrgebäudes.

Ansonsten gilt unser Augenmerk der Unterhaltung und Instandhaltung der Einrichtungen der Ortschaft Helmsdorf.

Zum Jahresende möchte ich wieder die Gelegenheit nutzen, mich bei allen Helmsdorfer Vereinsvorsitzenden und Vereinsmitgliedern und den nicht zu vergessenden freiwilligen Helfern ganz herzlich zu bedanken, die durch ihr uneingeschränktes Engagement keine Mühen gescheut haben an unterschiedlichsten Stellen ehrenamtliche Aufgaben wahrnehmen, die unsere Gemeinde zur Freude der Bürgerinnen/Bürger und unserer Gäste schöner und lebenswerter machen. Viele Bürgerinnen und Bürger bringen sich bei uns auf vielfältigste Weise ehrenamtlich ein.

Ich bedanke mich bei den Beschäftigten in der Ortschaft Helmsdorf, den Mitgliedern des Ortschaftsrates und den Mitarbeitern der Landgemeinde Stadt Dingelstädt, dem Wasserleitungsverband hier in Helmsdorf und den Eichsfeldwerken (Abwasser, Bus, Entsorgung). Ich sage auch wiederum denen herzlichen Dank, die mich in meiner ehrenamtlichen Arbeit unterstützt haben. Ich danke auch den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr für ihre stete Einsatzbereitschaft.

Das Jahr 2021 wird uns wieder vor Herausforderungen stellen. Lassen Sie uns dennoch gemeinsam zuversichtlich in die Zukunft blicken und bleiben Sie alle gesund!!!

Im Namen aller Mitglieder des Ortschaftsrates wünsche ich allen Einwohnern unserer Ortschaft ein frohes und friedvolles Weihnachtsfest sowie ein gesundes, erfolgreiches und glückliches Jahr 2021. Mögen alle Wünsche in Erfüllung gehen!

Helmsdorf im Dezember 2020

**Ihr Manfred Bode
Ortschaftsbürgermeister**



Nichtamtlicher Teil

Kirchliche Nachrichten

Katholische Kirchengemeinde „St. Peter und Paul“ Helmsdorf

Gottesdienste zu Weihnachten

24.12.2020

- 15.30 Uhr bis kurze Krippenandacht
- 16.00 Uhr für Familien mit Vorschulkindern.
- 16.30 Uhr Ökumenische Christvesper drinnen und draußen

Gottesdienstbesucher für die Christvesper in der Kirche können sich vorher in eine Liste eintragen.

Diese Liste wird rechtzeitig ausgelegt, so dass gerade auch die Älteren die Möglichkeit haben, in der Kirche die Christvesper mitzufeiern.

Für draußen wäre es gut, sich der Witterung entsprechend warm anzuziehen.

Wir werden uns bemühen, die Voraussetzungen zu schaffen, dass alle Besucher den Gottesdienst gut mitfeiern können und dass auch der Platz um die Kirche eine weihnachtliche Atmosphäre bekommt.

25.12.2020 1. Weihnachtsfeiertag

- 09.00 Uhr Hochamt zu Weihnachten in der Kirche

27.12.2020 Sonntag nach Weihnachten

- 10.30 Uhr Wortgottesfeier zu Weihnachten in der Kirche

Hirten wandern zur Krippe

In diesem Jahr wird unsere Krippe schon am Samstag, dem 19.12. aufgebaut sein.

Ab dem 19.12. wird jeden Tag ein Hirte mehr zur Krippe wandern, bis dann am Heiligen Abend alle vollzählig sind und die Heilige Familie beisammen ist.

Jeden Abend von 17-18.00 Uhr wird jemand ab Samstag, dem 19.12. vor Ort sein und mit vorweihnachtlicher Musik die Besucher der Kirche und der Krippe erfreuen.

Für Familien mit Kindern werden auch schöne vorweihnachtliche Kurzgeschichten vorgelesen.

So kann man als Familie auch einmal in der Adventszeit zur Ruhe kommen und einfach nur zuhören.

Herzliche Einladung an die ganze Gemeinde!

Sternsingen 2021

Die Aussendung der Sternsinger erfolgt am Samstag, dem 4.1.2021 um 18.00 Uhr in der Vorabendmesse. Die Kinder besuchen dann die Bewohner des Ortes am Sonntag, dem 5.1.2021 ab 10.00 Uhr und bringen den Segen für 2021 in die Häuser.

Die Eltern werden noch rechtzeitig über Einzelheiten und Termine für das Sternsingen informiert.

Coronabedingt gibt es sicherlich einige Veränderungen.

Auf alle Fälle werden Sternsinger unterwegs sein und für notleidende Kinder sammeln, denn die Not in der Welt ist riesengroß. Da können wir nicht tatenlos zusehen.

Bitte machen Sie ihren Kindern und Enkeln Mut, mitzuhelfen!

St. Martin 2020 - Rückblick

Aufgrund der aktuellen Entwicklung der Infektionszahlen und der gesetzlichen Verordnungen in der Corona-Pandemie musste leider auch unser traditioneller Martinsumzug durchs Dorf mit anschließendem gemütlichen Beisammensein auf unserem Dorfanger abgesagt werden.

Als Kirchengemeinde hat es uns aber keine Ruhe gelassen, dass unser geliebtes Sankt-Martinsfest für die Kinder einfach ausfallen sollte.

Und so haben wir uns Gedanken gemacht, wie wir hier in Helmsdorf trotz Corona den Gedenktag des Heiligen Martin doch noch begehen könnten.

Viele Ideen wurden zu einer guten Alternative, die den Coronaregeln standhält, ausgebaut.

Unser Ergebnis:

Am Mittwoch, dem 11.11. am Fest des Heiligen Martin, zogen wir ab 17.00 Uhr mit Pferd und Reiter durch unseren Ort und suchten die Familien vor ihren Häusern auf.

Helferinnen der Schola verteilten an die Kinder gefüllte Martinshörnchen, die extra einzeln in Tüten verpackt wurden.

Alle Kinder und Eltern wurden im Vorfeld aufgerufen, sich mit ihren leuchtenden Laternen vor der Haustür zu versammeln und auf den Heiligen Martin zu warten.

Unsere Erwartungen wurden weit übertroffen.

In den Fenstern und Hauseingängen standen Lichter und Laterne und keine Straße blieb menschenleer.

Die Familien versammelten sich vor ihren Eingängen und warteten mit ihren leuchtenden Laternen gespannt auf den vorbeireitenden St. Martin im roten Mantel, der von der Schola begleitet wurde.

Mit unserer Aktion haben wir in diesem Jahr wirklich alle Kinder des Ortes erreicht. Es blieb keine Tür verschlossen.

Immer wieder erklangen weit hörbar die bekannten Martinslieder. Leider mussten wir coronabedingt zügig weiterlaufen und konnten nicht mit den einzelnen Familien ins Gespräch kommen.

Trotzdem war es für uns alle eine gelungene Aktion.

Nach unserem „Martinsumzug im Kleinen“ haben sich viele Familien bedankt und uns u.a. mitgeteilt, dass wir die Freude und Botschaft des Hl. Martin direkt in die Häuser gebracht haben. Danke, Danke, Danke.

Dafür hat sich die Mühe auf alle Fälle gelohnt.

Wir konnten für einen Moment das Dorf zum Leuchten bringen und vielleicht auch das Licht der Hoffnung in den Herzen stärken.

Regina Stiefel



Die Kinder und Eltern warten in der Aue mit ihren leuchtenden Laternen gespannt auf den Heiligen Martin



Familie wartet mit den Kindern in der Krümmen Gasse auf den Heiligen Martin



Schola zieht mit Pferd und St. Martin durch unseren Ort und verteilt die Hörnchen an die Kinder

Ortschaft Kefferhausen

Amtlicher Teil



Liebe Bürgerinnen und Bürger der Ortschaft Kefferhausen,

ein in vielerlei Hinsicht außergewöhnliches Jahr 2020 liegt hinter uns. Im Schatten der Pandemie fällt ein Rückblick auf das, was in diesem Jahr geschafft wurde ebenso schwer wie ein Ausblick auf 2021. Natürlich leidet jeder Einzelne unter der Pandemie und den daraus resultierenden Maßnahmen in unterschiedlichem Maße, aber an niemandem sind die Ereignisse der letzten Monate spurlos vorbei gegangen.

Die Auswirkungen für uns als Ortschaft werden, unabhängig von der Entwicklung in den nächsten Monaten, noch über Jahre spürbar sein. Fest geplante Investitionen mussten verschoben werden, und ich hoffe inständig, dass „verschoben“ sich nicht als Euphemismus für „abgesagt“ herausstellen wird. Aber genug der Unkenrufe, einiges wurde auch in diesem Jahr angeschoben, weiterverfolgt oder sogar abgeschlossen. Eine Großbaustelle war in diesem Jahr unser Sportplatz. Die Mitglieder des Sportvereins haben hier sehr viel Mühe und Zeit investiert, um das Gebäude zu sanieren. Ohne das große Engagement der Vereinsmitglieder wären die Arbeiten kaum so zügig zum Abschluss gelangt. Ein herzliches Dankeschön dafür!

Auf der Zielgeraden befinden wir uns bei der Urnengemeinschaftsanlage. Ein Planungsfehler hatte die Arbeiten im Sommer leider verzögert. In den kommenden Wochen sollte die Anlage allerdings fertiggestellt sein. Abgeschlossen wurde auch der erste Teil der Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LEDs. Im kommenden Jahr erfolgt dann der Umbau der restlichen Straßenlampen. Die neue Beleuchtung wurde überwiegend positiv aufgenommen. Ebenfalls erneuert wurden die Tische und Stühle auf dem Gemeindesaal. Geplant ist hier auch noch eine Sanierung der Toiletten sowie die Erneuerung der Beschallungsanlage. Ob diese Investitionen allerdings im kommenden Jahr umgesetzt werden können hängt von der Entwicklung der Kommunalfinanzen ab. In jedem Fall geplant ist der Wegebau am Schleifweg als Zufahrt zum Kanonenbahnradweg. Auch diese Maßnahme sollte schon 2020 durchgeführt werden, ist aber der aktuellen Situation zum Opfer gefallen. Bei den entsprechenden Förderstellen beantragt wurde in diesem Jahr die Sanierung der Brücke in der Külledder Straße als Zufahrt zu unserem Baugebiet. Sobald hier Fördermittel fließen ist ein Baubeginn möglich. Die Sanierung und Aufweitung der Brücke wäre der erste Schritt, um die Verkehrssituation, die ja bei einigen Anwohnern für erheblichen Unmut sorgt, zu entspannen.

In diesem Jahr haben wir Fördermittel aus dem LEADER-Programm erhalten, mit denen eine Gesamtplanung für das Areal der Unstrutquelle finanziert werden kann. Eine solche Planung ist die Voraussetzung, um künftig Fördermittel für die Sanierung des Gebiets rund um die Quelle zu akquirieren. Es gäbe noch eine Vielzahl an Projekten, bei denen ich mir wünschte, dass wir schon weiter wären. Zum Beispiel beim Straßenbau (insbesondere bei der Neuen Straße und der Wahlstraße) oder bei der Sanierung des Feuerwehrstützpunkts. Manches geht leider nur sehr schleppend voran, und das nicht nur coronabedingt. Die zu erwartenden Löcher im Kommunalhaushalt werden uns hier leider auch weiterhin Geduld abverlangen.

Ich wünsche euch ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest im Kreise eurer Lieben! Ich hoffe, ihr findet während der Feiertage auch Momente der Ruhe und Gelassenheit. Mein Dank gilt all denen, die sich, oftmals im Stillen, ehrenamtlich in unserer Ortschaft engagieren.

Für 2021 wünsche ich euch von ganzem Herzen, dass ihr alle gesund bleibt!

Ganz persönlich möchte ich mich an dieser Stelle bei meiner Familie und meinen Freunden bedanken, die mir immer den Rücken gestärkt haben und als Dankeschön dann meine Launen erdulden müssen... Thank you!

Jubiläumskalender 2021

Von unserem Jubiläumskalender wurde eine kleine zweite Auflage gedruckt. Diese kann bei mir bezogen werden. Interessensbekundungen einfach per Mail (kefferhausen@t-online.de) oder WhatsApp (Nummer steht im Telefonbuch).

Tino Jäger
Ortschaftsbürgermeister

Ortschaft Kreuzebra

Amtlicher Teil



Lieber Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kreuzebra

„Es war ein anderer Sommer, es war ein anderes Jahr“ so singt es Silbermond in einem neuen Lied. Treffender kann man das vergangene Jahr nicht beschreiben.

Wir alle haben in dem vergangenen Jahr mit einer Pandemie zu kämpfen, die bisher keiner von uns gekannt hat und noch dazu weltweit vorhanden ist. Unser Leben ist bis in den privaten Bereich hinein das ganze Jahr hindurch massiv durch politische Entscheidungen und Vorgaben eingeschränkt worden. Dem Einen fällt es leichter mit den Einschränkungen zu leben, dem Anderen nicht. Ich denke, der Virus wird auf unser Zusammenleben auch im kommenden Jahr starken Einfluss nehmen. Ich bezweifle, ob mit dem zur Verfügung stehenden Impfstoff und der geplanten Impfung das Problem behoben sein wird. Bezüglich der Impfung wird die nächste kontroverse Diskussion aufkommen.

Aus Sicht der Landgemeinde Stadt Dingelstädt und damit auch aus Sicht von Kreuzebra merken wir die Auswirkungen der Krise natürlich auch. In unserer Haushaltsplanung fehlen enorme Steuereinnahmen. Der Ausgleich durch Mittel von Land und Bund hält sich in Grenzen. Im ungünstigsten Fall müssen sogar Rückzahlungen erfolgen. Dies bedeutet, dass natürlich Wünsche, welche in den Ortschaften zahlreich vorhanden sind, zurückgestellt werden müssen.

Prinzipiell sind wir in dem kommenden Jahr und darüber hinaus davon abhängig, wie die Einnahmesituation und die mögliche finanzielle Unterstützung durch Land und Bund aussehen wird. Bei dem vielen Geld was notwendiger Weise jetzt ausgegeben werden muss, ist die Frage, wie sieht es in Zukunft mit der Bereitstellung von Fördermitteln aus?

Seitens der Landgemeinde werden momentan alle Anstrengungen unternommen, um wieder in ein Dorferneuerungsprogramm aufgenommen zu werden. Dieses wäre eine Grundvoraussetzung, um die geplanten Vorhaben in Zukunft umsetzen zu können.

Für Kreuzebra stehen nach wie vor drei wichtige Projekte im Raum. Zum einen soll unser Saal mit Gaststätte als neues Dorfzentrum behindertengerecht um- und ausgebaut werden. Zum anderen ist geplant einen Radweg auf dem sogenannten Hauptweg zu errichten, welcher vom Bildstock an der Kallmeröder-Straße bis zur Zuwegung zur Werdighäuser Kirche verläuft. Als dritter Schwerpunkt wird der Neubau von einem neuen Feuerwehrgebäude verfolgt. Hierzu sind aber noch Abstimmungen unter den Feuerwehren der einzelnen Ortschaften notwendig. Für Kreuzebra ist dabei die besondere, sprich abgelegene, Lage vom Feuerwehrzentrum in Dingelstädt zu beachten. Für die Planung des Saalumbaues ist der Planungsauftrag vergeben. Die ersten Entwürfe sollen zum Jahreswechsel vorliegen. Außerdem wurde ein Planungsauftrag für den neuen Radweg vergeben. In diesem Zusammenhang ist ein Antrag für einen landwirtschaftlichen Wegebau bei den zuständigen Ämtern gestellt worden. Da die eigene Finanzierung sichergestellt ist, benötigt die Landgemeinde nur eine Förderzusage, dann könnte mit dem Bau begonnen werden. Dies wäre ein großer Gewinn für unser Dorf!

Desweiteren werden nach wie vor Anstrengungen unternommen, um in unserem Dorf Bauflächen auszuweisen. Leider ist das ein Kraftakt, der viel Zeit und Nerven in Anspruch nimmt. Es ist auch immer wieder ein langwieriger Prozess, da ständig mit neuen Befindlichkeiten und Formalitäten zu kämpfen ist. Der Plan ist immer noch zwei größere Baugebiete im Dorf genehmigungsfähig zu bekommen. Dies betrifft den Bereich unterhalb des Holzweges und den Bereich Mühlberg. Beides befindet sich in Arbeit.

Jetzt im Dezember wird unser Gemeindearbeiter Herr Karl-Josef Föllmer in den Ruhestand gehen. Damit geht sein jahrelanger Dienst für die Gemeinde zu Ende. Ich bedanke mich recht herzlich auch im Namen des Ortschaftsrates für seine in den letzten 15 Jahren geleistete Arbeit in der Gemeinde. Er war für mich, aber auch für alle Gemeindemitglieder, immer ein zuverlässiger Ansprechpartner vor Ort. Speziell der Winterdienst war für ihn immer eine wichtige Herausforderung, die er sehr ernst nahm, auch wenn manche geparkte Fahrzeuge ihm das Leben schwer machten. Für Arbeiten hier im Dorf ist nun Herr Richard Hoskowitz zusammen mit dem gesamten Bauhof der Landgemeinde zuständig. Da die Stelle von Herrn Föllmer momentan nicht neu besetzt werden kann, wird Herr Hoskowitz noch intensiver vom Bauhof in Dingelstädt mit unterstützt werden. Dies ist mit dem Bauhofleiter der Landgemeinde abgesprochen.

Zum Jahresende möchte ich eine Angewohnheit ansprechen, die immer mehr zu beobachten ist. Manchem Dorfbewohner scheint es egal zu sein, was er in seinem noch vorhandenen alten Kohleofen verbrennt. Leider ist es der Allgemeinheit und der Nachbarschaft nicht immer egal. An manchen Tagen können Qualmwolken beobachtet werden, die dem Vergleich zu ehemaligen DDR-Zeiten nicht nachstehen.

Auf Grund der coronabedingten Einschränkungen ist die Vereinsarbeit auch in unserem Dorf in diesem Jahr fast zum Erliegen gekommen. Ich hoffe, dass die Vereine in unserer Gemeinde die Krisenzeit gut überstehen und es ein normales und intensives Vereinsleben nach der Corona-Zeit wieder geben wird.

An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei allen Verantwortlichen aber auch bei den Mitgliedern aller Vereine gerade in diesen schwierigen Zeiten für ihr Engagement bedanken.

Ein interessantes sowie vielfältiges Vereinsleben ist nach wie vor sehr wichtig für unser Zusammenleben. Dies ist jetzt in Coronazeiten leider sehr schwierig.

Ein besonderer Dank ist zum Jahresende der örtlichen freiwilligen Feuerwehr auszusprechen. Unsere freiwillige Feuerwehr zeichnet sich durch eine hohe vorhandene und auch gern genutzte Einsatzbereitschaft innerhalb unserer Landgemeinde aus!

Für die Zukunft ist es ein gutes Zeichen, dass unser Kindergarten nach wie vor gut besetzt ist. Dies ist schön und eine gute Voraussetzung für die künftige Entwicklung unseres Dorfes auch wenn die damit zusammenhängende Kostenproblematik in der Landgemeinde immer noch eine wichtige Rolle spielt.

In diesem Jahr sind in unserem Dorf 3 Kinder geboren. Leider haben wir 4 Dorfbewohner zu Grabe tragen müssen.

Ich möchte mich zum Jahresende bei allen Mitarbeitern im Ortschaftsrat, beim Bauhof, den Mitarbeitern in der Verwaltung unserer Landgemeinde und allen ehrenamtlich arbeitenden Bürgerinnen und Bürgern in den Vereinen, Gruppen und der Kirche für ihre geleistete Arbeit bedanken. Den Ehrenamtlichen gilt da mein ganz besonderer Dank. Ohne diese Personen wäre unser Dorf um einiges ärmer! Einen besonderen Dank möchte ich in diesem Jahr besonders unserer Küsterin sowie den Frauen und Männern aussprechen, die Sonntag für Sonntag dafür gesorgt haben, dass coronabedingt auf unserem Friedhof der Gottesdienst gefeiert werden konnte. Ebenso gilt noch einmal mein Dank denen, die in freiwilliger Leistung dafür gesorgt haben, dass um das Dorf herum Orte geschaffen wurden, wo man sich ausruhen und erholen kann. Dies ist besonders von Bedeutung, da an unser Dorf vorbei ein Top-Wanderweg entstehen und vermarktet werden soll. Eine entsprechend neue Beschilderung ist bereits gesetzt. Mit eingeschlossen sind natürlich auch die jene, die sich um Ordnung und Sauberkeit und um die Pflege allgemeiner und ortstypischer Flächen wie Kreuzgarten, Bildstöcke und Wegkreuze in unserem Dorf bemühen.

Was zum Jahresende ebenfalls fehlt, ist unsere mit der Kirchengemeinde zusammen durchgeführte Seniorenweihnachtsfeier. Auch diese Veranstaltung musste coronabedingt ausfallen. Viele ältere Bürger werden sie vermissen.

Für das kommende Jahr wünsche ich allen Bürgerinnen und Bürgern unseres Dorfes alles Gute, viel Gesundheit und möge es für alle ein erfolgreiches und glückliches Jahr 2021 werden. Wollen wir hoffen, dass die Coronapandemie im nächsten Jahr uns nicht mehr so zu schaffen machen wird.

Außerdem wünsche ich allen Mitbewohnern in unserem Dorf ein besinnliches, erholsames und frohes Weihnachtsfest im Kreise der Familie. Versuchen Sie die vorgegebenen Einschränkungen an den Feiertagen zu beachten und kommen Sie alle gut in das neue Jahr 2021 hinein. Vergessen Sie über die Weihnachtstage die Sorgen des Alltages, den Stress des vergangenen Jahres und genießen Sie diese Zeit.

Ihr Ortschaftsbürgermeister
Ulrich Kühn

Nichtamtlicher Teil

Aus Vereinen und Verbänden

FFW Kreuzebra

Jahresbericht

Das vergangene Jahr 2020 war ein besonderes Jahr. Und es wird uns als solches allen noch sehr lange in Erinnerung bleiben. Denn die Corona-Pandemie schränkte unser aller Alltag und unser Leben enorm ein. Daher hoffen wir, dass alle Leserinnen und Leser bei bester Gesundheit sind und wünschen viel Spaß bei der Lektüre unseres Jahresberichtes.

Mit Stand zum 27. November 2020 wurde unsere Wehr zu 26 Einsätzen alarmiert. Hierunter fallen neun Brandeinsätze und 17 technische Hilfeleistungen. In den letzten vier Jahren lag die durchschnittliche Anzahl unserer Einsätze bei rund 25 Einsätzen. Es ist also zu sehen, dass wir kontinuierlich gefordert sind. Jedoch verzeichnen wir besonders in der dunkeln Jahreszeit den eine mitunter höhere Intensität der Einsätze. Um dieser und den übrigen Anforderungen gerecht zu werden, waren auch in diesem Jahr wieder viele Kameraden aus unserer Wehr zu verschiedenen Lehrgängen und Ausbildungen auf Landes- und Kreisebene. An dieser Stelle gebührt allen Einsatzkräften ein herzliches Dankeschön für die engagierte Leistung.

Alles in allem konnten wir die Einsatzbereitschaft unserer Feuerwehr auch trotz der pandemiebedingten Rahmenbedingungen aufrechterhalten. Dennoch mussten wir insbesondere während des ersten Lockdowns auf viele physische Ausbildungseinheiten verzichten. Doch konnten wir die theoretischen Ausbildungen auf Online-Seminare umverlegen. An dieser Stelle gebührt ein besonderer Dank unserem Jugendwart Florian Möller. Dieser hat darüber hinaus auch einige praktische Ausbildungseinheiten bspw. für PKW-Unfälle durchgeführt und uns viele Tipps und Handgriffe beibringen können.

Neben unserer Einsatzabteilung war unser Verein sehr stark von der Corona-Pandemie betroffen. So fiel bspw. unser alljährliches Teichfest als auch unsere Jahreshauptversammlung aus. Doch noch im Januar konnten wir an der Jahreshauptversammlung der Feuerwehren der Landgemeinde teilnehmen. Hier wurden viele unserer Kameraden für ihr Engagement in der Feuerwehr geehrt und ausgezeichnet.

Darüber hinaus ist es uns gelungen, eine Wärmebildkamera für unsere Feuerwehr zu kaufen. Hier danken wir den vielen Sponsoren, für ihre Unterstützung. Die Kamera wurde am 16. Januar 2020 an unsere Einsatzabteilung übergeben und hatte ihren ersten Einsatz bereits am gleichen Tag. Hier wurden wir zu einem vermuteten Wohnungsbrand in Kreuzebra alarmiert. Glücklicherweise stellte sich angebranntes Essen als ursächlich heraus.

Weiterhin konnten wir unseren Kameraden insgesamt zu vier Jubiläen gratulieren. Hierunter fielen eine grüne, zwei goldene und eine diamantene Hochzeit. Doch leider mussten wir uns auch von einem Kameraden verabschieden. Karl Opfermann verstarb am 9. Februar im Alter von 73 Jahren. Er wird immer in unseren Gedanken bleiben.

Mit Blick auf die bevorstehende Weihnachtszeit möchten wir alle Einwohnerinnen und Einwohner unserer Landgemeinde noch darum bitten, achtsam zu sein. Besonders zur Weihnachtszeit ist die Brandgefahr durch die viele zusätzliche Beleuchtung durch Elektrobrände usw. enorm hoch. Schalten Sie darum Ihre Weihnachtsbeleuchtung aus, wenn Sie das Haus verlassen oder sich schlafen legen. Für weitere Informationen und Ratschläge können Sie sich gern an die Feuerwehr Kreuzebra oder an unsere Kameradinnen und Kameraden in der Landgemeinde wenden.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Liebsten ein gesundes und schönes Weihnachtsfest und einen guten Start in ein glückliches Jahr 2021!

Weiterhin danken wir den Kameradinnen und Kameraden aller Feuerwehren für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr 2020 und wünschen eine ruhige und erholsame Weihnachtszeit ohne Einsätze.

Die Wehrführung der FFW Kreuzebra

Ortschaft Silberhausen

Amtlicher Teil



Weihnachtsgruß Silberhausen

Liebe Silberhäuser Einwohnerinnen und Einwohner,

das Weihnachtsfest und der Jahreswechsel sind für uns die Zeit, um inne zu halten und gedanklich die vergangenen, ereignisreichen Monate an uns vorbeiziehen zu lassen. Es ist die Zeit, gute Vorsätze für das neue Jahr zu fassen, Pläne zu schmieden und den Blick in die Zukunft zu richten. Ich hoffe, dass für Sie der Blick zurück auf das Jahr 2020 überwiegend Erfreuliches, Erreichtes und Vollbrachtes bedeutet.

Es liegt ein Jahr hinter uns, dass es so noch nie gab. Die Nachrichten und Entwicklungen im Rahmen der Corona-Pandemie sorgten uns und werden weiterhin unser tägliches Leben bestimmen. Drastische Maßnahmen wurden von März bis Pfingsten in die Wege geleitet, die unsere bisher selbstverständlichen Gewohnheiten sowie unsere Bedürfnisse nach sozialen, freizeithlichen und kulturellen Erlebnissen erheblich beeinträchtigt. Seit Oktober haben diese Einschränkungen unseren Alltag wieder fest im Griff. Viele Veranstaltungen in unserer Ortschaft, wie das Sport- und Feuerwehrfest, das Schützenfest, die Kirmes oder auch die Weihnachtsfeiern fielen aus. Private Feiern wurden verschoben oder fanden nur in kleinen Kreisen statt.

Die behördlichen Maßnahmen waren und sind aus meiner Sicht überwiegend richtig und erforderlich, um die Ansteckungsraten zu verlangsamen und eine Überstrapazierung unseres Gesundheitssystems zu vermeiden. Es ist für mich als Ihr Bürgermeister sehr erfreulich täglich mitzuerleben, wie Sie, liebe Silberhäuserinnen und Silberhäuser, sich weitestgehend diszipliniert an die Kontaktbeschränkungen halten, die Anordnungen im Sinne des Gemeinwohls befolgen und jeder Einzelne im Beruf sowie zu Hause die außergewöhnliche Situation meistert. Herzlichen Dank dafür!

Mein Dank gilt auch allen Frauen und Männern, die in der Pflege, in den Krankenhäusern, in den Arztpraxen, im Rettungsdienst und bei allen anderen Stellen sich um hilfsbedürftige Menschen kümmern. Und mein Dank gilt auch den Lehrern und Lehrerinnen sowie den Erziehern und Erzieherinnen in den Schulen und Kindergärten, die in diesen Zeiten viel Engagement und Flexibilität zeigen.

Ich bitte Sie auch weiterhin um Geduld. Lassen Sie uns auch in schwierigen Zeiten gemeinsam mit Zuversicht nach vorn blicken. Ich bin mir sicher, dann werden wir gestärkt mit einem neuen Gemeinschaftsgefühl in die „Normalität“ zurückkehren.

Rückblick auf das Jahr 2020

Natürlich und glücklicherweise war das Leben in unserer schönen Ortschaft im Jahr 2020 nicht ausnahmslos von den Geschehnissen der Pandemie bestimmt. Wir können auf einige Errungenschaften zurückschauen.

Im Oktober 2020 wurde mit der Umgestaltungsmaßnahme am alten Bauhof Silberhausen begonnen. Mit einer Förderung von 50.000 € aus dem LEADER-Projekt entstand in den letzten Wochen eine sehr schöne Naherholungs- und Naturschutzfläche am Unstrut-Radweg. Naturfreunde und Sportler können sich auf einen Schwalbenturm, ein Insektenhotel, eine E-Bike Ladestation, einen Trimm-Dich-Pfad sowie auf eine Schutzhütte und ein Kleinkindspielplatz freuen. Die Einweihung des Projektes ist für den 18.12.20 vorgesehen. Im Frühjahr 2021 werden die Restarbeiten erfolgen. Die vollumfängliche Inbetriebnahme ist für das erste Maiwochenende 2021 geplant, an welchem wir die Feierlichkeiten zu 850 Jahren Silberhausen eröffnen wollen.



Praktische Ausbildung der Atemschutzgeräteträger: Im Mittelpunkt standen die Gerätekunde und Rettungsmaßnahmen verunfallter Kameraden.



Übung am Objekt: In der Gaststätte „Am Anger“ übte unsere Einsatzabteilung die Brandbekämpfung am Objekt und die Personenrettung.



Gemeinsam mit Kameraden der FFW Dingelstädt übten wir die Personenrettung während eines Verkehrsunfalls.

Außerdem konnten wir in diesem Jahr unseren Gemeindefestsaal technisch aufrüsten. So wurden die geplanten Anlagen für Medien- und Beschallungstechnik installiert. Leider kamen Beamer und Soundanlage bisher, abgesehen vom Sportlerball, noch nicht zum Einsatz, da keine Veranstaltungen stattfinden konnten. Die zweite Phase der Umrüstung auf LED-Strassenbeleuchtung in unserer Ortschaft konnte ebenso begonnen werden.

Ausblick auf das Jahr 2021

Für das Jahr 2021 sind unter anderem der Ausbau und die Entwicklung des Kapellenweges im Rahmen des Ländlichen Wegebaus geplant. Hierfür wurden uns letzte Woche die beantragten Fördermittel bewilligt. Ich freue mich, dass unsere landschaftlich schön gelegene Kapelle als beliebtes Ausflugsziel damit aufgewertet wird. Des Weiteren erfolgen die Restarbeiten an der Naherholungsfläche und wir beginnen mit der Umgestaltung auf dem Friedhof. Ebenso werden im Jahr 2021 die Planungen für den Umbau des Sportlerheims, sowie des Gebäudes der FFW Silberhausen konkretisiert.

Jubiläum 850 Jahre Silberhausen

Unsere Ortschaft begeht im Jahr 2021 das 850-jährige Jubiläum zur urkundlichen Ersterwähnung, denn „Silverhusen“ wird in einer Urkunde 1171 erstmals erwähnt, als Kaiser Friedrich I. einen Gütertausch zwischen dem Burggrafen Burchard von Magdeburg und dem Abt Hildebold von Hersfeld bestätigte. Die Festveranstaltung zum Jubiläum ist für den 13.11.2021 im Gemeindefestsaal vorgesehen. Ich hoffe sehr darauf, dass wir unser Fest zusammen begehen können und freue mich schon jetzt darüber, mit Ihnen, in hoffentlich großer Runde, gemeinsam feiern zu können.

Einwohnerentwicklung

Im Jahr 2020 sind 6 Kinder geboren und leider 4 Personen verstorben. Derzeit leben 630 Einwohner mit Hauptwohnsitz in Silberhausen (Stand: 07.12.2020).



Dankeschön und Weihnachtsgruß

Zum bevorstehenden Weihnachtsfest und Jahreswechsel ist es mir besonders wichtig, mich bei den vielen Bürgerinnen und Bürgern zu bedanken, die mit ihrem großen ehrenamtlichen Engagement das Leben in unserer Ortschaft so lebenswert gestalten und unser Miteinander prägen. Sie alle machen das uneigennützig und fragen nicht, was es kostet oder welchen Vorteil Sie selbst dadurch haben. Sie handeln aus Ihrem Verantwortlichkeitsgefühl, Ihrer Mitmenschlichkeit und Solidarität. Dafür danke ich Ihnen von ganzem Herzen! In diesen Dank schließe ich die Mitglieder des Ortschaftsrates, die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Stadt Dingelstädt, die einheimischen Gewerbetreibenden und die Vereine ein, die sich ebenso in vielfältiger Weise für unseren Ort ehrenamtlich und beruflich engagieren.

Mein besonderer Dank gilt den Kameraden und Kameradinnen der freiwilligen Feuerwehr Silberhausen für ihre Einsätze in Gefahrensituationen aber auch für das Engagement für unsere Ortschaft „wenn’s mal nicht brennt“. Gern denke ich dabei an ihre beispielhafte Aktion zum Martinstag im November dieses Jahres zurück. Spontan und schnell haben Sie einen Umzug der voll beleuchteten Einsatzwagen durch unsere Ortschaft organisiert und allen Kindern, die am Straßenrand mit ihren Laternen standen, freundlich begrüßt und ein Lächeln in ihre kleinen Gesichter gezaubert.

Diese schönen Momente verbinden uns miteinander. Und „verbunden“ fühlt es sich auch für mich als Bürgermeister an, wenn wir gemeinsam schwere Momente durchleben. So mussten wir im September dieses Jahres von unserem ehemaligen Bürgermeister Jörg Ruwisch Abschied nehmen, der nach schwerer Krankheit verstarb. Eine große Trauergemeinde begleitete die Familie Ruwisch bei diesem schweren Gang. Jörg Ruwisch war ein Silberhäuser, der das Leben in der Ortschaft durch sein Engagement als Bürgermeister und in den Vereinen unterstützte und prägte. Ich wünsche der Familie Ruwisch, dass sie die Weihnachtszeit und den Jahreswechsel, trotz des so schmerzlichen Verlustes, gut und in Ruhe begehen können.

Abschließend wünsche ich allen Bürgern und Bürgerinnen von Silberhausen ein harmonisches, besinnliches und gesegnetes Weihnachtsfest. Für das neue Jahr hoffe ich für Sie alle auf Ihr persönliches Wohlergehen. Mögen Sie gesund, glücklich und zufrieden durch das neue Jahr gehen und Erfolg oder das oftmals notwendige Quäntchen Glück haben, um Ihre persönlichen Ziele und Wünsche zu verwirklichen.

Herzlichst,

*Ihr Michael Groß
Bürgermeister der Ortschaft Silberhausen*

Nichtamtlicher Teil

Aus Vereinen und Verbänden

SG Silberhausen 1924 e.V. informiert:

Liebe Mitglieder unserer Sportgemeinschaft,

unser Erfolgsrezept ist die gelebte Gemeinschaft. Leider hat uns die Corona-Pandemie im Jahr 2020 gezwungen, einige Monate mit den sportlichen Aktivitäten auszusetzen. Leider konnten wir deshalb auch kein Sportfest im Sommer durchführen. Glücklicherweise konnten unsere Gymnastikgruppen, die Tischtennisspieler zwischen Pfingsten und Oktober ihr Training mit wenigen Einschränkungen

wieder aufnehmen. Die Fußballer starteten im Juni und konnten bis Mitte Oktober dem Ball nachjagen. Mit Marco Gebhardt als neuem Spieler ging das Team hochmotiviert in die Saison 2020/2021 und wurde auf ihrer Erfolgswelle ausgebremst. Sehnsüchtig warten wir nunmehr auf die Rückkehr zur Normalität und hoffen, dass spätestens im Frühjahr 2021 Sport wieder möglich ist und die Fußballsaison fortgesetzt wird.

Leider fallen das traditionelle Tischtennisturnier im Dezember 2020 und der Sportlerball 2021 am 23.01.2021 nach derzeitigem Sachstand wegen der anhaltenden Corona-Pandemie aus. Lasst uns trotzdem zuversichtlich in die Zukunft schauen und auf sportliche Aktivitäten im Jahr 2021 freuen. Gemeinsam mit der Gemeinde wollen wir im Jubiläumsjahr (850 Jahre Silberhausen) in den Vereinen weiterhin ein Ort gelebter Gemeinschaft ein. Mit dieser Hoffnung gehen wir in eine ruhige besinnliche Advents- und Weihnachtszeit.

haltung des Waldes. Wir hoffen, dass dieser so wichtige Lebens- und Erholungsraum für Tiere, Pflanzen und auch für den Menschen nicht planlos geopfert wird. Deshalb werden wir uns auch im nächsten Jahr weiterhin für eine intakte Natur und Umwelt und damit für unser lebenswertes Dorf einsetzen.

Nun nehmen wir das bevorstehende Weihnachtsfest und den Jahreswechsel zum Anlass, Ihnen für die gute Zusammenarbeit und das Vertrauen, das Sie uns entgegengebracht haben, zu danken.

Wir wünschen Ihnen allen erholsame Weihnachtstage sowie einen guten Start in ein glückliches und erfolgreiches Jahr 2021. Bleiben Sie gesund.

**Weihnachtliche Grüße
Mitglieder der BI Silberhausen**

Liebe Vereinsmitglieder!

Eine schöne Advents- und Weihnachtszeit und ein hoffentlich gesundes und erfolgreiches Jahr 2021 wünscht Euch die SG Silberhausen.

Advent und Weihnachten werden in diesem Jahr anders. Ruhiger, stiller gewiss. Vielleicht sogar besinnlicher. Das häusliche Zusammensein steht im Mittelpunkt. Lasst uns auf das Besinnen, was vor uns liegt. Die Sterne leuchten auch in dunkler Zeit.

Eine schöne Adventszeit wünscht
Der Vorstand der
Sportgemeinschaft Silberhausen



Der Vorstand SG Silberhausen 1924 e.V.



Schützenverein Silberhausen

Der Schützenverein Silberhausen wünscht allen Leserinnen und Lesern ein besinnliches Weihnachtsfest. Kommen Sie gut ins Neue Jahr und bleiben Sie Gesund.



Wissenswertes

Weihnachtsgruß BI Silberhausen

„Wirklich Weihnachten ist dann, wenn die Stille der Heiligen Nacht auch in unser Herz gefunden hat.“ (unbekannt)

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner,

2020 war ein besonderes Jahr, ein Jahr, in dem wir uns immer wieder gefragt haben, wie es weitergeht und was danach kommt. Wie sich unsere private und berufliche Umgebung wandelt, wie die Wirtschaft mit der Krise umgeht, wie sich unsere Gesellschaft verändert und - ganz allgemein - was die Zukunft bringt. Wir brauchten Mut, um Entscheidungen zu treffen und haben viele neue Erfahrungen gesammelt. Dieses Jahr hat uns allen viel abverlangt. Soweit es möglich war, haben wir unsere Arbeit fortgesetzt. Ein Themenschwerpunkt war der Schutz und die Er-

Sonstiges

HVE Eichsfeld Touristik e.V.

Neue Sitzraufen für das Eichsfeld

HVE wirbt Fördermittel ein

Leinefelde. Der Freistaat Thüringen bewilligt dem Projekt „Sitzraufen“ Fördermittel für das Haushaltsjahr 2020 in Höhe von 3180,00 Euro. Für Wanderer und Radfahrer sind sie willkommene Plätze, bei Regen oder starker Sonne bieten sie den Naturfreunden Schutz. Außerdem erlauben die überdachten Freisitze, sich die Zeit zum Ruhen zu nehmen oder laden auf ein Picknick ein. Auch sind sie dafür prädestiniert, einfach nur mal den Moment, die Landschaft und die wunderbare Aussicht zu genießen. Bald können die auch als Waldschänken bezeichneten Sitzgruppen an den Dieteröder Klippen und an einem passenden Platz um Krombach genutzt werden. Von den Dieteröder Klippen aus, hat der Wanderer oder Radfahrer eine hervorragende Sicht auf das südliche Eichsfeld, auf den Höhenzug Gobert, auf Rüstungen oder auch Pfaffschwende.

Initiatoren für das Projekt sind die HVE Mitgliedsgemeinden Dieterode und Krombach, sowie der Vorsitzende der Verwaltungsgemeinschaft Ershausen/Geismar Markus Rippel.

„Wir freuen uns, dass wir die Lebenshilfe Leinefelde für das Projekt mit ihrer tatkräftigen Unterstützung gewonnen haben.“, so HVE Vorsitzender Gerold Wucherpfennig. „Zukunftsorientiert tragen Kooperationen in der Region und die Förderung der ansässigen Partner dazu bei, das Eichsfeld wirtschaftlich und kulturell zu stärken.“

Nehmen sie also Platz und lassen sie das Eichsfeld auf sich wirken!

Ihr Team vom HVE Eichsfeld Touristik e.V.

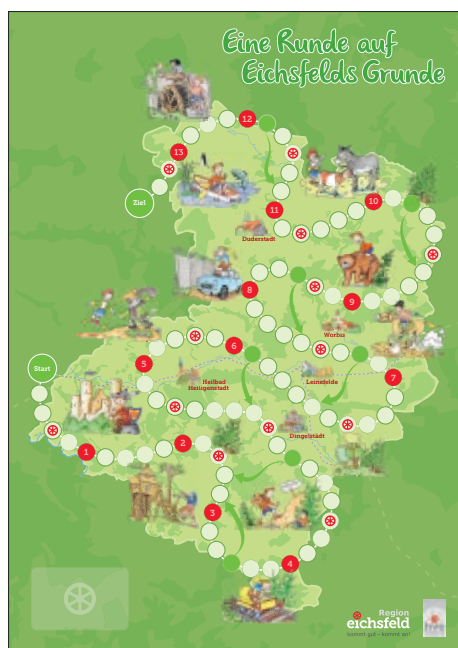
An Weihnachten denken - das Eichsfeld-Spiel verschenken!

Das perfekte Geschenk aus der Region, für die Region und alle anderen Interessierten.



Das Würfelbrettspiel „Eine Runde auf Eichsfelds Grunde“ bietet die wunderbare Gelegenheit mal wieder einen spannenden, lustigen oder auch gemütlichen Spieleabend mit der Familie oder den Freunden zu verbringen.

„Ausverkauf in kürzester Zeit, garantierter Spaßfaktor und Wissensbereicherung - **Das Eichsfeldspiel** ist nach wie vor ein voller Erfolg und die Nachfrage hoch!“, so der von dem Spiel begeisterte HVE-Vorsitzende Gerold Wucherpfennig. Im Dezember letzten Jahres kam der Würfelspaß mit einer Auflage von 1.500 Exemplaren auf den Markt und war bereits nach kurzer Zeit vergriffen. Auch die zweite Auflage mit 1200 Stück verkaufte sich als Ostergeschenk ebenso schnell. Zunächst mit 55 Frage-Antwort-Karten konzipiert, gab es mit der zweiten Auflage eine Erweiterung der Fragen auf über 100 knifflige und aufschlussreiche Karten. Nun wartet die dritte Auflage darauf in die Eichsfeld-Haushalte einzuziehen.



Die Teilnehmer des Spiels starten an der Burgruine Hanstein, anschließend geht es durch das gesamte Eichsfeld, um bestenfalls als Erster und Gewinner nach zahlreichen Stationen den Seeburger See, das Auge des Eichsfelds, zu erreichen. Ziel ist die Vermittlung von Kenntnissen und Informationen, zu den Sehenswürdigkeiten, den touristischen und landschaftlichen Besonderheiten sowie über heimat- und landeskundliche Details des gesamten Eichsfelds, auf spielerische Art. Außerdem regen die Fragekarten dazu an, das eigene Wissen und Erfahrungen in das Spiel einzubringen. Nicht nur die Kinder, sondern auch die Erwachsenen lernen hier so Manches dazu.

Damit auch die Kleinen viel über ihre Heimat erfahren, hat der HVE schon mit der ersten Auflage alle Grundschulen im Eichsfeld mit dem Spiel ausgestattet.

Die Spiele sind in der HVE Geschäftsstelle Leinefelde erhältlich, können aber auch telefonisch oder online bestellt werden. Außerdem in den Buchläden oder Tourismusstellen.

Preis: 17,90 €.

Das Zusatzkarten-Set wird voraussichtlich im Frühjahr 2021 wieder aufgelegt.

HVE Eichsfeld Touristik e.V.

Conrad-Hentrich-Platz 1, 37327 Leinefelde

Tel.: 03 60 5 / 200 676 0

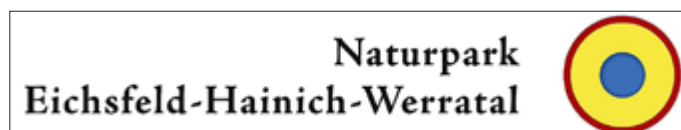
Fax: 03 60 5 / 200 676 6

info@eichsfeld.de

www.eichsfeld.de

Ihr Team vom HVE Eichsfeld Touristik e.V.

Neuer Flyer zum Kanonenbahnradweg



Naturparkverwaltung ist Herausgeber

Fürstenhagen. Der im Oktober 2019 eröffnete Kanonenbahnradweg ist einer der beliebtesten Radwege im Eichsfeld. Vom ehemaligen Bahnhof in Dingelstädt führt die 33 Kilometer lange Route über Lengsfeld unterm Stein und Geismar bis nach Frieda ins Werratal.

„Auslöser für die Entwicklung des Flyers war das touristische Themenjahr „Radland Thüringen 2020“, welches von der Thüringer Tourismus GmbH ausgerufen wurde. Mit dem Radweg entlang der ehemaligen Kanonenbahn hatten wir schnell eine Route gefunden, die seinesgleichen in Deutschland sucht,“ erläutert Uwe Mülller von der Naturparkverwaltung die Entstehungsgeschichte. Die asphaltierte Strecke führt beispielsweise über zwei beeindruckende Viadukte und durch fünf Tunnel, der längste misst über 1.500 Meter. Durch leichtes Gefälle ist der Weg auch für Familien gut zu bewältigen.

Auf den ersten Seiten gibt der Flyer einen Einblick in die Vielfalt des Naturparks Eichsfeld-Hainich-Werratal. Bei der Beschreibung der Route werden zehn Attraktionen vorgestellt. Hier wären zum Beispiel das Kloster Kerbscher Berg in Dingelstädt, die Kalktuffquellen entlang der Strecke oder der bekannte Wasserfall bei Großbartloff zu nennen. Ein Kartenausschnitt des nördlichen Naturparks gibt einen Überblick über den Streckenverlauf und zeigt die Anbindungen an die überregionalen Radwege auf. „Wem der Kanonenbahnradweg zu kurz sein sollte, kann über den Südeichsfeld- und Unstrutradweg auch schnell auf anspruchsvolle 70 Kilometer kommen,“ wirbt Claudia Wilhelm, Leiterin der Naturparkverwaltung für die Rundtour.

Entlang der Strecke gibt es zahlreiche Möglichkeiten zur Rast und zur inneren Einkehr stehen sogar die Türen der Radwegkirche „Der gute Hirte“ in Großtöpfer offen. Über den ehemaligen Kolonnenweg geht es dann ins hessische Frieda, wo der Kanonenbahnradweg an den Werratal-Radweg anschließt.

Der Flyer ist in Kooperation mit der Stadt Dingelstädt, dem Landkreis Eichsfeld und dem HVE Eichsfeld Touristik e.V. entstanden. Er ist auch im Internet unter www.naturpark-ehw.de, Besucherinfo und Infomaterial zu finden.



„Imbiss am Turm“ in Fürstenhagen sucht neuen Betreiber

Seit über 10 Jahren betreibt Willi Gunkel aus Lenterode den Imbiss am Wasserturm. Bei Wind und Wetter begrüßte er hungrige Gäste und konnte Sie mit Eis, Pommies oder Schnitzel „beglücken“. Zu seiner Spezialität zählten jedoch Gulasch-, Linsen- oder Erbeneintopf aus der Feldküche.

Nun geht diese Geschichte am Verwaltungssitz des Naturparks zu Ende. Am 31.01.2021 möchte Willi Gunkel den Schlüssel an einen neuen Betreiber übergeben.

Das es weiter gehen muss darüber sind sich alle einig. „Ein Baumhausbesuch, die Schlittenfahrt oder die Wanderung zu den Dieteröder Klippen ohne gastronomisches Angebot - das wäre fatal.“ ist sich Naturparkleiterin Claudia Wilhelm sicher. Der Imbiss ist zu einer festen Größe geworden nicht nur für Anwohner, sondern auch als Ergänzung der touristische Angebote in der Region.

Die Naturparkverwaltung sucht daher einen neuen Betreiber. Interessenten können sich bis 21.12.2020 an Claudia Wilhelm wenden mit Abgabe eines gastronomischen Konzeptes sowie Terminvorschlägen, wann der Imbiss unter neuer Leitung wieder öffnen kann. Kontakt: poststelle.ewh@nln.thueringen.de oder 0361 - 57391 5000.

Corona bedingt ist es noch ungewiss, ob der Imbiss noch einmal öffnet - verdient hätte er es, um Familie Gunkel „Danke“ und „Lebewohl“ zu sagen.



Foto: „Willi Gunkel und der ehemalige Naturparkmitarbeiter Kalle Hübenthal am Versorgungsstand zum Naturparkfest“

Im Rahmen der Naturpark Reihe wurde Willi Gunkel am 27.11.20 portraitiert:

<https://www.thueringer-allgemeine.de/regionen/eichsfeld/willi-und-rita-gunkel-betreiben-den-imbiss-im-naturparkzentrum-fuerstenhagen-id231010974.html>

Beratungstour der EnergieExperten

**Ihre Energieexperten.
Bei Ihnen. Vor Ort.**

1. Halbjahr 2021

Kommen Sie in unser Beratungsmobil und stellen Sie Ihre Fragen rund um Energieversorgung und Energiesparen. Unsere Servicemitarbeiter beraten Sie gern!

- Beratung zu Strom- und Erdgasprodukten
- Erklärungen zu Ihrer Energieabrechnung
- Änderung von persönlichen Daten
- Umzugsservice
- Informationen zum Thema Elektromobilität

Haben Sie Fragen zu weiteren Themen rund um Ihr zu Hause?

- Telefon, Internet, TV
- Photovoltaik
- Gas-Hausanschluss
- Tipps zum Energiesparen
- Thermografie/Blower Door

Ort	Dingelstädt, Anger	
Zeit	10 - 15 Uhr	
Termine	27.01.2021	24.02.2021
	24.03.2021	21.04.2021
	19.05.2021	16.06.2021

Kurzfristige Terminänderungen möglich.

Ausgezeichnet: Wenn Nachwuchskräfte vom Know-how profitieren



Einer der besten Absolventen Thüringens arbeitet in der Unternehmensgruppe Eichsfeldwerke. Maximilian Ahrens hat in diesem Jahr seine Ausbildung als Elektroniker für Betriebstechnik mit der Note „sehr gut“ abgeschlossen und wurde dafür jetzt von der IHK Erfurt ausgezeichnet.

In seiner 3,5-jährigen Ausbildung wurde der junge Mann aus Mackenrode von gleich zwei Mentoren gefordert und gefördert: Ausbilder und Wassermeister Walter Wummel sowie Prozessleitertechniker Thomas Beck, beide von der EW Wasser, gehören bereits seit langem zur Belegschaft. Sie geben Know-how und Berufserfahrung gern an die Nachwuchskräfte weiter - ein Konzept das aufgeht. Seit Februar dieses Jahres hat Ahrens seinen Abschluss und eine Festanstellung in der Tasche.

Nicht nur ein Arbeitsplatz mit Perspektive wartet auf junge Absolventen mit Fleiß und Ehrgeiz. Auch für die weitere Karriere ebnet das Unternehmen mit mittlerweile 357 Mitarbeiter/-innen den Weg. So hat Maximilian Ahrens mit 20 Jahren schon das nächste Ziel vor Augen. Im Mai 2020 begann er eine Weiterbildung zum geprüften Industriemeister in der Fachrichtung Elektrotechnik am Erfurter Bildungszentrum. Schon sechs ehemalige Azubis haben eine Fortbildung zum Meister erfolgreich abgeschlossen.

Wer Elektroniker für Betriebstechnik werden will, hat im kommenden Jahr bei der EW Wärme die Chance dazu. Bewerbungen für den Ausbildungsstart im August 2021 können derzeit noch abgegeben werden. Martin Gastrock-Mey von der Personalabteilung berät gern alle Interessierten unter 03606/655-139.

Online gibt es Infos unter www.eichsfeldwerke.de/unternehmensgruppe/karriere.



(v.r.n.l.): Martin Gastrock-Mey von der Eichsfeldwerke GmbH übergab Maximilian Ahrens die IHK-Auszeichnung.

Weltweites Kerzenleuchten

Andacht für verstorbene Kinder

**Sonntag, 13. Dezember 2020, 19.00 Uhr
in der Kirche „St. Bonifatius“ Leinefelde**

Am zweiten Sonntag im Dezember wird weltweit aller verstorbenen Kinder mit Kerzen und Gottesdiensten gedacht. Jedes Licht steht für das Wissen, dass diese Kinder nicht vergessen werden und es schlägt Brücken von einem betroffenen Menschen zum anderen.

Wir laden Sie herzlich ein, ein Licht für Ihr Kind zu entzünden und ihm zu gedenken.

Ansprechpartner:

Andrea Hagedorn, Pia Schröter
vom Familienzentrum: **036075-690072**
Bruder Rene vom Hülfensberg: **036082-45500**



Kinderpfleger/in - ein Beruf mit neuen Perspektiven in Thüringen und nun auch in Heiligenstadt

Die Eltern bringen ihre Kinder in den Kindergarten. Lange Schlangen bilden sich in letzter Zeit, denn die Gruppen sind im eingeschränkten Betrieb, nicht nur coronabedingt. Erzieher fehlen allerorts. Allein im Landkreis Eichsfeld sind es aktuell 28 Vollzeitstellen, die unbesetzt sind und die Zahlen werden in den nächsten Jahren noch steigen. Andere Bundesländer sind schon früher auf die Idee gekommen, Sozialassistenten und auch Kinderpfleger als Fachkräfte zu einem bestimmten Prozentsatz in die Refinanzierung der Kindergärten aufzunehmen. So nun auch Thüringen. Doch woher soll man die nun gesuchten Kinderpfleger nehmen? „Wir freuen uns, hier ab dem kommenden Schuljahr dem Fachkräftemangel mit unserem neuen Bildungsgang, der Ausbildung im Bereich Kinderpflege, entgegenwirken zu können!“ berichtet Schulleiterin Gabriele Sachse von der katholischen berufsbildenden Bergschule St. Elisabeth in Heiligenstadt. „Mit einem Hauptschulabschluss können sich Schülerinnen und Schüler bei uns ab sofort bewerben, um die Ausbildung zu beginnen, an deren Ende sie bei Erfolg staatlich geprüfter Kinderpfleger oder Kinderpflegerin sein werden und somit dann in Kindertageseinrichtungen, in Kinderkrankenhäusern oder im Bereich der Familien unterstützend tätig sein dürfen“, erklärt sie weiter.

Als Kinderpfleger oder Kinderpflegerin hilft man Erzieherinnen und Erziehern aber auch Krankenschwestern im Bereich von Kinderstationen und den Eltern bei der Betreuung von Säuglingen und Kindern. Neben dem Spielen, Basteln, Werkeln und sinnvollen Beschäftigen der Kleinsten, gehören auch alltägliche unterstützende Hilfen im Haushalt zum Aufgabenfeld des Kinderpflegers. Er hilft, den Alltag der Kinder und deren Familien etwas zu erleichtern und abwechslungsreicher zu gestalten.

Bei guten Leistungen, die beim Abschluss besser als 3,0 sind, kann bei dieser Berufsausbildung der Realschulabschluss zuerkannt werden und sie gilt als Zugangsvoraussetzung zur Erzieherausbildung.

„Täglich erreichen uns Anfragen von Kindergärten, die dringend Fachkräfte suchen, aber auch die Anfragen von Schülerinnen und Schülern mit Hauptschulabschluss, die sich für soziale Berufe interessieren und gern mit Kindern arbeiten möchten. Mit diesem neuen Bildungsgang haben wir die Möglichkeit, beide Seiten zusammen zu bringen: Den Schülerinnen und Schülern eine Perspektive für einen Weg zum Erzieher zu bieten und zeitgleich betreuende Einrichtungen für Kinder zu unterstützen, Fachkräfte zu gewinnen.“ zieht Gabriele Sachse ein Fazit.

Bewerbungen können ab sofort an die Bergschule St. Elisabeth, Katholische Berufsbildende Schule in Heiligenstadt gerichtet werden. Fragen beantworten wir Ihnen gern unter 03606/673308.

Buchtipps:

Warum die Hirten wieder laufen können

Da herrscht doch tatsächlich große Unordnung in der Kirche. Aber das ist gar nicht so verwunderlich im Advent, wenn da kreuz und quer viele Kisten mit den Krippenfiguren und allem Zubehör stehen. Drei Mädchen, Emma, Anna und Franziska, wollen wissen, was wohl so alles darin zu finden ist. Und dann geschieht etwas Wunderbares; das können nur Kinder erleben. Im Erwachsenenleben geht eine solche Gabe leider verloren: Die Mädchen hören, was ihnen ein trauriger Hirte mit einem Schäfchen mitzuteilen hat: Seit ihm ein Bein fehlt und einem anderen Hirten sogar beide Beine werden sie nicht mehr an der Krippe aufgestellt, bleiben einfach unbeachtet in Holzwolke verpackt liegen, obwohl sie viele Jahre lang gebraucht wurden und glücklich darüber waren. Aber die Mädchen sind nicht nur neugierig, sondern auch pfiffig und hilfsbereit. Sie sorgen dafür, dass ein Hirtendoktor mit seinen geschickten Händen rechtzeitig bis zum Heiligen Abend den Hirten wieder zu ihren Beinen verhilft, damit der Weg zur Krippe möglich wird.

Diese wunderbare Geschichte hat der katholische Pfarrer Andreas Anhalt geschrieben, die Illustrationen stammen von Franziska Sacher. Pfarrer Anhalts Heimat ist das Eichsfeld Dorf Steinbach, jetzt wirkt er in Mühlhausen, in der katholischen Pfarrgemeinde St. Josef.

Nachdem er bereits je ein Kinderbuch über Eetzelsbach und über den Hülfsberg geschrieben hatte, erschien voriges Jahr im Dezember sein Buch „Warum die Hirten wieder laufen können“. Auch in diesem Jahr, nach dem Erfolg 2019, gehört es erneut zum Weihnachtssortiment der Buchhandlungen, kann im Eichsfeld in Dingelstädt, Leinefelde und Heiligenstadt oder direkt beim Verlag erworben werden.

Der Seelsorger erzählt, warum er diese Geschichte geschrieben hat: Bevor er nach Mühlhausen kam, wirkte er in Südthüringen, in Sonneberg. Die dortige katholische Kirche besitzt eine Krippe mit Figuren aus Marolin, einer Gießmasse aus Pappmaché, auch Papiermaché genannt. Franziska Sacher hat für ihre Illustrationen die Sonneberger Krippenfiguren als Vorbild genommen. Seit über einhundert Jahren werden sie in Steinach bei Sonneberg produziert. In zahlreichen Eichsfelder Haushalten steht eine Marolin-Krippe aus Steinach, die in unserer Region auch heute noch Eichsfelder Krippe genannt wird.

Kinder und Erwachsene werden ihre Freude an diesem Buch haben.

Christine Bose
Dipl.-Journalistin

Warum die Hirten wieder laufen können

Andreas Anhalt
Illustrationen von Franziska Sacher
ISBN 978-3-00-063583-0
www.trautmann-sonneberg.de

